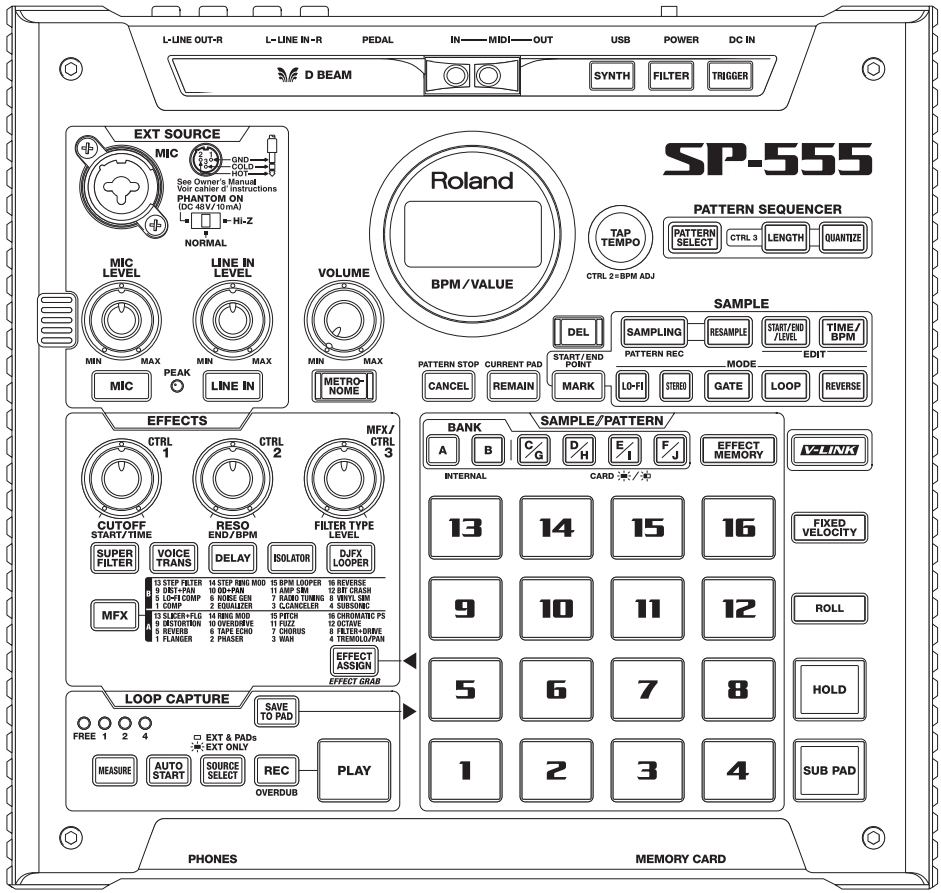
GOM-SP-555



SP-555

Bedienungsanleitung

Roland®

Eigenschaften

Der SP-555 ist sowohl das ultimative Tool für DJs, Produzenten, Remixer und Live-Künstler, die ihrer Performance eine besondere Note verleihen möchten als auch ein perfektes Bindeglied zwischen traditionellen Groove-Setups (Turntable, Audio Player) und Computer-Systemen.

Einfaches und schnelles Sampling!

Die Aufnahme von eigenen Sounds ist super-einfach. Mit LOOP CAPTURE können schnell und unkompliziert eigene Loops erstellt werden.

Verschiedene Eingangsquellen

Sie können Sounds über die LINE-Eingänge, das interne Mikrofon, den kombinierten Klinke/XLR-Anschluss (für ein externes Mikrofon, wahlweise mit Phantomspeisung, HI-Z für Gitarre/Bass) oder USB aufzeichnen.

Einzigartige Groove-Effekte mit Programmspeichern

37 Effekte (darunter u.a. Voice Transformer, Delay, Super Filter und DJFX Looper) stehen zur Verfügung. Insgesamt 16 Effekt-Einstellungen können als Programme gespeichert werden.

USB-Interface und beigefügte Software

Der USB-Anschluss des SP-555 arbeitet als USB MIDI- und Audio-Interface und kann damit mit der beigefügten Software Cakewalk SONAR LE kommunizieren. Auch für andere Software-Programme ist der SP-555 ein ideales USB Audio Interface mit Live Sampling.
Mithilfe der ebenfalls beigefügten Wave Converter-Software können WAV/AIFF-Daten in das SP-555-Format bzw. SP-555-Samples in das WAV/AIFF-Format konvertiert werden.
Treiber für Windows VISTA, XP und Max OS-X stehen zur Verfügung.

* Die Software SONAR LE ist nur für Windows erhältlich.

Großer Samplingspeicher bei Verwendung einer CompactFlash-Karte

Wenn Sie eine 2 GB CompactFlash-Karte besitzen, können Sie bis zu 772 Minuten Samples aufnehmen (bzw. sogar bis zu 1.544 Minuten im Lofi-Modus).

Pattern-Sequenzer mit MIDI-Synchronisation

Der Pattern-Sequenzer ermöglicht wahlweise die Synchronisation externer MIDI-Instrumente oder das Synchronisieren des Pattern-Sequenzers über MIDI. Die Patterns des SP-555 lassen sich "in sync" umschalten.

Intuitive Echtzeit-Controller - D Beam und V-LINK

Modulieren des Filters, Triggern von Samples, Spielen des Solo-Synthesizers - alle diese Funktionen können in Echtzeit mit dem D Beam-Controller ausgeführt werden.
Mithilfe einer V-LINK-kompatiblen Video-Software wie "motion dive tokyo" oder einer anderen V-LINK-kompatiblen Video-Workstation können Sie Bilder und Videodaten in Echtzeit mit dem SP-555 steuern und synchronisieren.

Wir bedanken uns für Ihre Entscheidung zum Roland SP-555 Sampler.

Lesen Sie zunächst die Abschnitte "Sicherheitshinweise" und "Wichtige Hinweise" (S. 4; S. 6). Lesen Sie dann die Anleitungen "Quick Start" und danach die Referenz-Anleitung (dieses Handbuch) vollständig durch, um sich einen Überblick über alle Funktionen des Instrumentes zu verschaffen. Bewahren Sie die Anleitungen an einem sicheren Platz auf und verwenden Sie diese als Nachschlagewerk.

Copyright © 2007 ROLAND CORPORATION
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf einer ausdrücklichen, schriftlichen Genehmigung von ROLAND CORPORATION.

SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur Vermeidung von Feuer, elektrischen Schlägen oder Verletzungen von Personen

Über die Warnung- und Vorsicht-Hinweise

⚠ **WARNUNG**	Diese Warnungen sollen den Anwender auf die Gefahren hinweisen, die bei unsachgemäßem Gebrauch des Gerätes bestehen.
⚠ **VORSICHT**	Dieses Zeichen wird verwendet, um den Anwender auf das Risiko von Verletzungen oder Materialschäden hinzuweisen, die bei unsachgemäßem Gebrauch des Gerätes entstehen können. * Die o.g. Faktoren beziehen sich sowohl auf häusliches Inventar als auch auf Haustiere.

Über die Symbole

⚠	Das △ Symbol macht auf wichtige Hinweise und Warnungen aufmerksam. Das Zeichen im Dreieck gibt eine genaue Definition der Bedeutung (Beispiel: Das Zeichen links weist auf allgemeine Gefahren hin).
	Das ⃠ Symbol weist auf Dinge hin, die zu unterlassen sind. Das Symbol im Kreis definiert dieses Verbot näher (Beispiel: Das Zeichen links besagt, dass das Gerät nicht geöffnet bzw. auseinandergenommen werden darf).
	Das ● Symbol weist auf Dinge hin, die zu tun sind. Das Symbol im Kreis definiert diese Aktion näher (Beispiel: Das Zeichen links besagt, dass der Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose zu ziehen ist).

BEACHTEN SIE AUCH DIESE HINWEISE

⚠WARNUNG

- Lesen Sie sorgfältig die folgenden Hinweise sowie die Bedienungsanleitung, ehe Sie das Gerät benutzen.

- Das Gerät bzw. das Netzteil darf nicht geöffnet oder in irgendeiner Weise verändert werden.

- Nehmen Sie keine eigenen Reparaturversuche vor. Überlassen Sie dieses einem qualifizierten Techniker.

- Vermeiden Sie Umgebungen mit:
  - extremen Temperaturen (z.B. direkte Sonneneinstrahlung, direkte Nähe zu einem Heizkörper usw.
  - Feuchtigkeit bzw. zu hoher Luftfeuchtigkeit,
  - Staub,
  - Vibration.

- Achten Sie darauf, dass das Gerät waagerecht und sicher steht.

⚠WARNUNG

- Wenn Sie ein Stativ verwenden, benutzen Sie nur den von Roland empfohlenen Ständer (PDS-10) und achten Sie darauf, dass dieser sicher steht.

- Verwenden Sie nur den für das Gerät empfohlenen Netzadapter. Die Verwendung eines anderen Netzadapters kann das Gerät und den Netzadapter beschädigen bzw. zu gefährlichen Stromschlägen führen.

- Verwenden Sie nur das dem Netzadapter beigefügte Netzkabel, und verwenden Sie dieses Netzkabel nicht für andere Geräte.

- Vermeiden Sie Beschädigungen des Netzkabels. Knicken Sie es nicht, treten Sie nicht darauf und stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Kabel. Ein beschädigtes Kabel birgt nicht nur die Gefahr elektrischer Schläge, sondern kann auch einen Brand auslösen. Verwenden Sie deshalb niemals ein beschädigtes Netzkabel!

- Dieses Gerät kann zusammen mit Kopfhörern oder Lautsprechern Lautstärken erzeugen, die eventuell Ihr Gehör beeinträchtigen können. Sollte dieses eintreten, suchen Sie sofort einen Gehörspezialisten auf. Generell sollten Sie das Gerät immer mit einer verträglichen Lautstärke spielen.

⚠ WARNUNG

- Achten Sie darauf, dass keine kleinen Gegenstände bzw. Flüssigkeiten in das Gehäuse gelangen.

- In Haushalten mit Kindern sollte ein Erwachsener solange für Aufsicht sorgen, bis das betreffende Kind das Gerät unter Beachtung aller Sicherheitsvorschriften zu bedienen weiß.

- Bewahren Sie das Gerät vor heftigen Stößen, und lassen Sie es nicht fallen.

- Vermeiden Sie es, das Gerät mit vielen anderen Geräten zusammen an derselben Steckdose zu betreiben. Ganz besonders vorsichtig sollten Sie bei der Verwendung von Verlängerungen mit Mehrfachsteckdosen sein. Der Gesamtverbrauch aller an sie angeschlossenen Geräte darf niemals die in Watt oder Ampére angegebene zulässige Höchstbelastung überschreiten! Eine übermäßige Belastung durch zu hohen Stromfluss kann das Kabel bis zum Schmelzen erhitzen.

- Bevor Sie das Gerät im Ausland verwenden, sollten Sie Ihren Roland-Vertragspartner zu Rate ziehen.

- Spielen Sie eine CD-ROM Disc nie mit einem Audio CD-Player ab, ansonsten können durch die Signalspitzen empfindliche Komponenten wie Lautsprecher beschädigt werden.

⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass das Gerät und das Netzteil ausreichend belüftet werden.

- Ziehen Sie nie am Kabel, sondern fassen Sie beim Aus- und Einstöpseln des Netzadapters immer nur den Stecker an.

- Achten Sie darauf, dass sich am Netzkabel bzw. Netzstecker kein Staub befindet. Entfernen Sie Staubpartikel regelmäßig. Trennen Sie das Netzkabel von der Stromversorgung, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.

⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Kabel nicht durcheinander geraten. Verlegen Sie die Kabel ausserdem so, dass Kinder nicht an sie herankommen.

- Stellen Sie sich nicht auf das Gerät, und belasten Sie es nicht mit schweren Gegenständen.

- Fassen Sie das Netzkabel bzw. den Netzadapter niemals mit nassen Händen an.

- Wenn Sie das Gerät bewegen möchten, trennen Sie vorher alle Kabel vom Gerät.

- Wenn Sie das Gerät reinigen wollen, schalten Sie es vorher aus, und trennen Sie es von der Stromversorgung.

- Bei Gewitter sollten Sie das Gerät vom Stromnetz trennen.

- Wenn Sie die Schrauben der Kartenschacht-Abdeckung lösen, bewahren Sie diese Gegenstände immer ausserhalb der Reichweite von Kindern auf, um Unfällen wie z.B. das Verschlucken kleiner Gegenstände vorzubeugen.

- Schalten Sie immer die die Phantomspeisung aus, wenn Sie andere Mikrofone als Kondensator-Mikrofone, die eine Phantomspeisung benötigen, einsetzen, ansonsten riskieren Sie Beschädigungen des Mikrofons bzw. der Geräte.

  Die Phantomspeise-Spannung dieses Gerätes beträgt:
  [48 V DC, 10 mA Max].

Wichtige Hinweise

Stromversorgung

- Verwenden Sie keinen Stromkreis, an den auch Störgeräusche produzierende Geräte angeschlossen sind, z.B. Motoren oder Lichtsysteme. Verwenden Sie bei Bedarf ein Geräuschfilter-System.
- Der AC-Adapter erwärmt sich während des Betriebes. Dieses ist normal.
- Schalten Sie alle beteiligten Geräte aus, bevor Sie Kabelverbindungen vornehmen, um Fehlfunktionen oder Beschädigungen vorzubeugen.
- Wenn Sie das Instrument vollständig von der Stromversorgung trennen möchten, ziehen Sie das Netzkabel ab.

Positionierung

- Vermeiden Sie den Betrieb in der direkten Nähe von Verstärkern, um Brummgeräuschen vorzubeugen.
- Verwenden Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Radio- und TV-Geräten, um Einstreuungen zu vermeiden.
- Der Betrieb von z.B. Funkgeräten oder Mobiltelefonen in der direkten Nähe des Gerätes kann Nebengeräusche erzeugen. Vergrößern Sie in diesem Fall die Distanz zwischen Gerät und dem externen Funkgerät bzw. Mobiltelefon, oder schalten Sie diese ab.
- Setzen Sie das Gerät keinen extremen Temperaturen aus (z.B. direkte Sonneneinstrahlung oder die Aufstellung neben einem Heizkörper). Vermeiden Sie ausserdem, dass das Instrument mit starker Beleuchtung angestrahlt wird. Dadurch kann die Oberfläche verfärben bzw. beschädigt werden.
- Wenn das Gerät Temperaturuntschieden ausgesetzt war (z.B. nach einem Transport), warten Sie, bis sich das Instrument der Raumtemperatur angepasst hat, bevor Sie es einschalten. Ansonsten können durch Kondensierungs-Flüssigkeit Schäden verursacht werden.
- Auf der Unterseite des Instrumentes sind Gummifüße befestigt, welche die Oberfläche z.B. eines Tisches beeinträchtigen können. Legen Sie ggf. ein Tuch zwischen Instrument und Tischoberfläche. Achten Sie aber gleichzeitig darauf, dass das Instrument nicht verrutscht.

Reinigung

- Verwenden Sie ein trockenes oder leicht angefeuchtetes Tuch. Bei Bedarf kann auch ein mildes, neutrales Reinigungsmittel verwendet werden. Reiben Sie danach die Geräteoberfläche wieder trocken.
- Verwenden Sie niemals Benzin, Verdünnung, Alkohol oder ähnliches, damit keine Verformungen oder Verfärbungen des Gehäuses auftreten.

Reparaturen und Datensicherung

- Es kann vorkommen, dass durch eine Fehlbedienung oder eine Fehlfunktion die Daten im User-Speicher gelöscht werden bzw. bei einer technischen Überprüfung das Gerät auf die Werksvoreinstellungen zurückgesetzt werden muss. Um jedes Risiko zu vermeiden, sichern Sie Ihre Daten regelmäßig auf einer Compact Flash-Karte bzw. mithilfe eines Rechners. Roland übernimmt keine Haftung für jegliche Art von Datenverlusten.
- Sichern Sie die Daten auf mehrere Datenträgern. Roland übernimmt keine Haftung für Datenverluste, die sich aufgrund beschädigter Datenträger ergeben können.

Zusätzliche Hinweise

- Behandeln Sie die Bedienoberfläche (Regler, Taster usw.) mit der notwendigen Sorgfalt.
- Wenn Sie Kabel mit dem Gerät verbinden oder abziehen, fassen Sie immer am Stecker und nicht am Kabel selbst an. Damit beugen Sie Beschädigungen des Kabels vor.
- Spielen Sie das Gerät mit einer moderaten Lautstärke, auch wenn Sie Kopfhörer verwenden.
- Wenn Sie das Gerät transportieren möchten, verwenden Sie entweder die Originalverpackung, eine andere gleichwertige Verpackung oder ein Flightcase.
- Verwenden Sie nur Audiokabel ohne eingebauten Widerstand. Bei der Benutzung von Kabeln mit integriertem Widerstand wird die Lautstärke deutlich herabgesetzt.
- Die Empfindlichkeit des D Beam-Controllers ist abhängig von den Lichtverhältnissen. Stellen Sie den Wirkungsbereich des D Beam-Controllers entsprechend ein.

Hinweise zu Compact Flash-Karten

- Stecken Sie die C.F.-Karte vorsichtig in den Card Slot des Gerätes.
- Berühren Sie nicht die elektrischen Kontakte der Karte. Achten Sie darauf, dass die Kontakte nicht verschmutzen.
- Dieses Gerät arbeitet nur mit CompactFlash-Speicherkarten. Das "Microdrive" von IBM kann nicht verwendet werden.
- Beachten Sie die folgenden Hinweise bezüglich der Behandlung von CompactFlash-Karten:
  - Um eine Beschädigung durch statische Elektrizität vorzubeugen, entladen Sie die statische Elektrizität durch Berühren eines metallischen Gegenstandes, bevor Sie die C.F.-Karte berühren. Achten Sie dabei darauf, nicht einen Metall-Gegenstand anzufassen, der potentiell gefährlich ist (z.b. eine Gasrohrleitung).
  - Berühren Sie nicht die Kontakte der C.F.-Karte.
  - Biegen Sie die Karte nicht, lassen Sie diese nicht fallen, und setzen Sie die Karte keinen Erschütterungen bzw. Vibrationen aus.
  - Setzen Sie die Karte keiner direkten Hitzestrahlung aus (z.B. direktes Sonnenlicht oder direkte Nähe zu einem Heizkörper). Der maximale Temperatur-Toleranz-bereich der C.F.-Karte, in der diese Daten lesen und schreiben kann, liegt zwischen [-25°C] und [+85°C].
  - Achten Sie darauf, dass die Karte nicht nass wird.
  - Die Karte darf nicht geöffnet bzw. modifiziert werden.

Behandlung von CD-ROMs

- Achten Sie darauf, dass die Unterseite einer CD (auf der die Daten gespeichert sind) nicht zerkratzt, ansonsten sind die Daten nicht mehr lesbar. Verwenden Sie für die Reinigung ein handelsübliches CD-Reinigungs-Set.

Hinweise zum Copyright

- Das Aufzeichnen, Vertreiben, Verkaufen, Verleihen, Aufführen oder Senden von geschütztem Audio- und Videomaterial (vollständig oder in Ausschnitten) unterliegt den gesetzlichen Copyright-Bestimmungen und ist ohne Genehmigung des Copyright-Inhabers nicht gestattet.
- Verwenden Sie dieses Gerät nicht mit per Copyright geschützten Audiodaten, wenn Sie keine Genehmigung des Copyright-Inhabers besitzen. Roland übernimmt keine Haftung für Forderungen, die sich auf Grund der Verletzung der Copyright-Bestimmungen ergeben können.
- Die ab Werk zur Verfügung gestellten Sounds, Phrasen und Patterns im SP-555 sind durch ein Copyright geschützt. Der Besitzer eines SP-555 darf diese Sounds, Phrasen und Patterns für seine eigene musikalische Arbeit verwenden. Die Sounds, Phrasen und Patterns dürfen allerdings nicht gesampelt und weitergegeben bzw. verkauft werden, z.B. auf CD, als Internet-Upload usw..
- Die im SP-555 enthaltenen Sounds, Phrasen und Patterns sind Werke der Roland Corporation. Roland übernimmt keine Haftung für Konsequenzen, die sich aus der Verletzung einer Copyright-Bestimmung ergeben können. Dieses gilt auch für das Copyright Dritter bei Verwendung der Sounds, Phrasen und Patterns des SP-555.
- Die Daten der SAMPLE PAD BANK A PAD13–16 wurden von Tim Hüfken erstellt.

* Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.
* Windows Vista ist ein Warenzeichen von Microsoft Corporation.
* Windows® heisst offiziell "Microsoft® Windows® operating system".
* Die in dieser Anleitung verwendeten Screen Shots dürfen mit freundlicher Genehmigung von Microsoft Corporation verwendet werden.
* Mac OS ist ein Warenzeichen von Apple Computer, Inc.
* Pentium ist ein eingetragenes Warenzeichen von Intel Corporation.
* Alle anderen Produktbezeichungen sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen des jeweiligen Herstellers.
* VST ist ein Warenzeichen der Steinberg Media Technologies AG.
* CompactFlash und sind Warenzeichen der SanDisk Corporation und lizensiert von der CompactFlash Association.
* Roland Corporation ist ein autorisierter Lizenznehmer der CompactFlash™ und CF logo ( ) Warenzeichen.
* Fugue © 1999–2007 Kyoto Software Research, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

Eigenschaften 2

SICHERHEITSHINWEISE 4

Wichtige Hinweise 6

Inhalt 8

Beschreibung des SP-555 10

Die Bedienoberfläche, Vorderseite und Rückseite 10
Signalfluss (Blockdiagramm)..... 14

Spielen der Samples 15

Die Effekte 18

Aktivieren eines Effektes für ein Sample 18
Anwenden des Effektes für das Mic/Line Input-Signal..... 18
Speichern der Effekt-Einstellungen (EFFECT MEMORY)..... 18
Die Funktionsweise der Effekt-Regler..... 19
Tipps für die Anwendung des Effektes .. 19

Das Sampling (Aufnahme) 21

Die Samplingzeiten..... 21
Der Standby Mode 22
Sampling..... 22
Automatischer Start der Aufnahme (Auto Sampling) 22
Sampling mit voreingestelltem Tempo ... 23
Verwenden des Vorzählers 23
Löschen eines Samples 23
Löschen aller Samples 24
Das Resampling..... 24

Die Loop Capture-Funktion 25

Aufzeichnen des Signals einer externen Audioquelle 25
Löschen der Loop Capture-Phrase 26
Einstellen der Lautstärke der Loop-Phrase . 26
Aufnahme mit einem voreingestellten Tempo 26
Hinzufügen einer weiteren Phrase (Overdubbing) 26
Speichern der Loop-Phrase auf ein Pad (SAVE TO PAD)..... 27

Editieren eines Samples 28

Einstellen der Sample-Lautstärke 28
Verändern der Start- und Endpunkte eines Samples..... 28
Austauschen zweier Samples 30
Kopieren eines Sample auf ein anderes Pad 31
Schneiden des Samples..... 31
Verändern des Tempos (BPM) eines Samples 32
Verändern der Abspielzeit eines Samples (Time Modify)..... 32

Spielen der Samples und Aufnahme mit dem Pattern-Sequenzer 33

Aufbau eines Patterns 33
Einstellen des Pattern-Tempos 33
Starten und Stoppen eines Patterns 33
Wechseln des Patterns während des Playbacks..... 33
Aufnahme eines Patterns 34
Löschen eines Patterns..... 36
Löschen aller Patterns..... 36
Austauschen der Patterns zweier Pads.. 37
Kopieren eines Patterns auf ein anderes Pad 37

Der D Beam-Controller..... 38

Der monophone Synthesizer (SYNTH) .. 38
Filter 39
Trigger..... 39

Verbinden des SP-555 mit einem Rechner 40

Installieren der Treiber und der Software.... 40
Verändern des USB Audio-Signalflusses 42
Die Software SONAR LE (nur für Windows) 43
Die SP-555 Wave Converter-Software . 43

Die CompactFlash-Speicherkarte.....44
Empfohlene CompactFlash-Karten 44
Verriegeln der CompactFlash-Abdeckung ...44
Einsetzen und Herausnehmen der CompactFlash-Karte 45
Formatieren der CompactFlash-Karte....45
Importieren einer Audiodatei.....46
Exportieren eines Samples als Audiodatei...47
Speichern von Backup-Daten (Backup Save) 48
Laden einer Backup-Datei (Backup Load) 48
Löschen einer Backup-Datei (Backup Delete) 49

Weitere Einstellungen.....50
Wiederherstellen der Werksvoreinstellungen 50
Löschen der Daten des internen Speichers (Initialisierung) 50
Der Speicherschutz 51
Einstellen der Blink-Frequenz der Display-Beleuchtung 51
Überprüfen der Versions-Nummer 51
Einstellen der Gesamt-Lautstärke 51

Die V-LINK-Funktion.....52
Was ist V-LINK? 52

Anhang.....54
Liste der Effekte 54
Referenzliste für verschiedene Einstellungen 59
Veränderbare Parameterwerte, die bei Einschalten aufgerufen werden.....63
Liste der Fehlermeldungen.....64
Mögliche Fehlerursachen.....65
Das Fußpedal.....68
Installieren des SP-555 auf einem Stativ 68

Die MIDI-Anwendung des SP-555 69
Über MIDI 69
Synchronizsieren des SP-555 zu externen MIDI-Geräten 69
Synchronisieren des Pattern Tempos und der Start/Stop-Befehle zu einem externen MIDI-Sequenzer..... 70
Senden von MIDI Clock-Daten mit dem Tempo des Patterns..... 70
Der MIDI-Kanal (Pad Base Ch.) und die Notennummern 71
Die MIDI Thru-Einstellung..... 71

MIDI Implementation 72

Technische Daten..... 75

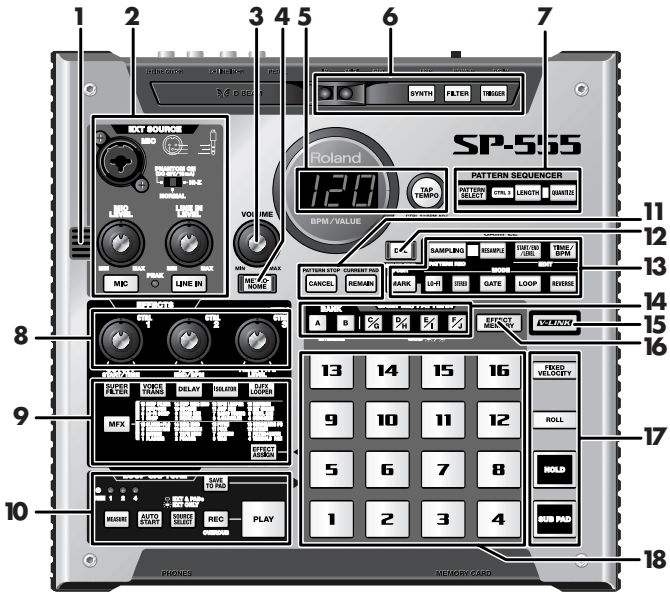
Index..... 76

Der SP-555 Wave Converter..... 79

Beschreibung des SP-555

Die Bedienoberfläche, Vorderseite und Rückseite

Die Bedienoberfläche



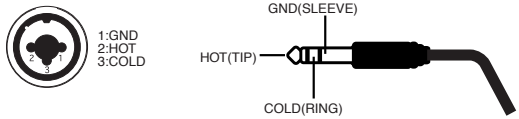
1. **Internes Mikrofon**
Dieses Mikrofon können Sie für eigene Aufnahmen verwenden. Wenn ein externes Mikrofon an der MIC-Buchse angeschlossen ist, wird das interne Mikrofon automatisch abgeschaltet.

2. **External Input / MIC-Buchse**
Dieses ist eine kombinierte Klinken/XLR-Buchse. Der XLR-Anschluss unterstützt eine Phantomspeisung. Dafür muss der **Input Select-Schalter** auf **PHANTOM ON** gestellt sein.
Der Klinken-Anschluss kann auf Gitarre bzw. Bass umgeschaltet werden. Dafür muss der **Input Select-Schalter** auf **Hi-Z** gestellt sein.

* Schalten Sie den MIC-Taster auf "Anzeige aus", bevor Sie die Stellung des Input Select-Schalters verändern.

* Nach Umschalten des Input Select-Schalters ist für kurze Zeit kein Sound hörbar, weil ein Schutzschaltkreis überbrückt werden muss.

* Der XLR/Klinken-Eingang besitzt die nachfolgend gezeigte Pin-Belegung. Stellen Sie sicher, dass das mit dem SP-555 verbundene Gerät die gleiche Pin-Belegung besitzt.



MIC LEVEL-Regler, MIC-Taster
Bestimmt die Lautstärke des internen oder eines externen Mikrofons. Stellen Sie den **MIC-Taster** auf die Position ON.

* Auch wenn Sie den MIC LEVEL-Regler ganz nach links drehen, ist das Signal nicht vollständig abgeschaltet. Um dieses zu erzielen, schalten Sie den MIC-Taster auf "Anzeige aus".

LINE IN LEVEL-Regler, LINE IN-Taster
Bestimmt die Lautstärke des an den LINE IN-Buchsen angeschlossenen Gerätes. Stellen Sie den **LINE IN-Taster** auf die Position ON.

PEAK-Anzeige
Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das MIC- oder LINE IN-Signal verzerrt. Stellen Sie den Eingangspegel so ein, dass diese Anzeige bei lauten Signalen nicht aufleuchtet.

3. **VOLUME-Regler**
Bestimmt die Lautstärke des Signals, das über LINE OUT und PHONES ausgegeben wird.

4. **METRONOME-Taster**
Wenn Sie diesen Taster drücken, so dass die Anzeige leuchtet, erklingt das Metronom im Tempo des Pattern-Sequenzers. Um die Lautstärke des Metronoms einzustellen, halten Sie diesen Taster gedrückt, und drehen Sie den CTRL 3-Regler.

MEMO
Während des Samplings kann das Metronom nicht eingeschaltet werden.

5. **Display-Beleuchtung**
Diese leuchtet auf Basis des Pegels des Aufnahmesignals auf oder blinkt synchron zum Tempo des Pattern-Sequenzers.
"Einstellen der Blink-Frequenz der Display-Beleuchtung" (S. 51)

Display
Hier werden verschiedene Einstellungen angezeigt, z.B. das Tempo (in bpm) des Samples oder Patterns, Parameterwerte, Abkürzungen für Fehlermeldungen und die noch verbleibende Samplingzeit (➜ S. 21).

TAP TEMPO-Taster
Wenn Sie diesen Taster mehrfach im gewünschten Tempo drücken, wird das Tempo entsprechend eingestellt.

6. **D BEAM (D Beam Controller)**
Mithilfe des D Beam-Controllers können Sie verschiedene Effekte auslösen (➜ S. 38). Die folgenden Taster blinken, wenn der D Beam-Controller reagiert.

SYNTH-Taster
Mit dem D Beam-Controller wird ein Synthesizer-Sound gespielt.

FILTER-Taster
Der D Beam-Controller steuert die Cutoff-Frequenz des internen Filter-Effektes.

TRIGGER-Taster
Der D Beam-Controller triggert den Sound eines der Pads. Wenn Sie den TRIGGER-Taster gedrückt halten und ein Pad drücken, wird der Sound dieses Pads gespielt.

7. **PATTERN SEQUENCER (➜ S. 33)**
PATTERN SELECT-Taster
Aktiviert das Playback bzw. die Aufnahme eines Patterns. Wenn dieser Taster leuchtet, können Sie ein Pattern durch Drücken eines Pads auswählen.

LENGTH-Taster
Bestimmt die Länge des Patterns für die Aufnahme.

QUANTIZE-Taster
Bestimmt den Grad der automatischen Positions-Korrektur der eingegebenen Events bei Aufnahme eines Patterns.

8. **EFFECTS-Regler (CTRL 1–3)**
Diese Regler steuern die jeweils pro Effekt automatisch zugeordneten Parameter.
"Die Effekte" (S. 18)
"Liste der Effekte" (S. 54)

CTRL 1-Regler
Stellt den Startpunkt bzw. die Abspielzeit eines Samples ein.

CTRL 2-Regler
Stellt das Tempo bzw. den Endpunkt eines Samples ein.

MFX/CTRL 3-Regler
Wählt den MFX-Typ aus, oder stellt den Sampling-Pegel bzw. die Lautstärke eines Samples ein.

9. **Effect-Taster**
Mit diesen Tastern wird der gewünschte Effekt ausgewählt. Der leuchtende Taster bezeichnet den aktuell ausgewählten Effekt.

* Sie können nur einen Effekt z. Zt. auswählen.

* Wenn Sie den **EFFECT ASSIGN-Taster** gedrückt halten und ein oder mehrere Pads drücken, wird der Effekt für diese Pads aktiviert.

10. **LOOP CAPTURE**
In diesem Bereich können Sie einen Audio Loop live aufzeichnen (max. 15 Sekunden). Aufnehmen können Sie das Playback eines Samples oder Patterns, das Audio-Eingangssignal und den D Beam-Synthesizer.
"Die Loop Capture-Funktion" (S. 25)

MEASURE-Taster
Bestimmt die Anzahl der Takte, die aufgenommen werden. Bei FREE können bis zu 15 Sekunden aufgezeichnet werden.

AUTO START-Taster
Wenn dieser Taster leuchtet, wird die Aufnahme bei Erkennen eines Eingangssignals automatisch gestartet.

SOURCE SELECT-Taster
Bei **EXT ONLY** wird das Signal des Mikrofons, des Line-Eingangs und das mit dem D Beam erzeugte Synth-Signal aufgezeichnet. Bei **EXT & PADS** kann zusätzlich das Signal des abgespielten Samples bzw. Patterns aufgenommen werden.

REC-Taster
Startet die Aufnahme. Nochmaliges Drücken stoppt die Aufnahme wieder. Während des LOOP CAPTURE-Playbacks kann durch Drücken des REC-Tasters ein weiteres Signal für die Aufnahme hinzugefügt werden.

PLAY-Taster
Startet das Playback der aufgenommenen Phrase.

SAVE TO PAD-Taster
Überspielt die aufgenommene LOOP CAPTURE-Phrase auf ein Pad.

11.

CANCEL-Taster
Bricht einen Vorgang ab bzw. stoppt das Playback oder die Aufnahme eines Patterns.
Wenn Sie diesen Taster 4x schnell hintereinander drücken, werden alle z. Zt. spielenden Sounds gestoppt.

REMAIN-Taster
Zeigt im Display die noch verbleibende Sampling-Zeit an. Halten dieses Tasters und Drücken eines der Pads aktiviert den Effekt für den Sound dieses Pads bzw. wählt das Pad aus, dessen Einstellungen verändert werden sollen.

12. DEL-Taster
Löscht ein Sample bzw. Pattern.

13. SAMPLE

SAMPLING-Taster
Startet bzw. stoppt das Sampling oder die Pattern-Aufnahme (➜ S. 21).

RESAMPLE-Taster
Aktiviert den Resampling-Vorgang.

START/END/LEVEL-Taster
Verändert den Start/Endpunkt bzw. die Lautstärke eines Samples.

TIME/BPM-Taster
Bestimmt die Abspielzeit bzw. das Tempo des Samples.

MARK-Taster
Mit dieser Funktion können Sie einen Teilabschnitt für das Playback des Samples definieren. Wenn der MARK-Taster leuchtet, wird nur der aktuell ausgewählte Teilabschnitt abgespielt.

LO-FI-Taster (➜ S. 22)
Bestimmt die spätere Soundqualität des Samples für das Sampling: Lo-fi (Taster leuchtet) oder Standard (Taster ist erloschen).

STEREO-Taster (➜ S. 22)
Bestimmt, ob das Sample in stereo (Taster leuchtet) oder mono (Taster ist erloschen) aufgenommen wird.

GATE-Taster (➜ S. 16)
Bestimmt die Spielweise des Samples.
"Gate" (Taster leuchtet): Das Sample wird nur gespielt, solange das Pad gedrückt gehalten wird.
"Trigger" (Taster erloschen): Wenn das Pad einmal gedrückt wird, wird das Sample gespielt. Wenn das Pad nochmals gedrückt wird, wird das Sample wieder gestoppt.

LOOP-Taster (➜ S. 17)
Bestimmt den Loop-Modus des Samples.
"Loop" (Taster leuchtet): Das Sample wird wiederholt abgespielt.
"One-shot" (Taster erloschen): Das Sample wird nur einmal abgespielt.

REVERSE-Taster (➜ S. 15)
Bestimmt die Abspielrichtung des Samples.
"Reverse" (Taster leuchtet): Das Sample wird rückwärts abgespielt.
"Forward" (Taster erloschen): Das Sample wird vorwärts (normal) abgespielt.

14. BANK-Taster (A, B, C/G, D/H, E/I, F/J)
Wenn [PATTERN SELECT] erloschen ist oder ein Pattern aufgenommen wird, wird eine Sample-Bank ausgewählt. Wenn [PATTERN SELECT] leuchtet, wird eine Pattern-Bank ausgewählt.
"A"+"B" sind Bänke im internen Speicher, [C/G]–[F/J] sind Bänke auf einer CompactFlash-Karte.
Die Bänke "C"–"F" sind aktiv, wenn die Taster-Anzeige konstant leuchtet, die Bänke "G"–"J" sind aktiv, wenn die Taster-Anzeige blinkt.

15. V-LINK-Taster
V-LINK (V-LINK) ist eine Funktion, mit dem eine V-LINK-kompatible Video-Workstation mit dem SP-555 gesteuert werden kann.
"Die V-LINK-Funktion" (S. 52)

16. EFFECT MEMORY-Taster
Ermöglicht das Abrufen verschiedener Effekt-Programme mit den jeweiligen Einstellungen für Effekt-Typ und Einstellungen der CTRL 1/2/3-Regler durch Drücken eines der Pads.
"Speichern der Effekt-Einstellungen (EFFECT MEMORY)" (S. 18)

17.

FIXED VELOCITY-Taster (➜S. 15)
Wenn diese Anzeige leuchtet, werden die Samples mit einer festen Lautstärke abgespielt, unabhängig von der Dynamik, mit der die Pads angeschlagen werden.

ROLL-Taster (➜S. 15)
Aktiviert die "Roll"-Funktion.

HOLD (➜ S. 15)
Wenn Sie ein Pad und dann das HOLD-Pad drücken, wird der Sound auch nach Loslassen des Sample-Pads weiter gespielt.

SUB PAD (➜ S. 15)
Mit dem SUB PAD wird der Sound des zuletzt gedrückten Sample-Pads gespielt.

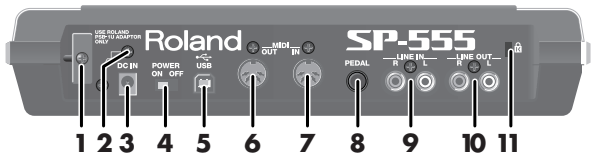
18. Pads 1–16
Wenn Sie ein leuchtendes Pad drücken, wird das entsprechende Sample abgespielt. Während des Playbacks blinkt das entsprechende Pad. Wenn [PATTERN SELECT] leuchtet, kann über die Pads das gewünschte Pattern ausgewählt werden.

Die Vorderseite

1. PHONES-Buchse
Hier kann ein Stereo-Kopfhörer angeschlossen werden. Über diesen ist das gleiche Signal hörbar, das auch über die LINE OUT-Buchsen ausgegeben wird.

2. MEMORY CARD Slot
Hier können Sie eine CompactFlash-Karte einstecken. Die Sounds der Karte werden über die Bänke C–J abgerufen.
"Die CompactFlash-Speicherkarte" (S. 44)

Die Rückseite



1. Kabelsicherung
Führen Sie das Kabel des AC-Adapters um diesen Haken, damit bei einer Zugbelastung die Stromversorgung nicht versehentlich unterbrochen wird.

2. Der Erdungsanschluss

Wenn sich die Oberfläche des Gehäuses rauh anfühlt, liegt dieses eventuell an einer minimalen statischen Aufladung. Diese ist absolut harmlos. Sie können diese statische Aufladung ableiten, indem Sie den Erdungs-Anschluss des SP-555 mit einem externen geerdeten Objekt verbinden.
Verbinden Sie den Erdungs-Anschluss des SP-555 niemals mit:

- einer Wasserleitung (Risiko eines Kurzschlusses)
- einer Gasleitung (Gefahr einer Explosion oder eines Feuers)
- einer Telefonleitung oder einem Blitzableiter (Gefahr durch Stromschläge bei Einschlagen eines Blitzes).
- Befragen Sie im Zweifel einen qualifizierten Techniker Ihres Roland-Vertragspartners.

3. DC IN-Buchse
Hier wird das dem Instrument beigefügte Netzteil angeschlossen.

4. POWER-Schalter
Schaltet das Instrument ein bzw. aus.

5. USB-Anschluss
Der SP-555 kann in Verbindung mit einem Rechner als USB Audio-Interface eingesetzt werden.
"Verbinden des SP-555 mit einem Rechner" (S. 40)

6. MIDI OUT-Anschluss
Sie können externe MIDI-Instrumente mit dem SP-555 ansteuern.
"Die MIDI-Anwendung des SP-555" (S. 69)

7. MIDI IN-Anschluss
Sie können die Sounds des SP-555 über ein externes MIDI-Instrument spielen.
"Die MIDI-Anwendung des SP-555" (S. 69)

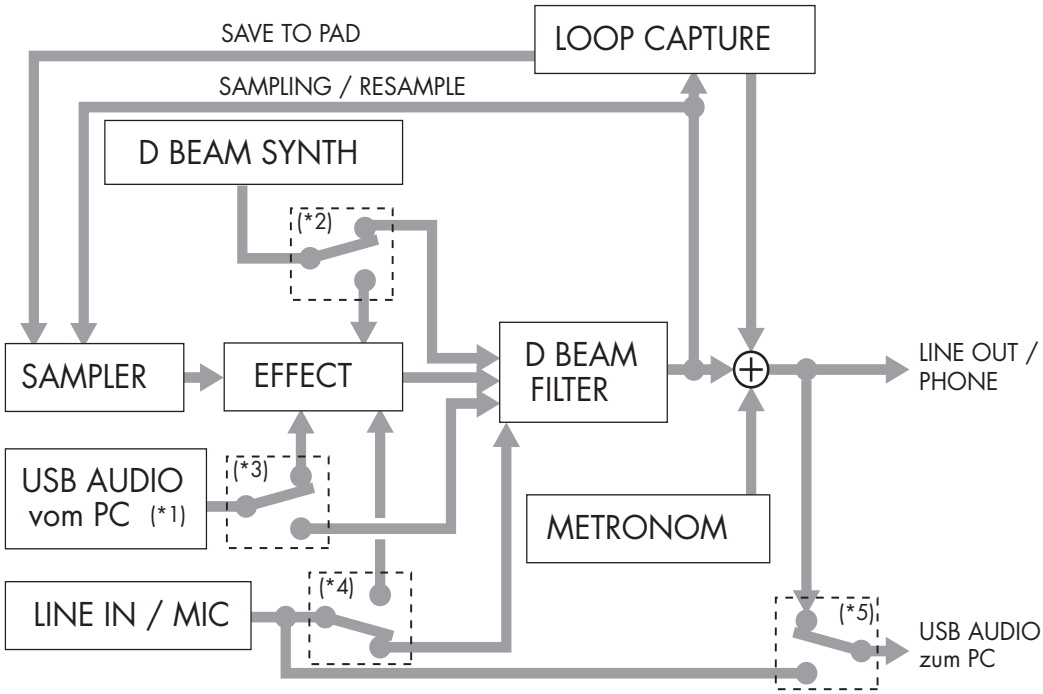
8. **PEDAL-Buchse**
Hier können Sie ein Fußpedal anschliessen (Roland DP-Serie, BOSS FS-5U) und damit Funktionen wie z.B. Loop Capture oder Pattern Play/Stop ausführen (S. 68).

9. **LINE IN-Buchsen (L/R)**
Hier können Sie ein externes Audiogerät wie z.B. CD-Player, mp3-Player oder Turntable mit Line-Pegel anschliessen.

10. **LINE OUT-Buchsen (L/R)**
Verbinden Sie diese Buchsen mit den Eingängen des Verstärker-Systems.

11. **Security Slot ( )**
Hier können Sie eine Stahlkette zwecks Diebstahlsicherung anschließen.
Siehe http://www.kensington.com/

Signalfluss (Blockdiagramm)



*1: USB Audio Input. Stummschalten: Halten Sie [CANCEL], drücken Sie [MIC], und drehen Sie den CTRL 3-Regler.

*2: D Beam Synth-Signal für den Effekt. Einschalten: Halten Sie [EFFECT ASSIGN], und drücken Sie [SYNTH].

*3: USB Audio-Signal für den Effekt. Ausschalten: Halten Sie [EFFECT ASSIGN] und [CANCEL], und drücken Sie [MIC]/[LINE IN].

*4: Mic/Line In-Signal für den Effekt. Ausschalten: Halten Sie [EFFECT ASSIGN], und drücken Sie [MIC]/[LINE IN].

*5: USB Audio Output Source-Schalter. Einstellung: Halten Sie [CANCEL], drücken Sie [LINE IN], und drehen Sie den CTRL 3-Regler.

Spielen der Samples

Der SP-555 besitzt 16 dynamische Pad. DIe Stärke, mit der Sie die Pads anschlagen, bestimmt, wie laut das jeweilige Sample gespielt wird.

BANK A–BANK J
"A"+"B" sind Bänke im internen Speicher, [C/G]–[F/J] sind Bänke auf einer CompactFlash-Karte. Die Bänke "C"–"F" sind aktiv, wenn die Taster-Anzeige konstant leuchtet, die Bänke "G"–"J" sind aktiv, wenn die Taster-Anzeige blinkt.

CANCEL
Wenn Sie diesen Taster 4x schnell hintereinander drücken, werden alle z. Zt. spielenden Sounds gestoppt.

GATE
"Gate" (Taster leuchtet): Das Sample wird nur gespielt, solange das Pad gedrückt gehalten wird. "Trigger" (Taster erloschen): Wenn das Pad einmal gedrückt wird, wird das Sample gespielt. Wenn das Pad nochmals gedrückt wird, wird das Sample wieder gestoppt.

LOOP
"Loop" (Taster leuchtet): Das Sample wird wiederholt abgespielt. "One-shot" (Taster erloschen): Das Sample wird nur einmal abgespielt.

REVERSE
"Reverse" (Taster leuchtet): Das Sample wird rückwärts abgespielt. "Forward" (Taster erloschen): Das Sample wird vorwärts (normal) abgespielt.

FIXED VELOCITY
Wenn diese Anzeige leuchtet, werden die Samples mit einer festen Lautstärke abgespielt, unabhängig von der Dynamik, mit der die Pads angeschlagen werden.

ROLL
Aktiviert die "Roll"-Funktion.

HOLD
Wenn Sie ein Pad und dann das HOLD-Pad drücken, wird der Sound auch nach Loslassen des Sample-Pads weiter gespielt.

SUB PAD
Mit dem SUB PAD wird der Sound des zuletzt gedrückten Sample-Pads gespielt.

PAD 1–PAD 16
Über die Pads werden die Samples gespielt.
Pad leuchtet: Dem Pad ist ein Sound zugeordnet.
Pad erloschen: Dem Pad ist kein Sound zugeordnet.
Pad blinkt: Das Sample dieses Pads wird aktuell gespielt.

Die Bänke

Der SP-555 besitzt 10 Sample-Bänke: A–J.

Die Bänke A und B befinden sich im internen Speicher. Ab Werk sind in der Bank A die ab Werk vorbereiteten Samples enthalten. Im internen Speicher können max. 32 Samples mit einer Gesamtzeit von ca. 5 Minuten aufgenommen werden. Die Bänke C–J sind für eine CompactFlash-Karte vorbereitet. Auf dieser können Sis bis zu 128 Samples speichern.

Die Polyphonie

Der SP-555 kann bis zu 12 Stimmen gleichzeitig spielen. Lediglich bei Aufzeichnen von Stereo-Samples und beim Resampling wird die Polyphonie entsprechend reduziert (siehe folgende Tabelle).

	Mono-Samples	Stereo-Samples
Normal	12	6
Beim Resampling	4	2

Die Anschlagempfindlichkeit der Pads

Sie können die Anschlagempfindlichkeit der Pads wie folgt einstellen.

1. **Halten Sie [CANCEL], und drücken Sie [FIXED VELOCITY].**
2. **Stellen Sie mit dem CTRL 3-Regler die gewünschte Empfindlichkeitsstufe ein.**
   "-L-": Die Samples werden auch dann relativ laut gespielt, wenn Sie das Pad nur schwach anschlagen.
   "-M-": mittlere Empfindlichkeitsstufe
   "-H-": Die Samples werden nur dann laut gespielt, wenn Sie die Pads stark anschlagen.
3. **Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellungen zu sichern.**
4. **Drücken Sie [CANCEL], um wieder zur vorherigen Display-Anzeige zurückzukehren.**

Spielen der Samples mit fixierter Lautstärke

Wenn Sie [FIXED VELOCITY] drücken, so dass die Anzeige leuchtet, werden die Samples immer mit einer fixierten Lautstärke gespielt, unabhängig von der Anschlagstärke. Sie können den Fixwert wie folgt einstellen.

1. **Halten Sie [FIXED VELOCITY] gedrückt, und stellen Sie den Fixwert mit dem CTRL 3-Regler ein.**
   Einstellbereich: 16–127
2. **Halten Sie [FIXED VELOCITY] gedrückt, und drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellungen zu sichern.**

Enstellen der ROLL-Geschwindigkeit

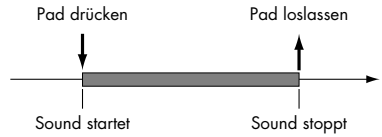
Wenn Sie [ROLL] gedrückt halten, können Sie mit dem CTRL 3-Regler die Roll-Geschwindigkeit einstellen. Die folgenden Einstellungen stehen zur Verfügung.

4: 1/4-Note
4.3: 1/4-Triole
8: 1/8-Note
8.3: 1/8-Triole
16: 1/16-Note
16.3: 1/16-Triole
32: 1/32-Note
32.3: 1/32-Triole

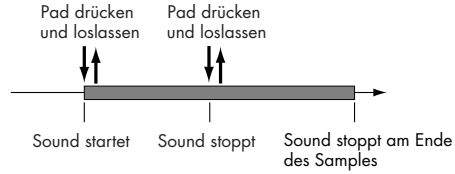
Halten Sie [ROLL], und drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellungen zu sichern.

Gate Playback (GATE) und Trigger Playback

Wenn nach Anschlagen eines Pads die GATE-Anzeige leuchtet, wird der Sound nach Drücken des Pads gestartet und bei Loslassen des Pads wieder gestoppt (Gate Playback).



Wenn nach Anschlagen eines Pads die GATE-Anzeige erloschen ist, wird der Sound nach Drücken des Pads gestartet und auch bei Loslassen des Pads weiter gespielt (Trigger Playback). Das Sample wird bis zum Ende abgespielt (wenn die Loop-Funktion ausgeschaltet ist).



TIP

Wenn eine lange Phrase fortlaufend abgespielt werden soll, kombinieren Sie das Trigger-Playback mit dem Loop-Playback. Kurze Samples wie Drumsounds sollten mit der Kombination Trigger-Playback und One-shot-Playback gespielt werden.

MEMO

Nach dem Sampling werden die folgenden Einstellungen automatisch gewählt:

- **Trigger Playback:** Wenn die Länge nach automatischem Berechnen des Tempos (S. 32) kürzer ist als einen Takt
- **Gate Playback:** Wenn die Länge nach automatischem Berechnen des Tempos (S. 32) länger ist als einen Takt.

TIP

Wenn Sie für ein langes Sample die Kombination "Trigger-Playback + One-shot-Playback" gewählt haben und Sie den Sound während des Playbacks stoppen möchten, drücken Sie den [CANCEL]-Taster 4x schnell hintereinander.

1. **Stellen Sie sicher, dass [PATTERN SELECT] erloschen ist.**
   Wenn die Anzeige leuchtet, drücken Sie [PATTERN SELECT], so dass die Anzeige erlischt.
2. **Drücken Sie das gewünschte Pad.**
   Das Pad ist als aktuelles Pad ausgewählt, das Sample wird gespielt, und das Pad blinkt.

MEMO

Um festzustellen, welches Pad das aktuell gewählte ist, drücken Sie [REMAIN]. Die Anzeige des aktuell gewählten Pads blinkt.

MEMO

Sie können das aktuelle Pad wechseln, in dem Sie [REMAIN] gedrückt halten und das gewünschte Pad drücken.

3. **Drücken Sie [GATE].**
   [GATE] leuchtet: Gate-Playback
   [GATE] erloschen: Trigger-Playback

4. **Stellen Sie sicher, dass [LOOP] erloschen ist.**
   Wenn die Anzeige leuchtet, drücken Sie [LOOP], so dass die Anzeige erlischt.

Loop-Playback

Sie können eine Phrase wiederholt abspielen lassen.

1. **Stellen Sie sicher, dass [PATTERN SELECT] erloschen ist.**
   Wenn die Anzeige leuchtet, drücken Sie [PATTERN SELECT], so dass die Anzeige erlischt.

2. **Drücken Sie das gewünschte Pad.**
   Das Sample wird gespielt, und das Pad blinkt.

MEMO

Um festzustellen, welches Pad das aktuell gewählte ist, drücken Sie [REMAIN]. Die Anzeige des aktuell gewählten Pads blinkt.

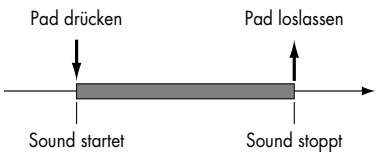
MEMO

Sie können das aktuelle Pad wechseln, in dem Sie [REMAIN] gedrückt halten und das gewünschte Pad drücken.

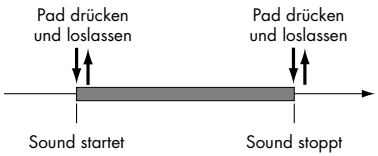
3. **Drücken Sie [LOOP], so dass die Anzeige leuchtet.**

Kombinieren von LOOP und GATE

LOOP ein / GATE ein



LOOP ein / GATE aus



Halten des Samples nach Loslassen des Pads (HOLD)

Wenn die Anzeige des HOLD-Tasters leuchtet, wird das Sample auch dann weiter gespielt, wenn das Sample-Pad losgelassen wird.
Die Hold-Funktion kann nur für Pads angewendet werden, die auf "Gate-Playback" eingestellt sind.

1. **Stellen Sie sicher, dass [PATTERN SELECT] erloschen ist.**
   Wenn die Anzeige leuchtet, drücken Sie [PATTERN SELECT], so dass die Anzeige erlischt.

2. **Halten Sie das gewünschte Sample-Pad gedrückt, und drücken Sie [HOLD].**
   [HOLD] leuchtet, und der Sound wird gehalten.

3. **Drücken Sie erneut [HOLD].**
   Die HOLD-Anzeige erlischt, und der Sound wird gestoppt.

Die Effekte

Der SP-555 besitzt 37 Effekte. Sie können immer einen Effekt z. Zt. nutzen.
In der Voreinstellung wirkt der ausgewählte Effekt auf das zuletzt gewählte Pad.
Die Effekte **SUPER FILTER**, **VOICE TRANS** (Voice Transformer), **DELAY**, **ISOLATOR** und **DJFX LOOPER** können direkt durch Drücken des entsprechenden Tasters angewählt werden.
Um einen der anderen Effekte auszuwählen, halten Sie den MFX-Taster gedrückt, drücken Sie dann Bank A oder Bank B sowie danach eines der Sample-Pads 1–16.
Mithilfe der EFFECT MEMORY-Funktion können Sie bis zu 16 Effekt-Programme sichern.

Aktivieren eines Effektes für ein Sample

1. **Drücken Sie das Pad, dem der Effekt zugewiesen werden soll.**
2. **Wählen Sie den gewünschten Effekt aus.**
   SUPER FILTER, VOICE TRANS, DELAY, ISOLATOR oder DJFX LOOPER können direkt ausgewählt werden.
   Die Effekte im MFX-Bereich werden wie folgt ausgewählt: Halten Sie [MFX] gedrückt, und drehen Sie den CTRL 3-Regler.
   Alternative: Halten Sie [MFX] gedrückt, drücken Sie [A] oder [B], und drücken Sie das Pad für den gewünschten Effekt.
3. **Stellen Sie mit den CTRL 1–CTRL 3-Reglern die Effekt-Parameter ein.**
   Die einzustellenden Parameter sind abhängig vom ausgewählten Effekt. Siehe **"Liste der Effekte"** (S. 54).

Anwenden des Effektes für das Mic/Line Input-Signal

Um den Effekt dem Mic/Line Input-Signal zuzuordnen, halten Sie [EFFECT ASSIGN] gedrückt, und drücken Sie [MIC] oder [LINE IN].

* Der Effekt wird immer beiden Eingängen gleichzeitig zugeordnet.

Speichern der Effekt-Einstellungen (EFFECT MEMORY)

Sie können bis zu 16 Effekt-Programme sichern.

Speichern der Einstellungen

1. **Wählen Sie den Effekt aus, und stellen Sie die jeweiligen Effekt-Parameter mit den CTRL 1-3-Reglern ein.**
2. **Drücken Sie [EFFECT MEMORY].**
3. **Drücken Sie [SAMPLING].**
   Die Pads 1–16 blinken.
4. **Drücken Sie das Pad, auf welches das Effekt-Programm gespeichert werden soll.**
   Das gedrückte Pad leuchtet, und [SAMPLING] blinkt.
5. **Drücken Sie [SAMPLING], um die Effekt-Einstellungen zu sichern.**

Abrufen der Einstellungen

1. **Drücken Sie [EFFECT MEMORY], so dass die Anzeige leuchtet.**
2. **Drücken Sie eines der Pads 1–16, um ein Effekt-Programm auszuwählen.**

MEMO
Nach Auswahl eines Effekt-Programms stimmen die im ausgewählten Programm für die CTRL 1/2/3-Regler gesicherten Werte nicht mehr mit den aktuellen Positionen dieser Regler überein.

Überprüfen der Einstellungen

1. **Drücken Sie [EFFECT MEMORY], so dass die Anzeige leuchtet.**
2. **Halten Sie [REMAIN] gedrückt, und drücken Sie das Pad, dessen zugeordneter Effekt überprüft werden soll.**
   Während Sie [REMAIN] halten, blinkt entweder eine der LEDs der fünf direkt auswählbaren Effekte bzw. MFX. Für MFX wird im Display die Effekt-Bank und Nummer angegeben (A.1–B.16).

Die Funktionsweise der Effekt-Regler

Sie können bestimmen, wie die Effekt Control-Regler arbeiten, wenn diese nach Auswählen eines Effekt-Programms betätigt werden.

1. **Halten Sie [CANCEL], und drücken Sie [SUPER FILTER] so oft, bis entweder "C.nL" oder "C.JP" erscheint.**
   "C.JP" (Jump):
   Die Einstellung eines Parameters wird sofort nach Drehen eines der Effekt Control-Regler verändert.
   "C.nL" (Null):
   Die Einstellung eines Parameters wird erst ab dem Punkt verändert, an dem der Regler den aktuellen Wert erreicht (eingefangen) hat.

MEMO
Nach Einschalten des SP-555 ist immer die Einstellung "C.JP" (Jump) ausgewählt.

Bei der Einstellung "C.nL" (Null) erscheint im Display eine Anzeige, welche die Differenz zwischen Regler-Position und tatsächlichem Wert angibt.

Wenn der tatsächliche Wert niedriger ist als die aktuelle Regler-Position

Wenn der tatsächliche Wert höher ist als die aktuelle Regler-Position

Tipps für die Anwendung des Effektes

Zuordnen des Effektes zu mehreren Pads (EFFECT ASSIGN)

1. **Halten Sie [EFFECT ASSIGN] gedrückt, und drücken Sie nacheinander die Pads, denen der Effekt zugeordnet werden soll.**

MEMO
Wenn Sie [EFFECT ASSIGN] gedrückt halten und die Pads 1+16 gleichzeitig drücken, wird damit allen Pads der aktuellen Bank der Effekt zugeordnet.

	Effekt
Pad leuchtet	ein
Pad ist erloschen	aus
Aktuelles Pad: blinkt, leuchtet länger	ein
Aktuelles Pad: blinkt, leuchtet kurz	aus

Für die Voreinstellung gilt: Wenn Sie ein Pad auswählen, welches keinen Effekt zugeordnet hat und Sie dann den Effekt ein- oder ausschalten bzw. die Effekt-Einstellungen verändern, werden die Einstellungen für die Zuweisung der Effekte gelöscht und der Effekte nur dem aktuell gewählten Pad zugewiesen.

Der Effect Assign Mode
Wenn Sie [EFFECT ASSIGN] gedrückt halten und dann [REMAIN] drücken, leuchtet der [EFFECT ASSIGN]-Taster. In diesem Status wird die EFFECT ASSIGN-Einstellung für jedes der Pads auch dann nicht gelöscht, wenn Sie das aktuelle Pad wechseln.
Wenn Sie wiederum [EFFECT ASSIGN] gedrückt halten und [REMAIN] drücken, erlischt die Anzeige des [EFFECT ASSIGN]-Tasters, und die EFFECT ASSIGN-Einstellung wird geändert, wenn Sie ein anderes Pad auswählen.

MEMO
Sie können die Voreinstellung ändern. Siehe **"Effect Assign Mode"** (S. 63).

Anwenden des Effektes für alle Pads

Sie können den ausgewählten Effekt allen Pads der Bänke A–J zuweisen.

1. **Stellen Sie sicher, dass [PATTERN SELECT] erloschen ist.**
   Wenn die Anzeige leuchtet, drücken Sie [PATTERN SELECT], so dass die Anzeige erlischt.
2. **Halten Sie [EFFECT ASSIGN], und drücken Sie [SUB PAD].**
   Alle Bank-Taster und alle Pads leuchten (das aktuelle Pad blinkt).
   Wenn Sie wieder den vorherigen Status erreichen möchten (der Effekt wirkt nur auf das aktuelle Pad), halten Sie [EFFECT ASSIGN] gedrückt, und drücken Sie erneut [SUB PAD], so dass nur das aktuelle Pad blinkt.

Zeitweiliges Aktivieren des Effektes (EFFECT GRAB)

Normalerweise wird ein Effekt eingeschaltet, wenn der Effekt-Taster gedrückt wird, und wieder ausgeschaltet, wenn der entsprechende Effekt-Taster erneut gedrückt wird.
Sie können den Effekt aber auch nur für eine bestimmte Zeitspanne in Echtzeit aktivieren: Halten Sie [EFFECT ASSIGN] gedrückt, und halten Sie einen der Effekt-Taster (oder [MFX]) gedrückt. Der Effekt wird eingeschaltet. Wenn Sie den Effekt-Taster (oder [MFX]) wieder loslassen, ist der Effekt wieder ausgeschaltet.

Das Effekt-Tempo

Effect Tempo Mode
Die Parameter einiger Effekte wie z.B. die Delayzeit des Delay-Effektes oder der BPM LOOPER können zum Tempo des Samples synchronisiert werden.

In der Voreinstellung werden diese Parameter zum Tempo des Samples des aktuell gewählten Pads synchronisiert. Wenn Sie [EFFECT ASSIGN] halten und dann [PATTERN SELECT] drücken, werden die Effekt-Parameter zum Tempo des Pattern-Sequenzers synchronisiert, unabhängig vom Tempo des aktuellen Pads.

MEMO

Sie können die Voreinstellung verändern. Siehe **"Effect Tempo Mode"** (S. 63).
Wenn Sie [EFFECT ASSIGN] gedrückt halten und [TAP TEMPO] drücken, werden die Effekt-Parameter für diese Zeit zum Tempo des Pattern-Sequenzers synchronisiert, und die Effekt-Patterns (*1) werden zurückgesetzt.

*1 SLICER+FLG (A-13), STEP FILTER (B-13), STEP RING MOD (B-14), BPM LOOPER (B-15)

Der Leucht-Status der Effekt-Taster

- Wenn der Effekt für das aktuelle Pad eingeschaltet ist, leuchtet der entsprechende Effekt-Taster konstant.
- Wenn der Effekt für das aktuelle Pad ausgeschaltet ist und einer anderen Quelle als dem aktuellen Pad zugeordnet ist (z.B. einem anderen Pad, EXT SOURCE, USB AUDIO, D BEAM), blinkt der entsprechende Effekt-Taster.
- Wenn der Effekt für alle Quellsignale aktiviert ist, ist die Anzeige des entsprechende Effekt-Tasters erloschen.

Überprüfen des zuletzt ausgewählten Effektes

Wenn Sie [EFFECT ASSIGN] drücken, leuchtet die Taster-Anzeige des zuletzt gewählten Effektes.

Einstellen der Effekt-Parameter vor Auswahl des nachfolgenden Effektes

Sie können, während ein Effekt aktiv ist, mit den CTRL 1-3-Reglern die Einstellungen für den nachfolgenden Effekt verändern, ohne dass die Einstellungen für den aktuellen Effekt verstellt werden.

1. **Halten Sie [REMAIN], und stellen Sie die gewünschten Werte mit den CTRL 1–CTRL 3-Reglern ein.**
2. **Wählen Sie den gewünschten Effekt aus.**
   Dieser erhält die bei Schritt 1 eingestellten Parameterwerte.

Der Effect Limit Mode

Der Effect Limit Mode begrenzt die Lautstärke des Effektes, um eine unerwünscht überhöhte Lautstärke oder Rückkopplungen vorzubeugen.

1. **Halten Sie [CANCEL] gedrückt, und drücken Sie den [MFX]-Taster, um den Effect Limit Mode ein- bzw. auszuschalten.**
   "**L.on**": Der Effect Limit Mode ist eingeschaltet.
   "**L.oF**": Der Effect Limit Mode ist ausgeschaltet.

Einige Effekte besitzen keinen Limit Mode.

Nach Einschalten des SP-555 ist diese Funktion ausgeschaltet.

Das Sampling (Aufnahme)

Die Samplingzeiten

Der interne Speicher

Wenn Sie innerhalb der Bank A oder B aufnehmen, wird das Sample im internen Speicher gesichert (max. 32 Samples sind speicherbar).

	STANDARD stereo (mono)	LO-FI stereo (mono)
Interner Speicher	ca. 5 Minuten (mono: ca. 11 min.)	ca. 11 Minuten (mono: ca. 22 min.)

* Diese Angaben beinhalten auchdie ab Werk im Instrument gesicherten Samples der Bank A.

* LO-FI: In diesem Modus wird die Soundqualität im Vergleich zu STANDARD absichtlich reduziert und ermöglicht dadurch entsprechend längere Samplingzeiten. Die Soundqualität kann nicht nachträglich verbessert werden.

Der CompactFlash-Kartenspeicher

Wenn Sie innerhalb der Bank C–J aufnehmen, wird das Sample auf der CompactFlash-Karte gesichert (max. 128 Samples sind speicherbar).

Kapazität der Karte	STANDARD stereo (mono)	LO-FI stereo (mono)
128 MB	ca. 24 Minuten (mono: ca. 48 min.)	ca. 48 Minuten (mono: ca. 96 min.)
256 MB	ca. 48 Minuten (mono: ca. 96 min.)	ca. 96 Minuten (mono: ca. 193 min.)
512 MB	ca. 96 Minuten (mono: ca. 193 min.)	ca. 193 Minuten (mono: ca. 386 min.)
1 GB	ca. 193 Minuten (mono: ca. 386 min.)	ca. 386 Minuten (mono: ca. 772 min.)
2 GB	ca. 386 Minuten (mono: ca. 772 min.)	ca. 772 Minuten (mono: ca. 1544 min.)

Die noch verfügbare Samplingzeit

Wenn Sie [REMAIN] drücken, erscheint im Display die Angabe über die noch verfügbare Samplingzeit.

Minuten Sekunden

Minuten (x10 sek.)

Minuten

Die im Display angezeigte Zeit bezieht sich auf den aktuell ausgewählten Speicherbereich (interne Speicher oder CompactFlash-Karte) sowie die Einstellung "Mono/ Standard" und ist kein absolut exakter, sondern ein Näherungswert.

Der Standby Mode

* Während dieses Vorgangs können Sie den jeweils aktuellen Bedienschritt wieder mit [CANCEL] erreichen.

1. **Stellen Sie sicher, dass [PATTERN SELECT] erloschen ist.**
2. **Drücken Sie [SAMPLING].**
3. **Drücken Sie den gewünschten Bank-Taster, um den Speicherbereich auszuwählen.**
   Die noch nicht mit einem Sample belegten Pads blinken.
4. **Drücken Sie das gewünschte, blinkende Pad.**
5. **Das Pad leuchtet konstant, und [SAMPLING] blinkt.**
6. **Drücken Sie [LO-FI], um die Soundqualität zu bestimmen.**
   [LO-FI] erloschen: STANDARD (hohe Qualität)
   [LO-FI] leuchtet: LO-FI (geringe Qualität)

   TIP
   Bei LO-FI ist es nicht möglich, das Sample während der Aufnahme abzuhören. Dieses ist erst nach dem Sampling durch Drücken des entsprechenden Pads möglich. Das nachträgliche Ändern der Qualität auf STANDARD ist nicht möglich.
7. **Drücken Sie [STEREO], um den Stereo- bzw. Mono-Modus zu bestimmen.**
   [STEREO] leuchtet: Stereo Sampling
   [STEREO] erloschen: Mono Sampling

Nun kann die Aufnahme gestartet werden.

Sampling

1. **Drücken Sie im Standby Mode [SAMPLING].**
   Wenn Sie von einer externen Audioquelle sampeln (z.B. CD- oder MP3-Player), starten Sie das Playback des Audio Players und drücken Sie am SP-*555* [SAMPLING] ab dem Moment, an dem aufgenommen werden soll. Im Display erscheint **"rEC".**
2. **Drücken Sie erneut [SAMPLING], um die Aufnahme zu stoppen.**
   Um die Aufnahme abzuhören, drücken Sie das Pad, auf dem das Sample aufgezeichnet wurde.
   Falls Sie am Beginn oder am Ende eine Leer-Phase oder ein nicht erwünschtes Signal mit aufgenommen haben, können Sie dieses nachträglich durch Verändern der Start- und Endpunkte ausblenden und ggf. löschen.

NOTE
Nach dem Sampling-Vorgang wird auf Grundlage der Samplingzeit ein Tempo errechnet. Dieses ist aber nicht absolut exakt. Wenn Sie daher zwei Samples mit ungefähr gleichem Tempo gleichzeitig starten, laufen diese, wenn sie z.B. im Loop-Modus abgespielt werden, voraussichtlich nach kurzer Zeit auseinander.

Automatischer Start der Aufnahme (Auto Sampling)

Der SP-*555* besitzt eine Auto Sampling-Funktion. Dabei wird die Aufnahme automatisch gestartet, wenn das aufzunehmende Eingangssignal eine voreingestellte Lautstärke (den Sampling Trigger Level) überschreitet.

1. **Halten Sie [CANCEL], und drücken Sie [SAMPLING]. [SAMPLING] blinkt, und Im Display erscheint "-0-".**
2. **Stellen Sie mit dem CTRL 3 (LEVEL)-Regler den Pegel ein, ab dem die Aufnahme beginnen soll.**
   Der Pegel, bei dem die PEAK-Anzeige leuchtet, ist der Pegel, bei dem das Sampling ausgelöst wird.
   Einstellbereich: 0–9

   MEMO
   Bei "-0-" startet das Sampling sofort, ohne dass ein Eingangssignal anliegt (wie beim normalen Sampling).
3. **Drücken Sie erneut [SAMPLING], um den neuen Sampling Start-Pegel einzugeben.**
   Im Display erscheint "rdY" (ready), und der SP-*555* wartet auf ein Eingangsignal mit ausreichender Lautstärke.

Sampling mit voreingestelltem Tempo

Wenn vor Starten des Sampling der BPM-Wert (das Tempo) eingestellt wird, wird nach Abschluss des Sampling das Timing des Samples (der End-Punkt) automatisch an den BPM-Wert angepasst.

1. **Wählen Sie den Sampling Standby Mode.**
2. **Drücken Sie [TIME/BPM], so dass die Anzeige leuchtet.**
3. **Stellen Sie das Tempo entweder durch mehrfaches Drücken des [TAP TEMPO]-Tasters - oder - durch Halten von [TAP TEMPO] und Drehen des CTRL 2-Reglers ein.**

   MEMO

   Der Einstellbereich ist "40-200". Im Bereich 40–60 bzw. 160–180 können nur gradzahlige Werte ausgewählt werden. Im Bereich 180–200 können nur die Werte 180, 183, 186, 190, 193, 196 oder 200 eingestellt werden.
4. **Drücken Sie [TIME/BPM], so dass die Anzeige erlischt.**
5. **Drücken Sie [SAMPLING], um das Sampling zu starten.**
6. **Drücken Sie erneut [SAMPLING], um das Sampling wieder zu stoppen.**

   Um die Aufnahme abzuhören, drücken Sie das Pad, auf dem das Sample vorher aufgezeichnet wurde.

   MEMO

   Wenn das Sampling beendet ist, wird der Endpunkt des Samples automatisch so gesetzt, dass der Sample-Beat dem BPM-Wert angepasst wird. Gleichzeitig leuchtet die Anzeige des [MARK]-Tasters. Siehe **"Verändern der Start- und Endpunkte eines Samples"** (S. 28).

   MEMO

   Wenn die Sampling-Zeit mehrere Takte bzw. weniger bzw. als einen Takt beträgt, ist der im Display angezeigte BPM-Wert entweder verdoppelt oder halbiert. Drücken Sie in diesem Fall [TIME/BPM], so dass die Anzeige leuchet, und verändern Sie den BPM-Wert mit dem CTRL 2 (BPM)-Regler. Siehe **"Verändern des Tempos (BPM) eines Samples"** (S. 32).

   MEMO

   Der BPM-Wert, der den zeitlichen Abstand zwischen Start- und Endpunkt repräsentiert, ist kein absolut präziser Wert. Daher stimmt das Timing bei längerem **"Loop-Playback"** (S. 17) eventuell nicht mehr. Abhilfe: Starten Sie das Sample nach z.B. vier Loop-Durchläufen neu.

Verwenden des Vorzählers

Sie können für das Sampling einen Vorzähler (1, 2, 3, 4) zur Hilfe nehmen, z.B. wenn Sie zu einem bestimmten Tempo aufnehmen möchten.

1. **Stellen Sie das gewünschte Tempo ein.**

   Siehe Schritt 1–4 bei **"Sampling mit voreingestelltem Tempo"** (S. 23)
2. **Drücken Sie [START/END/LEVEL], so dass die Anzeige leuchtet.**
3. **Drücken Sie [SAMPLING].**

   Das Metronom erklingt, und im Display erscheint "-1-", "-2-", "-3-", "-4-", "rEC".

   Das Sampling beginnt, wenn die Anzeige "rEC" im Display erscheint.

Löschen eines Samples

1. **Drücken Sie [DEL].**
2. **Im Display erscheint "dEL".**

   Die Pads, denen ein Sample zugeordnet ist, blinken.
3. **Drücken Sie das Pad des Samples, das gelöscht werden soll.**

   Das entsprechende Pad leuchtet konstant.

   Sie können auch mehrere Pads innerhalb der gleichen Bank auswählen.

   * Mit [CANCEL] können Sie den Vorgang abbrechen.
4. **Drücken Sie [DEL], um die ausgewählten Samples zu löschen.**

   Nach Abschluss des Löschvorgangs verschwindet die "dEL"-Anzeige im Display.

   * Schalten Sie den SP-555 während dieses Vorgangs nicht aus, ansonsten können die Samples bzw. die Struktur der CompactFlash-Karte beschädigt werden.
   * Wenn der Vorgangs gestartet wurde, kann dieser mit [CANCEL] nicht mehr rückgängig gemacht werden.
   * Wenn Sie eine Bank ausgewählt haben, die geschützt ist (S. 51), erscheint im Display "Prt" (Protected), und es können keine Samples gelöscht werden.

Löschen aller Samples

Sie können alle Samples einer Bank des internen Speichers bzw. der CompactFlash-Karte auf einmal löschen.

1. **Stellen Sie sicher, dass [PATTERN SELECT] erloschen ist.**
   Wenn die Anzeige leuchtet, drücken Sie [PATTERN SELECT], so dass die Anzeige erlischt.
2. **Halten Sie [CANCEL], und drücken Sie [DEL].**
   Im Display erscheint "dAL", und [DEL] leuchtet. BANK [A]–[F/J] blinkt.

   MEMO
   Wenn keine CompactFlash-Karte eingesteckt ist, blinken die BANK [C/G]–[F/J]-Anzeigen nicht.
3. **Drücken Sie den Bank-Taster der Bank, deren Samples gelöscht werden sollen.**
   BANK [A] oder [B]: Interner Speicher
   BANK [C/G]–[F/J]: CompactFlash-Karte

   * Mit [CANCEL] können Sie den Vorgang abbrechen.
4. **Drücken Sie [DEL], um die Samples der ausgewählten Bank zu löschen.**
   Nach Abschluss des Löschvorgangs verschwindet die "dAL"-Anzeige im Display.

   * Schalten Sie den SP-555 während dieses Vorgangs nicht aus, ansonsten können die Samples bzw. die Struktur der CompactFlash-Karte beschädigt werden.
   * Wenn der Vorgangs gestartet wurde, kann dieser mit [CANCEL] nicht mehr rückgängig gemacht werden.
   * Wenn Sie eine Bank ausgewählt haben, die geschützt ist (S. 51), erscheint im Display "Prt" (Protected), und es können keine Samples gelöscht werden.

Das Resampling

Sie können ein oder mehrere Samples im SP-555 auf einem Sample-Pad aufzeichnen und bei Bedarf einen internen Effekt hinzufügen. Dieser Vorgang wird als"**Resampling**" bezeichnet.

1. **Stellen Sie sicher, dass [PATTERN SELECT] erloschen ist.**
   Wenn die Anzeige leuchtet, drücken Sie [PATTERN SELECT], so dass die Anzeige erlischt.
2. **Aktvieren Sie einen Effekt, und stellen Sie die Effekt-Parameter ein.**
3. **Drücken Sie [RESAMPLE], so dass die Anzeige leuchtet.**
   Im Display erscheint "LEV".
4. **Spielen Sie das Original-Sample ab.**
5. **Stellen Sie mit dem CTRL 3 (LEVEL)-Regler den Sampling-Pegel so ein, dass bei dem lautesten Signal die Display-Beleuchtung nicht rot aufleuchtet.**

   MEMO
   Wenn Sie mit dem CTRL 3-Regler den Effekt-Parameter, der dem CTRL 3-Regler zugeordnet ist, neu einstellen möchten, drücken Sie [CANCEL], so dass die [RESAMPLE]-ANzeige erlischt, und beginnen Sie dann neu ab Schritt 3.
6. **Drücken Sie [SAMPLING], so dass die Taster-Anzeige blinkt.**
   Der Bank-Taster und die Pads, auf denen das Signal aufgenommen werden kann, blinken.
7. **Drücken Sie das Pad, auf dem das neue Sample aufgenommen werden soll.**
   Das entsprechende Pad leuchtet.

   MEMO
   Sie können auch auf ein Pad einer anderen Bank resampeln.

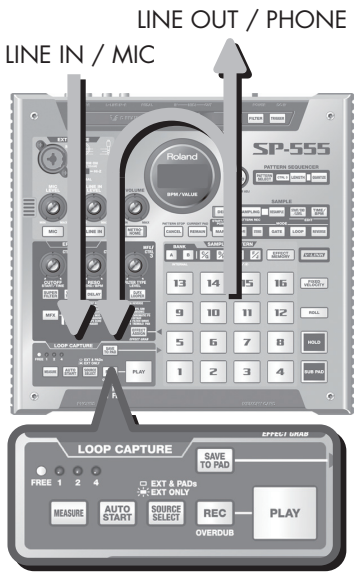
   MEMO
   Sie können nicht auf ein Pad resampeln, dass bereits mit einem Sample belegt ist.
8. **Drücken Sie [LO-FI], um die Soundqualität zu bestimmen.**
   [LO-FI] erloschen: STANDARD (hohe Qualität)
   [LO-FI] leuchtet: LO-FI (geringe Qualität)

   TIP
   Das nachträgliche Ändern der Qualität auf STANDARD ist nicht möglich.
9. **Drücken Sie [STEREO], um den Stereo- bzw. Mono-Modus zu bestimmen.**
   [STEREO] leuchtet: Stereo Sampling
   [STEREO] erloschen: Mono Sampling
10. **Drücken Sie [SAMPLING], so dass die Anzeige leuchtet.**
11. **Drücken Sie das Pad, auf den das Sample aufgezeichnet werden soll.**
    Das Sample wird abgespielt und mit Resampling erneut aufgezeichnet.

    * Schalten Sie den SP-555 während dieses Vorgangs nicht aus, ansonsten können die Samples bzw. die Struktur der CompactFlash-Karte beschädigt werden.
12. **Wenn das Resampling beendet ist, drücken Sie erneut [SAMPLING].**
13. **Um den Sound abzuhören, drücken Sie das Pad, auf dem das Resampling-Signal aufgenommen wurde.**

Die Loop Capture-Funktion

Mit der Loop Capture-Funktion können gespielte Sounds in Echtzeit als Loop aufgenommen werden.

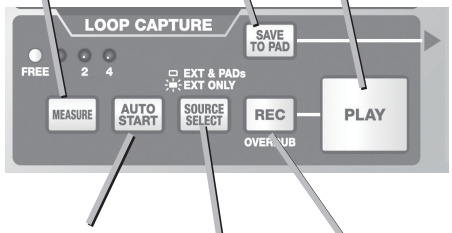


LOOP CAPTURE

SAVE TO PAD
Speichert die Loop Capture-Phrase als Sample auf ein Pad.

PLAY
Spielt die aufgenommene Loop Capture-Phrase ab.

MEASURE
Bestimmt die Länge der aufzunehmenden Phrase.



AUTO START
Startet die Aufnahme automatisch nach Erkennen eines Eingangssignals.

REC
Startet die Aufnahme

SOURCE SELECT
EXT ONLY: Die Signale von MIC/LINE IN, USB AUDIO und dem internen über den D Beam gespielten Synthesizer werden aufgenommen.
EXT & PADs. Die bei EXT ONLY aufgeführten Signale und das Spielen der Sample-Pads werden aufgezeichnet.

Aufzeichnen des Signals einer externen Audioquelle

Dieser Abschnitt beschreibt, wie das Signal eines an den LINE IN-Buchsen angeschlossenen Audio-Players (CD, mp3) aufgenommen wird.

MEMO
Sie können mit Loop Capture maximal 15 Sekunden aufzeichnen.

1. **Schließen Sie den Audio Player an die LINE IN-Buchsen an.**
2. **Drücken Sie [LINE IN], so dass die Anzeige rot leuchtet.**
3. **Starten Sie das Playback des Audio-Players, und stellen Sie den LINE IN LEVEL so ein, dass beim lautesten Eingangsignal die PEAK-Anzeige nicht aufleuchtet.**
4. **Fügen Sie bei Bedarf einen Effekt hinzu.**
   Der Effekt wird mit aufgezeichnet.
   Siehe **"Anwenden des Effektes für das Mic/Line Input-Signal"** (S. 18)
5. **Drücken Sie [MEASURE] so oft, bis FREE leuchtet.**
6. **Starten Sie das Playback des Audio-Players kurz vor der Stelle, ab der das Signal aufgenommen werden soll.**
7. **Um die Aufnahme zu starten, drücken Sie [REC].**
8. **Um die Aufnahme zu stoppen, drücken Sie [PLAY].**
   Die aufgenommene Phrase wird direkt danach als Loop-Phrase abgespielt.

NOTE
Wenn Sie für MEASURE die Einstellung FREE gewählt haben und die Aufnahmephase kürzer ist als 0,3 Sekunden, wird keine Loop-Phrase aufgezeichnet.

9. **Drücken Sie erneut [PLAY], um das Loop-Playback zu stoppen.**
   Wenn Sie die Aufnahme wiederholen möchten, müssen Sie die vorher aufgenommene Loop Capture-Phrase erst wie folgt löschen:
   Halten Sie [EFFECT ASSIGN], und drücken Sie [REC].

NOTE
Der nach der Aufnahme im Display angezeigte BPM-Wert ist ein Näherungswert und nicht absolut exakt.

Löschen der Loop Capture-Phrase

1. **Drücken Sie [DEL].**
2. **Im Display erscheint "dEL", und [PLAY] blinkt.**

   MEMO

   Wenn die ausgewählte Bank geschützt ist, erscheint die Anzeige "Prt" im Display, aber Sie können die Loop-Phrase dennoch löschen.
3. **Drücken Sie im LOOP CAPTURE-Bereich [PLAY].**
   Die [DEL]-Anzeige blinkt.
4. **Drücken Sie [DEL].**
   Die [DEL]- und [PLAY]-Anzeigen erlöschen, und das Loop Capture-Sample ist gelöscht.

* Schalten Sie in dieser Phase den SP-555 nicht aus, ansonsten können die Daten beschädigt werden.

MEMO

Alternative für den Löschvorgang: Halten Sie [EFFECT ASSIGN], und drücken Sie [REC].

Einstellen der Lautstärke der Loop-Phrase

1. **Stellen Sie sicher, dass [PATTERN SELECT] erloschen ist.**
   Wenn die Anzeige leuchtet, drücken Sie [PATTERN SELECT], so dass die Anzeige erlischt.
2. **Drücken Sie [PLAY], um das Playback der Phrase zu starten.**
3. **Drücken Sie [START/END/LEVEL], so dass die Anzeige leuchtet.**
4. **Stellen Sie die Lautstärke der Phrase mit dem CTRL 3 (LEVEL)-Regler ein.**
   Drehen des Reglers nach links verringert die Lautstärke, Drehen des Reglers nach rechts erhöht die Lautstärke. Die Voreinstellung nach der Aufnahme ist "127" (der Maximalwert).
5. **Drücken Sie erneut [START/END/LEVEL], so dass die Anzeige erlischt.**

Aufnahme mit einem voreingestellten Tempo

Wenn Sie das Tempo der aufzunehmenden Phrase kennen oder Sie das Playback des Pattern-Sequenzers aufzeichnen, können Sie eine festgelegte Anzahl von Takten aufzeichnen.

1. **Stellen Sie das Tempo durch mehrfaches Drücken des [TAP TEMPO]-Tasters oder durch Drehen des CTRL 2-Reglers ein.**

   MEMO

   Wenn Sie das Tempo eines auf einem Pad liegenden Loops übernehmen möchten, halten Sie [TAP TEMPO] gedrückt, und drücken Sie das gewünschte Sample-Pad.

   MEMO

   Der Einstellbereich ist "40-200". Im Bereich 40–60 bzw. 160–180 können nur gradzahlige Werte ausgewählt werden. Im Bereich 180–200 können nur die Werte 180, 183, 186, 190, 193, 196 oder 200 eingestellt werden.

   MEMO

   Unterhalb eines Tempowertes von 64 BPM würden bei 4 Takten die 15 Sekunden Aufnahmezeit überschritten werden, so dass in diesem Fall keine vier Takte aufgenommen werden würden.
2. **Drücken Sie [MEASURE] so oft, bis entweder 1, 2 oder 4 ausgewählt ist.**
3. **Drücken Sie [REC], um die Aufnahme zu starten.**
4. **Wenn die angegebene Anzahl der Takte erreicht ist, wird die Aufnahme automatisch gestoppt und die neue aufgenommene Phrase abgespielt.**

   NOTE

   Der nach der Aufnahme im Display angezeigte BPM-Wert ist ein Näherungswert und nicht absolut exakt.

Hinzufügen einer weiteren Phrase (Overdubbing)

1. **Drücken Sie [PLAY], um eine Phrase abzuspielen.**
   [PLAY] blinkt.
2. **Drücken Sie [REC], um die Aufnahme zu starten.**
   [REC] leuchtet, und [PLAY] blinkt orange.
3. **Drücken Sie erneut [REC], um die Aufnahme zu stoppen.**
   [REC] erlischt, [PLAY] leuchtet grün, und die Phrase wird fortlaufend abgespielt.
4. **Drücken Sie [PLAY], um das Playback der Phrase zu stoppen.**

Speichern der Loop-Phrase auf ein Pad (SAVE TO PAD)

Mit [SAVE TO PAD] wird die mit Loop Capture aufgenommene Phrase auf ein Sample-Pad überspielt.

NOTE

Wichtig ist, dass der Speicherschutz ausgeschaltet ist: Halten Sie [CANCEL] gedrückt, und schalten Sie den SP-555 ein (siehe S. 51).

MEMO

Mit [CANCEL] können Sie den jeweils aktuell ausgeführten Bedienvorgang rückgängig machen.

1. **Drücken Sie [SAVE TO PAD].**
2. **Drücken Sie den Bank-Taster der gewünschten Ziel-Bank.**
   Die Pads, auf denen noch kein Sample aufgezeichnet wurde, blinken.
3. **Drücken Sie eines der blinkenden Pads.**
   Das gedrückter Pad leuchtet konstant, und [SAVE TO PAD] blinkt.
4. **Drücken Sie [PLAY], um die Loop-Phrase abzuspielen.**
5. **Stellen Sie die Lautstärke mit dem CTRL 3 (LEVEL)-Regler ein.**
   Wählen Sie einen möglichst hohen Wert, bei dem die Display-Anzeige noch nicht rot aufleuchtet.
6. **Drücken Sie [LO-FI], um die Soundqualität zu bestimmen.**
   [LO-FI] erloschen: STANDARD (hohe Qualität)
   [LO-FI] leuchtet: LO-FI (geringe Qualität)
7. **Drücken Sie [STEREO], um den Stereo- bzw. Mono-Modus zu bestimmen.**
   [STEREO] leuchtet: Stereo Sampling
   [STEREO] erloschen: Mono Sampling
8. **Drücken Sie [SAVE TO PAD], um die Überspielung zu starten.**
   Die Anzeige im Display wechselt auf "rEC". Wenn die Anzeige "rEC" verschwindet, ist die Überspielung abgeschlossen.

MEMO

Schalten Sie den SP-555 während dieses Vorgangs nicht aus, ansonsten können die Daten beschädigt werden.

MEMO

Da "Loop Capture" und "Sampling" verschiedene Prozesse sind, stimmen die Längenwerte für die Loop Capture-Aufnahme und die Länge des danach auf dem Pad liegenden Samples nicht exakt überein. Daher ist entweder der BPM-Wert des Pad-Samples unterschiedlich, oder, wenn die BPM-Werte in der Anzeige übereinstimmen, laufen beide bei längerem Abspielen trotzdessen nicht synchron.

MEMO

Das Sample wird mit der Einstellung GATE EIN auf dem Pad gespeichert. Der Endpunkt des Samples (S. 28) wird entsprechend des BPM-Wertes eingestellt. Mit Truncate (S. 31) können Sie die nicht mehr benötigten Abschnitte am Anfang und Ende des Samples löschen.

Tipps für die Anwendung der Loop Capture-Funktion

Auswahl des Quellsignals

Wenn [SOURCE SELECT] auf EXT ONLY gestellt ist, können Sie die Sounds der Pads bzw. den Pattern-Sequenzer abspielen, während die externen Audiosignale und der Sound des internen Synthesizers (D-BEAM) aufgenommen werden.

* Während der Aufnahme wirken die Effekte nicht auf die Sounds der Sample-Pads.

Effekte für die Loop Capture-Funktion

Für die mit Loop Capture aufgenommene Phrase können keine Effekte angewendet werden. Dieses ist erst möglich, nachdem die Loop Capture-Phrase mit [SAVE TO PAD] auf ein Sample-Pad überspielt wurde.

Automatisches Starten der Aufnahme (Auto Start)

Mithilfe der Auto Start-Funktion kann die Aufnahme automatisch durch Erkennen eines Eingangsignals ausgelöst werden.

Wenn Sie [AUTO START] und danach [REC] drücken, ist der SP-555 in den Standby Mode geschaltet, und die Aufnahme beginnt, nachdem ein Audiosignal mit ausreichender Lautstärke erkannt wurde.

MEMO

Diese Funktion ist unabhängig von der Sampling-Funktion "Auto Sampling".

Editieren eines Samples

Einstellen der Sample-Lautstärke

Sie können für jedes Sample die Lautstärke individuell einstellen.

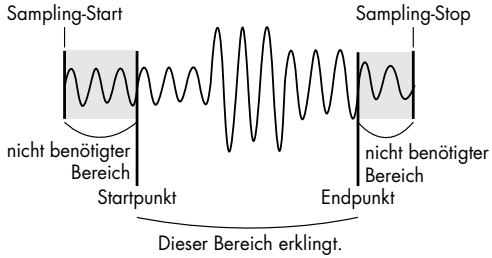
1. **Stellen Sie sicher, dass [PATTERN SELECT] erloschen ist.**
   Wenn die Anzeige leuchtet, drücken Sie [PATTERN SELECT], so dass die Anzeige erlischt.
2. **Drücken Sie das gewünschte Sample-Pad.**
   Das Pad leuchtet, und das Sample erklingt. Damit ist dieses Pad als aktuelles Pad ausgewählt.
3. **Drücken Sie [START/END/LEVEL], so dass die Anzeige leuchtet.**
4. **Stellen Sie mit dem CTRL 3 (LEVEL)-Regler die gewünschte Lautstärke ein.**
   Drehen nach rechts erhöht die Lautstärke, Drehen nach links verringert die Lautstärke. Der Wert "127"(maximale Lautstärke) entspricht der Lautstärke, mit der das Sample aufgezeichnet wurde.
5. **Drücken Sie erneut [START/END/LEVEL], so dass die Anzeige erlischt.**

MEMO

Wenn [START/END/LEVEL] leuchtet, können Sie mit den CTRL 1- und 2-Reglern den Start- und Endpunkt des Samples fein justieren (S. 29). Wenn Sie diese Regler versehentlich bewegt haben, wählen Sie danach für beide die Einstellung "0" im Display (gleichzeitig erlischt die Anzeige des MARK-Tasters). Wenn Sie den [START/END/LEVEL]-Taster erneut drücken, so dass die Anzeige erlischt, werden die geänderten Einstellungen der CTRL1–2-Regler gespeichert.

Verändern der Start- und Endpunkte eines Samples

Der Beginn des Samples wird durch den Startpunkt und das Ende des Samples durch den Endpunkt definiert. Sie können für jedes Sample den Startpunkt und den Endpunkt neu einstellen und damit den Abspielbereich des Samples eingrenzen.



MEMO

Wenn Sie den Start- oder/und Endpunkt verändern, wird der BPM-Wert für das Sample neu berechnet. Wenn die Sample-Länge zwei oder mehr Takte lang bzw. kürzer ist als einen Takt ist, wird der BPM-Wert im Display halbiert bzw. verdoppelt. Sie können den BPM-Wert bei Bedarf nachträglich anpassen (siehe **"Verändern des Tempos (BPM) eines Samples"** (S. 32).

MEMO

In einigen Fällen (z.B. bei Triolen) kann der BPM-Wert nicht exakt berechnet werden.

Entfernen der Start/End-Positionen (Löschen der Marker)

Wenn Sie den Start- oder/und Endpunkt verändert haben, leuchtet die Anzeige des [MARK]-Tasters. Wenn Sie die Einstellungen des Start- oder/und Endpunktes wieder löschen möchten, drücken Sie während des Playbacks den leuchtenden [MARK]-Taster, so dass die Anzeige erlischt.

MEMO

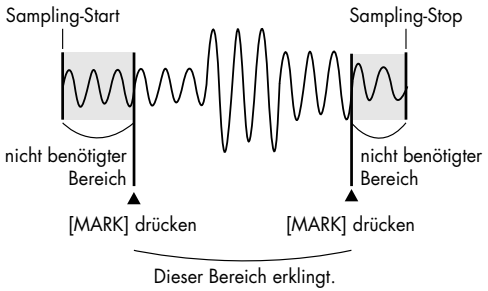
Mit der Funktion **"Schneiden des Samples"** (S. 31) können die mit den Markern ausgegrenzten Start- und Endbereiche gelöscht werden.

Verändern der Start- und Endpunkte

1. **Stellen Sie sicher, dass [PATTERN SELECT] erloschen ist.**
   Wenn die Anzeige leuchtet, drücken Sie [PATTERN SELECT], so dass die Anzeige erlischt.
2. **Drücken Sie das gewünschte Sample-Pad.**
   Das Pad leuchtet, und das Sample erklingt. Damit ist dieses Pad als aktuelles Pad ausgewählt.

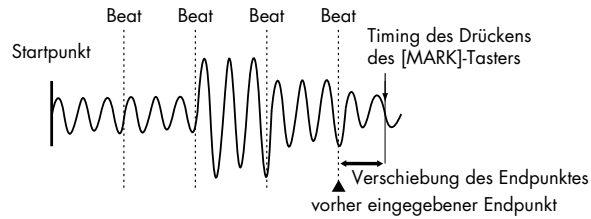
MEMO
Wenn [MARK] leuchtet, wurden die Start- und Endpunkte bereits verändert. Wenn Sie beide Punkte erneut eingeben möchten, drücken Sie den leuchtenden [MARK]-Taster erneut, so dass die Anzeige erlischt (S. 28), und fahren Sie dann mit Schritt 3 fort.

3. **Drücken Sie während des Sample-Playbacks den [MARK]-Taster an der Stelle, wo sich der neue Startpunkt befinden soll.**
   [MARK] blinkt, und "–" erscheint im Display.
4. **Drücken Sie während des Sample-Playbacks erneut den [MARK]-Taster an der Stelle, wo sich der neue Endpunkt befinden soll.**
   [MARK] leuchtet, und die Start- und Endpunkte sind beide eingegeben.



MEMO
Wenn Sie zwischen Schritt 3 und 4 den BPM-Wert verändern, wird der Endpunkt automatisch in Richtung des Beats verschoben, der bei Schritt 4 durch Drücken des [MARK]-Tasters bestimmt wurde.

MEMO
Um einen neuen BPM-Wert einzustellen, drücken Sie [TIME/BPM], so dass die Anzeige leuchtet, und verändern Sie den BPM-Wert mit dem CTRL 2-Regler oder durch mehrfaches Drücken des [TAP TEMPO]-Tasters.



Verändern nur des Endpunktes

1. **Stellen Sie sicher, dass [PATTERN SELECT] erloschen ist.**
   Wenn die Anzeige leuchtet, drücken Sie [PATTERN SELECT], so dass die Anzeige erlischt.
2. **Halten Sie [MARK] gedrückt, und drücken Sie das gewünschte Sample-Pad.**
   Das Pad leuchtet, und das Sample erklingt. Damit ist dieses Pad als aktuelles Pad ausgewählt.
3. **Lassen Sie den [MARK]-Taster wieder los.**
   [MARK] blinkt, und "–" erscheint im Display.
4. **Drücken Sie während des Sample-Playbacks erneut den [MARK]-Taster an der Stelle, wo sich der neue Endpunkt befinden soll.**
   [MARK] leuchtet, und der neue Endpunkt ist eingegeben.

MEMO
Wenn Sie den Endpunkt erneut eingeben möchten, drücken Sie den leuchtenden [MARK]-Taster erneut, so dass die Anzeige erlischt, und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1.

Verändern nur des Startpunktes

1. **Stellen Sie sicher, dass [PATTERN SELECT] erloschen ist.**
   Wenn die Anzeige leuchtet, drücken Sie [PATTERN SELECT], so dass die Anzeige erlischt.
2. **Drücken Sie das gewünschte Sample-Pad.**
   Das Pad leuchtet, und das Sample erklingt. Damit ist dieses Pad als aktuelles Pad ausgewählt.

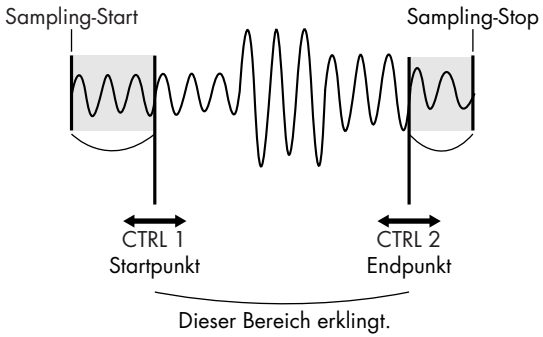
MEMO
Wenn [MARK] leuchtet, wurden die Start- und Endpunkte bereits verändert. Wenn Sie beide Punkte erneut eingeben möchten, drücken Sie den leuchtenden [MARK]-Taster erneut, so dass die Anzeige erlischt (S. 28), und fahren Sie dann mit Schritt 3 fort.

3. **Drücken Sie während des Sample-Playbacks den [MARK]-Taster an der Stelle, wo sich der neue Startpunkt befinden soll.**
   Die [MARK]-Anzeige blinkt.

4. **Drücken Sie erneut das Sample-Pad bzw. lassen Sie beim GATE-Playback das Sample-Pad wieder los.**
   Die [MARK]-Anzeige leuchtet, und der neue Startpunkt ist eingegeben.

Fein-Justieren der Start- und Endpunkte

1. **Stellen Sie sicher, dass [PATTERN SELECT] erloschen ist.**
   Wenn die Anzeige leuchtet, drücken Sie [PATTERN SELECT], so dass die Anzeige erlischt.
2. **Drücken Sie das gewünschte Sample-Pad.**
   Das Pad leuchtet, und das Sample erklingt. Damit ist dieses Pad als aktuelles Pad ausgewählt.
3. **Drücken Sie [START/END/LEVEL], so dass die Anzeige leuchtet.**
4. **Justieren Sie den Startpunkt mit dem CTRL 1-Regler und den Endpunkt mit dem CTRL 2-Regler.**
5. **Drücken Sie [START/END/LEVEL], so dass die Anzeige erlischt.**
   Damit sind die neu eingebene Start- und Endpunkte gespeichert.



MEMO

- Spielen Sie das Sample ab, während Sie die Positionen einstellen. Die Mittel-Position entspricht der aktuellen Position. Drehen nach links verschiebt den Punkt in Richtung Sample-Anfang, Drehen nach rechts verschiebt den Punkt in Richtung Sample-Ende.
- Als äußere Grenze für diese Einstellung sind sind Sampling-Start- und Endpunkte definiert.
- Um wieder die Ausgangs-Position zu erreichen, drehen Sie die CTRL 1- und 2-Regler auf die Mittel-Position, so dass im Display jeweils die Anzeige "0" erscheint. Wenn die originalen Start- und Endpunkte eingestellt sind, erlischt die [MARK]-Anzeige.
- Der Abstand zwischen Start- und Endpunkt muss mindestens 100 Millisekunden betragen.
- Sie können die Start- und Endpunkte in einem Bereich von 130 Millisekunden verschieben. Wenn Sie die Punkte weiter verschieben möchten, wiederholen Sie den Bedienvorgang entsprechend häufig.
- Wenn die [MARK]-Anzeige erloschen ist und Sie den Start- oder/und Endpnkt justieren, leuchtet nach Verändern einer dieser Punkte der [MARK]-Taster.
- Durch Verändern des Start- oder/und Endpunktes wird automatisch der BPM-Wert des Samples verändert. Dabei werden allerdings kleine Werte (Zehntel, Hunderstel usw.) gerundet. Dadurch entstehen geringe Abweichungen des Sample-Timings beim Loop-Playback.

Austauschen zweier Samples

Sie können die Samples zweier Pads vertauschen - oder - das Sample auf ein Pad legen, dass noch leer ist. Damit können Sie z.B.:

- Samples in eine gewünschte Bank kopieren
- Samples vom internen Speicher auf die CompactFlash-Karte kopieren.

MEMO

Mit [CANCEL] können Sie den Vorgang abbrechen.

1. **Halten Sie [DEL], und drücken Sie [SAMPLING].**
2. **Im Display erscheint "CHG", und [DEL] und [SAMPLING] leuchten.**
3. **Drücken Sie den gewünschten BANK-Taster und das erste Pad, dessen Sample getauscht werden soll.**
   Das gedrückte Pad leuchtet konstant.
4. **Drücken Sie den gewünschten BANK-Taster und das zweite Pad, dessen Sample getauscht werden soll.**
   Das gedrückte Pad leuchtet konstant, und [SAMPLING] blinkt. Alle anderen Pads sind erloschen.
5. **Drücken Sie [SAMPLING], um den Vorgang zu starten.**
   Wenn die "CHG"-Anzeige im Display verschwunden ist, ist der Vorgang abgeschlossen.

NOTE

Wenn der Speicher in einem der beiden Bereiche nicht ausreicht, erscheint "FuL" im Display, und der Vorgang kann nicht ausgeführt werden.

MEMO

Schalten Sie das Instrument in dieser Phase nie aus, ansonsten können die Samples im internen Speicher bzw. auf der Compact Flash-Karte beschädigt werden.

Kopieren eines Sample auf ein anderes Pad

Sie können ein Sample auf ein anderes Pad kopieren und mit der Kopie experimentieren, ohne dass das Original verloren geht.

MEMO

Mit [CANCEL] können Sie den Vorgang abbrechen.

1. **Halten Sie [DEL], und drücken Sie [RESAMPLE].**
   Im Display erscheint "CPY".
2. **Drücken Sie das Pad des Samples, das kopiert werden soll.**
3. **Drücken Sie das Ziel-Pad.**
   Die [SAMPLING]-Anzeige blinkt.
4. **Drücken Sie [SAMPLING], um den Vorgang zu starten.**
   Wenn die "CPY"-Anzeige im Display verschwunden ist, ist der Vorgang abgeschlossen.

MEMO

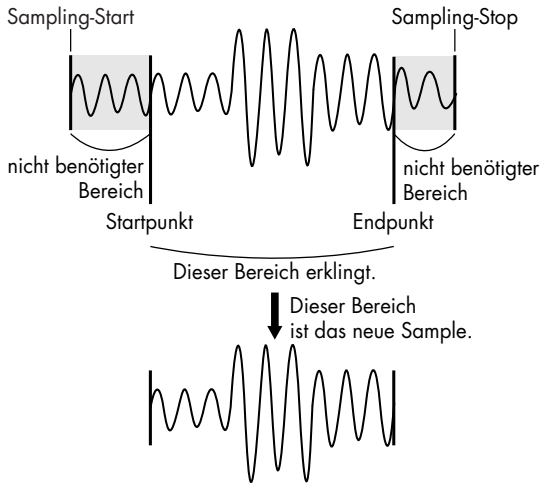
Wenn der Speicher in einem der beiden Bereiche nicht ausreicht, erscheint "FuL" im Display, und der Vorgang kann nicht ausgeführt werden.

MEMO

Schalten Sie das Instrument in dieser Phase nie aus, ansonsten können die Samples im internen Speicher bzw. auf der Compact Flash-Karte beschädigt werden.

Schneiden des Samples

Nachdem Sie die neuen Start- und Endpunkte eingegeben haben, können Sie die überflüssigen Bestandteile des Samples aus dem Speicher löschen.



NOTE

Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden. Tipp: Kopieren Sie das Sample vorher auf ein anderes Pad, und schneiden Sie die das kopierte Sample. Wenn ein Fehler auftritt, löschen Sie einfach die unbrauchbare Kopie, und wiederholen Sie dann den Kopier- und Schneidevorgang.

1. **Drücken Sie das gewünschte Sample-Pad.**
   Das Pad leuchtet, und das Sample erklingt. Damit ist dieses Pad als aktuelles Pad ausgewählt.
2. **Stellen Sie sicher, dass die [MARK]-Anzeige leuchtet.**
   Das bedeutet, dass entweder der Start- oder Endpunkt bzw. beide Positionen verschoben wurden.
3. **Drücken Sie [DEL].**
4. **Drücken Sie [MARK].**
   Die Anzeige "trC" (Truncate=Schneiden) erscheint im Display.
5. **Drücken Sie [DEL], um den Vorgang zu starten.**
   Wenn die Anzeige "trC" verschwunden ist, ist der Vorgang abgeschlossen.

MEMO

Schalten Sie das Instrument in dieser Phase nie aus, ansonsten können die Samples im internen Speicher bzw. auf der Compact Flash-Karte beschädigt werden.

Verändern des Tempos (BPM) eines Samples

Der BPM-Wert (das Tempo) wird automatisch auf Grundlage des Abstandes zwischen Start- und Endpunkt des Samples ermittelt. Abhängig von der Sample-Länge kann der berechnete BPM-Wert halbiert oder verdoppelt werden. Sie können in diesem Fall den BPM-Wert nachträglich verändern.

1. **Drücken Sie das gewünschte Sample-Pad.**
   Das Pad leuchtet, und das Sample erklingt. Damit ist dieses Pad als aktuelles Pad ausgewählt.
2. **Drücken Sie [TIME/BPM], so dass die Anzeige leuchtet.**
3. **Verändern Sie den BPM-Wert mit dem CTRL 2 (BPM)-Regler.**
   Drehen nach links halbiert den Wert, Drehen nach rechts verdoppelt den Wert.
4. **Drücken Sie erneut [TIME/BPM], so dass die Anzeige erlischt.**

MEMO
Wenn die Anzeige des [TIME/BPM]-Tasters leuchtet, können Sie das Abspiel-Tempo des Samples mit dem CTRL 1 (TIME)-Regler verändern. Achten Sie darauf, dass dieses nicht versehentlich passiert.

Verändern der Abspielzeit eines Samples (Time Modify)

Mit der Time Modify-Funktion können Sie mehrere Samples unabhängig von deren Tonhöhe auf das gleiche Tempo setzen. Wenn das Reverse Playback (S. 15) eingeschaltet ist, werden die Einstellungen für die Time Modify-Funktion ignoriert. Schalten Sie in diesem Fall das Reverse Playback aus.

1. **Drücken Sie das gewünschte Sample-Pad.**
   Das Pad leuchtet, und das Sample erklingt. Damit ist dieses Pad als aktuelles Pad ausgewählt.
2. **Drücken Sie [TIME/MODIFY], so dass die Anzeige leuchtet.**
3. **Verändern Sie die Abspielzeit des Samples mit dem CTRL 1 (TIME)-Regler.**
   Der aktuelle Tempowert wird im Display angezeigt.
4. **Drücken Sie erneut [TIME/BPM], so dass die Anzeige erlischt.**

MEMO
Wenn der CTRL 1 (TIME)-Regler ganz nach links gedreht wird, erscheint im Display “oFF”, und das Sample wird mit seinem Originaltempo abgespielt.

MEMO
Wenn der CTRL 1 (TIME)-Regler ganz nach rechts gedreht wird, erscheint im Display “Ptn”, und das Sample wird mit dem Tempo abgespielt, das im Pattern eingestellt ist.

MEMO
Das Abspieltempo kann max. in einem Bereich mit dem Faktor 0,5 bis 1,3 des Originalwertes geändert werden. Allgemein kann der Tempowert nur im Bereich von 40–200 bpm eingestellt werden.

MEMO
Wenn “Ptn” ausgewählt ist, wird das Sample-Tempo bei einer Veränderung des Pattern-Tempos nur dann verändert, wenn das Pattern-Tempo in einem Bereich mit dem Faktor 0,5 bis 1,3 des Original-Tempos des Samples geändert wird. Wenn bei Verändern des Pattern-Tempos der Minimal- bzw. Maximal-Wert überschritten würde, wird das Sample entweder mit dem Maximal-Tempo (200) oder Minimal-Tempo (40) abgespielt.

MEMO
Bei Verändern des Abspiel-Tempos können Nebengeräusche auftreten. Dieses ist normal und keine Fehlfunktion.

Spielen der Samples und Aufnahme mit dem Pattern-Sequenzer

Sie können im SP-555 verschiedene Patterns programmieren. Ein Pattern ist die Abfolge von Samples, die über die Sample-Pads gespielt werden. Damit lassen sich im SP-555 schnell und unkompliziert Songs oder Rhythmus-Patterns einspielen.

Aufbau eines Patterns

Wenn [PATTERN SELECT] leuchtet, können Sie auf die Pads 1–16 je ein Pattern programmieren bzw. auswählen. Die 16 Patterns der Pads 1–16 werden als "Pattern Bank" bezeichnet. Der SP-555 stellt 10 Pattern-Bänke zur Verfügung: A–J. Die Pattern-Bänke A und B befinden sich im internen Speicher, die Pattern-Bänke C–J auf der optionalen CompactFlash-Karte.

MEMO

Nach Einschalten des SP-555 ist automatisch die Pattern-Bank A ausgewählt.

Wenn die [PATTERN SELECT]-Anzeige leuchtet, werden mit den Tastern BANK [A]–[F/J] die Pattern-Bank und mit den Pads 1–16 die Patterns ausgewählt.

Einstellen des Pattern-Tempos

Das Pattern-Tempo gilt für alle Patterns im SP-555 und auf der Speicherkarte, d.h, Sie können für verschiedene Patterns keine unterschiedlichen Tempi einstellen.

1. **Verändern Sie das Tempo durch Halten von [TAP TEMPO] und Drehen des CTRL 2 (BPM)-Reglers bzw. durch mehrfaches Tippen des [TAP TEMPO]-Tasters.**

MEMO

[TAP TEMPO] leuchtet, wenn im Display der Tempowert angezeigt wird.

MEMO

Wenn das Pattern-Tempo über MIDI synchronsiert wird (siehe S. 69), erscheint "Mid" im Display, und es ist keine Veränderung möglich.

MEMO

Im Bereich von "40–60" bzw. "160–180" können nur gerade Zahlen eingestellt werden. Im Bereich von "180–200" können nur die folgenden Werte eingestellt werden: 180, 183, 186, 190, 193, 196, oder 200.

Starten und Stoppen eines Patterns

Wenn [PATTERN SELECT] leuchtet, wird ein Pattern durch Drücken eines der Pads gestartet, dem ein Pattern zugewiesen ist.
Um das Pattern-Playback zu stoppen, drücken Sie entweder [CANCEL] (PATTERN STOP) oder erneut das leuchtende Pad, dessen Pattern gerade abgespielt wird.

Wechseln des Patterns während des Playbacks

1. **Drücken Sie [PATTERN SELECT], so dass die Anzeige leuchtet.**
   Im Display erscheint die Taktanzeige, unddie Pads, denen Patterns zugeordnet sind, leuchten.
2. **Drücken Sie denjenigen BANK [A]–[F/J]-Taster, auf dessen Bank sich das Pattern befindet, das Sie starten möchten.**
   Um eine der Bänke G–J auszuwählen, drücken Sie erneut BANK [C/G]–[F/J], so dass die Anzeige blinkt. Die Pattern-Bänke C–J sind nur auswählbar, wenn sich im Kartenschacht eine CompactFlash-Karte mit Pattern-Daten befindet.
3. **Drücken Sie das Pad mit dem gewünschten Pattern.**
   Das Pattern-Playback wird gestartet.
4. **Drücken Sie das Pad des Patterns, das nachfolgend abgespielt werden soll.**
   Wenn das aktuelle Pattern beendet ist, wird automatisch das neue, vorgewählte Pattern ausgewählt und gespielt.

MEMO

Um das Pattern abrupt umzuschalten, halten Sie [SUB PAD] gedrückt, und drücken Sie das Pad mit dem gewünschten Pattern.

MEMO

Wenn Sie ein Pad drücken, das erloschen ist, erfolgt kein Pattern-Wechsel.

Aufnahme eines Patterns

Da die Aufnahme im Loop-Modus durchgeführt wird, können Sie die Einspielungen über die Pads in mehreren Durchläufen vornehmen. Dieses bezeichnet man als "Overdubbing".

1. Drücken Sie [PATTERN SELECT], so dass die Anzeige leuchtet.
Im Display erscheint "Ptn". Die Pads, auf denen bereits Patterns gespeichert sind, blinken.

2. Drücken Sie [SAMPLING], so dass die Anzeige leuchtet.
Nun blinken die noch nicht mit Patterns belegten Pads.

3. Drücken Sie denjenigen BANK [A]–[F/J]-Taster, auf dessen Bank Sie ein neues Pattern aufnehmen möchten.

MEMO
Die Pattern-Bänke C–J sind nur auswählbar, wenn sich im Kartenschacht eine CompactFlash-Karte mit Pattern-Daten befindet.

4. Drücken Sie das Pad, auf dem das Pattern aufgenommen werden soll.
Das gedrückte Pad leuchtet, und die anderen Pads erlöschen. [SAMPLING] blinkt, und das Metronom erklingt.

5. Drücken Sie [START/END/LEVEL], so dass die Anzeige leuchtet.

6. Stellen Sie mit dem CTRL 3 (LEVEL)-Regler die Lautstärke des Metronoms ein.

7. Drücken Sie [TIME/BPM], so dass die Anzeige leuchtet.
Im Display erscheint das Pattern-Tempo (BPM).

8. Verändern Sie das Tempo durch Halten von [TAP TEMPO] und Drehen des CTRL 2 (BPM)-Reglers bzw. durch mehrfaches Tippen des [TAP TEMPO]-Tasters.

MEMO
Im Bereich von "40–60" bzw. "160–180" können nur gerade Zahlen eingestellt werden. Im Bereich von "180–200" können nur die folgenden Werte eingestellt werden: 180, 183, 186, 190, 193, 196, oder 200.

9. Drücken Sie [LENGTH], so dass die Anzeige leuchtet.
Im Display erscheint die Anzahl der Takte für das Pattern (die Pattern-Länge).

10. Wählen Sie mit dem CTRL 3-Regler die Anzahl der Takte für das Pattern aus.
Einstellbereich: 1–99 Takte
Wenn das Pattern bereits Daten enthält, kann dieses nicht mehr verkürzt werden.
Im Bereich von "1–20" kann die Anzahl der Takte in Einerschritten verändert werden, im Bereich von "20–99" kann die Anzahl der Takte in Viererschritten verändert werden.

11. Drücken Sie [QUANTIZE], so dass die Anzeige leuchtet.
Die [LENGTH]-Anzeige erlischt, und die aktuelle Quantisierungs-Einstellung erscheint im Display.

MEMO
Was ist eine Quantisierung?
Wenn Sie während der Pattern-Aufzeichnung die Pads drücken, geschieht diese Einspielung meistens mit einer leichten Ungenauigkeit. Die "Quantize"-Funktion ermöglicht bei der Aufzeichnung eine automatische Timing-Korrektur der ungenauen Einspielung.

12. Stellen Sie den gewünschten Quantisierungs-Faktor mit dem CTRL 3-Regler ein.
Die aktuelle Einstellung erscheint im Display.
S.8: 1/8-Noten mit Shuffle Quantize.
S.16: 1/16-Noten mit Shuffle Quantize.
4: 1/4-Noten
4.3: 1/4-Triolen
8: 1/8-Noten
8.3: 1/8-Triolen
16: 1/16-Noten
16.3: 1/16-Triolen
32: 1/32-Noten
oFF: Die Quantisierung ist ausgeschaltet. Das Drücken der Pads wird ohne Zeitkorrektur aufgezeichnet.

MEMO
Wenn Shuffle Quantize ausgewählt ist, können Sie mit dem CTRL 2-Regler die Shuffle-Stärke (den Swing-Effekt) einstellen. Bei "50%" sind die Abstände alle gleich, so dass kein Swing-Effekt auftritt. Bei Werten kleiner "50%" werden die unbetonten Noten vorgezogen, bei Werten über "50%" verzögert. Bei den Extremen (0%, 100%) fallen unbetonte und betonte Noten zusammen, was nicht sinnvoll ist.

13. Drücken Sie [QUANTIZE], so dass die Taster-Anzeige erlischt.

14. Drücken Sie [SAMPLING].
Die [SAMPLING]-Anzeige leuchtet konstant, und nach einem Vorzähler (Display-Anzeige "-4, -3, -2, -1") beginnt die Aufnahme.
Nach dem Vorzähler erscheint die fortlaufende Taktangabe im Display.

MEMO
Während des Vorzählers wird noch keine Pad-Einspielung aufgezeichnet.

15. Drücken Sie die gewünschten Sample-Pads in der gewünschten Reihenfolge.
Die Events werden mit der aktuell gewählten Quantisierung aufgezeichnet.

Sie können die Sample-Bänke mit den BANK-Tastern umschalten.
Nach Erreichen des letzten Taktes (siehe LENGTH-Einstellung) wird die Aufnahme ab Beginn des Takt 1 fortgesetzt (Loop-Modus).
Sie hören beim zweiten Durchlauf die Samples der im ersten Durchlauf gespielten Pads.
Wenn Sie während der laufenden Aufnahme erneut den [SAMPLING]-Taster drücken, so dass dessen Anzeige blinkt, erscheint die Anzeige "rEH" im Display, und der Rehearsal Mode (Probe-Modus) ist aktiviert. In dieser Phase können Sie die Samples probeweise über die Pads spielen, dieses wird jedoch nicht aufgezeichnet. Wenn Sie wieder die Aufnahme aktivieren möchten, drücken Sie erneut [SAMPLING], so dass die Anzeige konstant leuchtet.

16. Drücken Sie weitere Sample-Pads in der gewünschten Reihenfolge.

Die neuen Einspielungen werden den vorherigen hinzugefügt (Overdubbing). Mit dieser einfachen Methode können Sie auf einfache Art und Weise eine komplexe Aufnahme gestalten.

Sie können die Quantisierung während der laufenden Aufnahme wie folgt verändern:

1. Drücken Sie [QUANTIZE], so dass die Anzeige leuchtet.
2. Verändern Sie mit dem CTRL 3-Regler den Quantisier-Wert.
3. Drücken Sie [QUANTIZE], so dass die Anzeige erlischt. Damit ist die neue Quantisierungs-Einstellung aktiv und wird sofort für die weiteren Einspielungen verwendet.

17. Um die Aufnahme zu stoppen, drücken Sie [CANCEL].

Im Display blinkt die Punkt-Anzeige, d.h. die eingespielten Daten werden verarbeitet. Nach Abschluss dieses Vorgangs stoppt die Blink-Anzeige des Punktes.

NOTE

Schalten Sie während der Blink-Anzeige im Display den SP-555 nicht aus, da ansonsten nicht nur das aktuelle Pattern, sondern auch Daten der Speicherkarte beschädigt werden können.

Löschen von eingespielten Daten

Sie können falsche oder ungenaue Einspielungen aus dem Pattern entfernen.

1. Drücken Sie [PATTERN SELECT], so dass die Anzeige leuchtet.

Im Display erscheint "Ptn" und die Pads, auf denen bereits Patterns gespeichert sind, blinken.

2. Drücken Sie [SAMPLING], so dass die Anzeige leuchtet.

3. Drücken Sie das Pad des Patterns, in dem Daten entfernt werden sollen.

Das gedrückte Pad leuchtet, die anderen Pads erlöschen, die [SAMPLING]-Anzeige blinkt, und das Metronom erklingt.

4. Drücken Sie [SAMPLING].

Die [SAMPLING]-Anzeige leuchtet konstant, und die Aufnahme ist gestartet. Die bisher eingespielten Sounds sind hörbar.
Wenn Sie nun ein Pad mit einem Sample drücken, wird dieses aufgezeichnet.

5. Drücken Sie [DEL], so dass die Anzeige leuchtet.

Im Display erscheint "ErS".

6. Drücken Sie das Pad, dessen Einspielung gelöscht werden soll, für die gewünschte Zeitstrecke.

Der Punkt im Display blinkt solange, wie das Pad gehalten wird. Die Einspielungen für dieses Pad werden für diesen Zeitraum gelöscht.

MEMO

Sie können die Einspieldaten aller Pads entfernen, in dem Sie den Taster [HOLD] für den gewünschten Zeitraum drücken.

7. Wiederholen Sie Schritt 6 nach Bedarf.

8. Drücken Sie [DEL].

Die [DEL]-Anzeige erlischt, und der SP-555 befindet sich wieder im normalen Aufnahme-Modus.

NOTE

Drücken Sie in dieser Phase kein Sample-Pad, ansonsten wird diese Einspielung aufgezeichnet.

9. Drücken Sie [CANCEL].

Im Display blinkt die Punkt-Anzeige. Wenn der Lösch-Vorgang abgeschlossen ist, stoppt dieses Blink-Anzeige.

NOTE

Schalten Sie in dieser Phase den SP-555 nicht aus, da ansonsten nicht nur das aktuelle Pattern, sondern auch andere Patterns (auch auf der Speicherkarte) beschädigt werden können.

Löschen eines Patterns

1. **Drücken Sie [PATTERN SELECT], so dass die Anzeige leuchtet.**
   Im Display erscheint "Ptn". Die Pads, auf denen Patterns aufgezeichnet sind, blinken.
2. **Drücken Sie [DEL], so dass die Anzeige leuchtet.**
   Im Display erscheint "dEL". Wenn die Anzeige "EMP" im Display erscheint, sind keine Patterns auf den Pads aufgezeichnet.
3. **Drücken Sie den gewünschten Bank-Taster und dann das Pad mit dem Pattern, das gelöscht werden soll.**
   Das gedrückte Pad leuchtet konstant, und die [DEL]-Anzeige blinkt.

   MEMO
   Wenn Sie ein Pad drücken, dem kein Pattern zugeordnet ist, passiert nichts.

   MEMO
   Sie können innerhalb der gewählten Bank auch mehrere Pads auswählen.

   MEMO
   Wenn der Speicher schreibgeschützt ist (S. 51), erscheint die Anzeige "Prt" (Protected) im Display, und es können keine Patterns gelöscht werden.

   MEMO
   Mit [CANCEL] können Sie den Vorgang abbrechen.
4. **Drücken Sie [DEL].**
   [DEL] leuchtet, und im Display blinkt die Punkt-Anzeige. Wenn der Lösch-Vorgang abgeschlossen ist, stoppt dieses Blink-Anzeige.

   NOTE
   Schalten Sie in dieser Phase den SP-555 nicht aus, da ansonsten nicht nur das aktuelle Pattern, sondern auch andere Patterns (auch auf der Speicherkarte) beschädigt werden können.

Löschen aller Patterns

Mit diesem Vorgang werden entweder alle internen Patterns oder alle Patterns auf einer Speicherkarte gelöscht.

1. **Drücken Sie [PATTERN SELECT], so dass die Anzeige leuchtet.**
   Im Display erscheint "Ptn", und die Pads, auf denen Patterns aufgezeichnet sind, blinken.
2. **Halten Sie [CANCEL], und drücken Sie [DEL].**
   Im Display erscheint "dAL", und [DEL] leuchtet. BANK [A]–[F/J] blinkt.

   MEMO
   Wenn keine Speicherkarte eingesteckt ist, blinkt die BANK [C/G]–[F/J]-Anzeige nicht.
3. **Wählen Sie den Speicherbereich aus, in dem Patterns gelöscht werden sollen.**
   BANK [A] oder [B]: interner Speicher
   BANK [C/G]–[F/J]: Speicherkarte

   MEMO
   Wenn der Speicher schreibgeschützt ist (S. 51), erscheint die Anzeige "Prt" (Protected) im Display, und es können keine Patterns gelöscht werden.

   MEMO
   Mit [CANCEL] können Sie den Vorgang abbrechen.
4. **Drücken Sie [DEL].**
   [DEL] leuchtet, und im Display blinkt die Punkt-Anzeige. Wenn der Lösch-Vorgang abgeschlossen ist, stoppt diese Blink-Anzeige.

   NOTE
   Schalten Sie in dieser Phase den SP-555 nicht aus, da ansonsten nicht nur das aktuelle Pattern, sondern auch andere Patterns (auch auf der Speicherkarte) beschädigt werden können.

Austauschen der Patterns zweier Pads

Sie können die Zuordungen der Patterns auf die Pads vertauschen. Dabei ist es auch möglich, ein Pattern auf ein Pad zu legen, das bisher leer ist.

1. **Drücken Sie [PATTERN SELECT], so dass die Anzeige leuchtet.**
   Im Display erscheint "Ptn".
2. **Halten Sie [DEL], und drücken Sie [SAMPLING].**
   Die Anzeigen für [DEL] und [SAMPLING] leuchten beide, und "CHG" erscheint im Display.
   Die mit Patterns belegten Pads blinken.
3. **Drücken Sie den BANK-Taster und dann das Pad für das erste Pattern, das vertauscht werden soll.**
   Das Pad leuchtet.
4. **Drücken Sie den BANK-Taster und dann das Pad für das zweite Pattern, das vertauscht werden soll.**
   Das Pad leuchtet, und die [SAMPLING]-Anzeige blinkt.
5. **Drücken Sie [SAMPLING].**
   Die Anzeigen für [DEL] und [SAMPLING] leuchten beide, und im Display blinkt die Punkt-Anzeige. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, stoppt diese Blink-Anzeige.

MEMO

Wenn entweder im internen Speicher oder auf einer Speicherkarte nicht genügend Speicher zur Verfügung steht, erscheint die Anzeige "FuL" im Display, und der Tausch-Vorgang kann nicht durchgeführt werden.

NOTE

Schalten Sie in dieser Phase den SP-555 nicht aus, da ansonsten nicht nur das aktuelle Pattern, sondern auch andere Patterns (auch auf der Speicherkarte) beschädigt werden können.

Kopieren eines Patterns auf ein anderes Pad

Sie können ein Pattern auf ein anderes Pad kopieren. Dieses ermöglicht, mit der Kopie zu arbeiten und das Original unverändert zu lassen.

MEMO

Mit CANCEL] können Sie den Vorgang abbrechen.

1. **Drücken Sie [PATTERN SELECT], so dass die Anzeige leuchtet.**
   Im Display erscheint "Ptn".
2. **Halten Sie [DEL], und drücken Sie [RESAMPLE].**
3. **Im Display erscheint "CPY".**
4. **Drücken Sie das Pad mit dem Pattern, das kopiert werden soll.**
5. **Drücken Sie das Pad, auf das das Pattern kopiert werden soll.**
   Die Pads, auf die ein Pattern kopiert werden kann, blinken. Die [SAMPLING]-Anzeige blinkt.
6. **Drücken Sie [SAMPLING], um den Vorgang zu starten.**
   Wenn die "CPY"-Anzeige im Display verschwindet, ist der Vorgang abgeschlossen.

MEMO

Wenn entweder im internen Speicher oder auf einer Speicherkarte nicht genügend Speicher zur Verfügung steht, erscheint die Anzeige "FuL" im Display, und der Kopier-Vorgang kann nicht durchgeführt werden.

NOTE

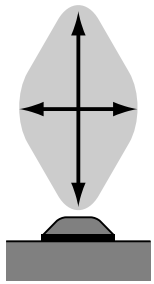
Schalten Sie in dieser Phase den SP-555 nicht aus, da ansonsten nicht nur das aktuelle Pattern, sondern auch andere Patterns (auch auf der Speicherkarte) beschädigt werden können.

Der D Beam-Controller

Der SP-555 besitzt einen D Beam-Controller, mit dem eine von drei Funktionen ausgeführt werden kann:

- [SYNTH] (Spielen eines monophonen Synthesizers, dessen Tonhöhe über den D Beam gesteuert wird)
- [FILTER] (Steuerung der Filter-Frequenz)
- [TRIGGER] (Spielen des Sounds eines Pads)

Der Wirkungsbereich des D Beam-Controllers
Die folgende Abbildung zeigt den Wirkungsbereich des D Beam-Controllers. Das Bewegen der Hand nur innerhalb dieses Sektors erzeugt einen Effekt.



NOTE
Bei starker Lichteinstrahlung (z.B. Sonnenlicht) kann es passieren, dass der D Beam-Controller automatisch aktiviert wird. Eventuell müssen Sie in diesem Fall auf den Einsatz des D Beam-Controllers verzichten.

NOTE
Sie können die Wirkungsbereich des D Beam-Controllers wie folgt einstellen.

1. **Halten Sie [CANCEL], und drücken Sie entweder [SYNTH], [FILTER] oder [TRIGGER].**
2. **Stellen Sie den Bereich mit dem CTRL 3-Regler ein.**
   Drehen des Reglers nach rechts vergrößert den Wirkungsbereich.
3. **Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellungen zu sichern.**

Der monophone Synthesizer (SYNTH)

Wenn Sie [SYNTH] drücken, so dass die Taster-Anzeige leuchtet, kann mit dem D Beam-Controller die Tonhöhe eines monophonen Synthesizers verändert werden. Je näher die Hand in Richtung D Beam-Controller bewegt wird, desto mehr wird die Tonhöhe auf Grundlage der ausgewählten Skala erhöht.
Durch Drücken von [SYNTH] und Drehen des CTRL 2-Reglers kann eine Skala ausgewählt werden.
Wenn sich die Hand innerhalb des Wirkungsbereiches des D Beam-Controllers befindet, blinkt die [SYNTH]-Anzeige.

Einstellungen

Parameter	Einstellung
Sound	[SYNTH] + Pads 1–8
Delay	[SYNTH] + Pads 9–16
Key Shift (Basis-Tonhöhe)	[SYNTH] + CTRL 1
Skala (*1)	[SYNTH] + CTRL 2
Lautstärke	[SYNTH] + CTRL 3
Effekt	[EFFECT ASSIGN] + [SYNTH]

*1: Die folgenden Skalen stehen zur Verfügung.

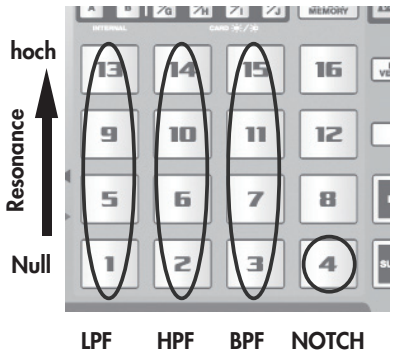
CHr: Chromatic Scale
tCH: Tcherepnin Scale
SPn: Spanish Scale
bLS: Blues Mixolydian Scale
Cd: Combination of Diminished Scale
MAJ: Diatonic Major Scale
Min: Natural Minor Scale
HMJ: Harmonic Major Scale
HMi: Harmonic minor Scale
dH: Double Harmonic Scale
MMi: Melodic Minor Scale
GPS: Gypsy Scale
doM: Dominant Scale
Wt: Whole Tone Scale
HbL: Hexatonic Blue Scale
AUG: Augmented Scale
rkY: Ryukyu Scale
iSd: In Sen Scale (abnehmend)
iSA: In Sen Scale (zunehmend)
PMJ: Major Pentatonic Scale
PMi: Minor Pentatonic Scale

Filter

Wenn Sie [FILTER] drücken, so dass die Taster-Anzeige leuchtet, kann mit dem D Beam-Controller die Filter-Frequenz gesteuert werden.
Wenn sich die Hand innerhalb des Wirkungsbereiches des D Beam-Controllers befindet, blinkt die [FILTER]-Anzeige.

Einstellungen

Drücken Sie [FILTER] und das gewünschte Pad, um eine Kombination aus Filtertyp und Resonanz auszuwählen.



- Pad 1, 5, 9, 13: Low-Pass Filter
- Pad 2, 6, 10, 14: High-Pass Filter
- Pad 3, 7, 11, 15: Band-Pass Filter
- Pad 4: Notch-Pass Filter

Je höher die Pad-Nummer, desto stärker ist der Resonanz-Effekt.

Trigger

Wenn Sie [TRIGGER] drücken, so dass die Taster-Anzeige leuchtet, kann mit dem D Beam-Controller der Sound eines der Pads gespielt werden.
Auswahl des Pad: Halten Sie [TRIGGER], und drücken Sie eines der Pads 1–16.

NOTE

Wenn Sie die Pad-Bank wechseln, wird, sofern belegt, der Sound des gleich numerierten Pads der aktuellen Pad-Bank gespielt.

Mit [TRIGGER] und dem CTRL 3-Regler kann die Lautstärke des Pads eingestellt werden.

MEMO

Wenn die Roll-Funktion eingeschaltet ist, können Sie mit dem D Beam-Controller die Lautstärke des Roll-Effektes steuern.

NOTE

Wenn der SP-555 so geschaltet ist, dass das Drücken eines Pads kein Sample spielt (z.B. wenn [PATTERN SELECT] oder [EFFECT ASSIGN] leuchtet), kann mit dem D Beam-Controller kein Pad-Sound getriggert werden.

Verbinden des SP-555 mit einem Rechner

NOTE

Bevor Sie den SP-555 mit einem Rechner verbinden, müssen Sie den SP-555 Treiber auf Ihrem Rechner installieren.

Installieren der Treiber und der Software

Windows XP-Anwender

* Sie müssen sich ggf. als autorisierter Anwender oder Administrator anmelden.

Installieren des Treibers

1. **Ziehen Sie alle USB-Kabel ab, ausser denen für eine USB-Tastatur und USB-Maus, und starten Sie den Rechner.**
2. **Öffnen Sie auf der SP-555 UTILITY CD-ROM das Verzeichnis "Driver" ➜ "XP", und doppelklicken Sie auf Setup.exe.**
3. **Wenn die Anzeige "Roland SP-555 Driver will be installed on your computer..." erscheint, klicken Sie auf [Next].**
4. **Folgen Sie bei der Installation den weiteren Anweisungen auf dem Bildschirm.**

* Auf der SP-555 **UTILITY CD-ROM** im Verzeichnis Driver ‹ XP finden Sie eine "Readme"-Datei, welche beschreibt, wie der Treiber installiert werden muss. Hier finden Sie auch Hinweise zu möglichen Fehlerursachen. Lesen Sie die "Readme"-Datei, bevor Sie die Installation ausführen.

Installieren der SP-555 Wave Converter-Software

1. **Öffnen Sie auf der SP-555 UTILITY CD-ROM das Verzeichnis "Wave Converter", und doppelklicken Sie auf Setup.exe.**
2. **Die "Welcome"-Anzeige erscheint. Klicken Sie auf [Next].**
3. **Folgen Sie bei der Installation den weiteren Anweisungen auf dem Bildschirm.**

Installieren von SONAR LE

1. **Legen Sie die Installations CD-ROM in das CD-Laufwerk des Rechners.**

* Wenn die Auto-Play Dialogbox erscheint, wählen Sie "Run Setup.exe", und fahren Sie mit Schritt 4 fort.

2. **Wählen Sie im Windows Start Menu "My Computer".**
3. **Doppelklicken Sie auf das Laufwerksymbol des CD-Laufwerks.**
4. **Die Installation wird gestartet. Folgen Sie bei der Installation den weiteren Anweisungen auf dem Bildschirm.**

* Siehe auch **"Starten von SONAR LE und Vornehmen der Einstellungen"** (S. 43).

Windows Vista-Anwender

* Sie müssen sich ggf. als autorisierter Anwender oder Administrator anmelden.

Installieren des Treibers

1. **Ziehen Sie alle USB-Kabel ab, ausser denen für eine USB-Tastatur und USB-Maus, und starten Sie den Rechner.**
2. **Öffnen Sie auf der SP-555 UTILITY CD-ROM das Verzeichnis "Driver" ➜ "Vista", und doppelklicken Sie auf Setup.exe.**
3. **En User Account Control-Display erscheint; klicken Sie auf [Continue].**
4. **Wenn die Anzeige "Roland SP-555 Driver will be installed on your computer..." erscheint, klicken Sie auf [Next].**
5. **Folgen Sie bei der Installation den weiteren Anweisungen auf dem Bildschirm.**

* Auf der SP-555 **UTILITY CD-ROM** im Verzeichnis Driver ‹ Vista finden Sie eine "Readme"-Datei, welche beschreibt, wie der Treiber installiert werden muss. Hier finden Sie auch Hinweise zu möglichen Fehlerursachen. Lesen Sie die "Readme"-Datei, bevor Sie die Installation ausführen.

Installieren der SP-555 Wave Converter-Software

1. **Öffnen Sie auf der SP-555 UTILITY CD-ROM das Verzeichnis "Wave Converter", und doppelklicken Sie auf Setup.exe.**
2. **Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "An unidentified program is trying to access your computer". Klicken Sie auf [Allow].**
3. **Die Installation wird gestartet. Folgen Sie bei der Installation den weiteren Anweisungen auf dem Bildschirm.**

Installieren von SONAR LE

1. **Legen Sie die Installations CD-ROM in das CD-Laufwerk des Rechners.**

* Wenn die Auto-Play Dialogbox erscheint, wählen Sie "Run Setup.exe", und fahren Sie mit Schritt 5 fort.

2. **Wählen Sie im Windows Start Menu "Computer".**
3. **Doppelklicken Sie auf das Laufwerksymbol des CD-Laufwerks.**
4. **Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "An unidentified program is trying to access your computer". Klicken Sie auf [Allow].**
5. **Die Installation wird gestartet. Folgen Sie bei der Installation den weiteren Anweisungen auf dem Bildschirm.**

* Wenn die "Finished with setup"-Dialogbox erscheint, löschen Sie den Eintrag der "Start up SONAR LE" Checkbox, und klicken Sie auf "Finish". Geschieht dieses nicht, und wird SONAR LE automatisch gestartet, beenden Sie SONAR LE manuell.

6. **Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das "SONAR LE"-Symbol, und wählen Sie "Properties".**
7. **Klicken Sie auf das "Compatibility"-Feld.**
8. **Wählen Sie bei "Privilege level" die Einstellung "Run this program as administrator".**
9. **Klicken Sie auf "OK".**

* Wenn Sie SONAR LE starten, erscheint im Display "An unidentified program is trying to access your computer". Klicken Sie auf [Allow].

Mac OS X-Anwender

Installieren des Treibers

* Wenn die "Authentication" Dialogbox während der Installation erscheint, geben Sie das Password ein, und klicken Sie auf [OK].

1. **Ziehen Sie alle USB-Kabel ab, ausser denen für eine USB-Tastatur und USB-Maus, und starten Sie den Rechner.**
2. **Öffnen Sie auf der SP-555 UTILITY CD-ROM das Verzeichnis "Driver", und doppelklicken Sie auf SP555USBDriver.pkg.**
3. **Wenn die Meldung "A program must be executed by this installer package to determine whether installation is possible. Continue?" erscheint, klicken Sie auf [Continue].**
4. **Auf dem Bildschirm erscheint "Welcome to the Roland SP-555 Driver installer". Klicken Sie auf [Continue].**
5. **Auf dem Bildschirm erscheint "Select the installation destination". Wählen Sie das Laufwerk, auf dem das System installiert ist, und klicken Sie auf [Continue].**
6. **Auf dem Bildschirm erscheint "Easy installation". Klicken Sie entweder auf [Install] oder [Upgrade].**
7. **Auf dem Bildschirm erscheint "Wenn you install this software, you'll need to restart your computer when the installation is completed". Klicken Sie auf [Continue with installation].**
8. **Auf dem Bildschirm erscheint "The software was installed successfully". Klicken Sie auf [Restart], um den Rechner neu zu starten.**

Damit ist die Installation abgeschlossen.

Installieren der SP-555 Wave Converter-Software

1. **Öffnen Sie auf der SP-555 UTILITY CD-ROM das Verzeichnis "Wave Converter", und doppelklicken Sie auf "SP-555 Wave Converter Installer.pkg".**
2. **Die Installation wird gestartet. Folgen Sie bei der Installation den weiteren Anweisungen auf dem Bildschirm.**

Damit ist die Installation abgeschlossen.

Verändern des USB Audio-Signalflusses

MEMO

Lesen Sie dazu auch den Abschnitt **"Signalfluss (Blockdiagramm)"** (S. 14).

Ziel	Einstellung	Beschreibung
Ein- und Ausschalten des USB Audio Input-Signals des Rechners	Halten Sie [CANCEL], und wählen Sie mit dem CTRL 3-Regler die gewünschte Einstellung ("oFF" / "on")	Voreinstellung: on. Diese wird immer nach Einschalten des SP-555 ausgewählt.
Ein- und Ausschalten des Effektes für das USB Audio Input-Signals des Rechners	Halten Sie [EFFECT ASSIGN] und [CANCEL], und drücken Sie [MIC (oder [LINE IN])	Voreinstellung: eingeschaltet. Diese wird immer nach Einschalten des SP-555 ausgewählt.
Auswahl des Signals, das über USB Audio des SP-555 ausgegeben wird	Halten Sie [CANCEL], und drücken Sie [LINE IN]. Wählen Sie mit dem CTRL 3-Regler die gewünschte Einstellung ("oFF" / "InP" / "out")	Voreinstellung: out (das über LINE OUT ausgegebene Signal). Diese wird immer nach Einschalten des SP-555 ausgewählt. Bei "InP" wird nur das LINE IN-Signal und MIC IN-Signal ausgegeben.

NOTE

Wenn Sie eine Software verwenden, die eine "Recording Monitor"- oder "Input Monitor"-Funktion besitzt und Sie dann "InP" einstellen, kann eine Rückkopplung entstehen. In diesem Fall müssen Sie die "Recording Monitor"- oder "Input Monitor"-Funktion ausschalten oder für die Auswahl des Signals, das über USB Audio des SP-555 ausgegeben wird, entweder "OFF" oder "out" einstellen.

Die Software SONAR LE (nur für Windows)

SONAR LE ist eine DAW-Software für Windows, mit der Sie Audio- und MIDI-Daten aufzeichnen können.

Starten von SONAR LE und Vornehmen der Einstellungen

1. **Doppelklicken Sie auf das SONAR LE-Symbol.**
2. **Wenn die Audio Device Confirmation-Dialogbox erscheint, klicken Sie auf Yes. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf Close.**
3. **Wenn die Online Activation-Dialogbox erscheint, wählen Sie "Activate later", und klicken Sie auf [OK].**
4. **Der "hint of the day" erscheint. Klicken Sie auf Close.**
5. **Die MIDI Output-Dialogbox erscheint. Klicken Sie auf Choose MIDI Output. Die MIDI Devices-Dialogbox erscheint.**
6. **Wählen Sie in der MIDI Devices-Dialogbox sowohl für Input als auch Output "SP-555". Klicken Sie dann auf OK, um die Dialogbox zu schließen.**
7. **Wenn die Quick Start-Dialogbox erscheint, klicken Sie auf Close.**

SONAR wird gestartet. Nun müssen Sie die Audio Device-Einstellungen vornehmen.

1. **Wählen Sie die Option "Audio", um die Audio Device-Dialogbox zu öffnen.**
2. **Öffnen Sie das Devices-Feld, und tab, und wählen Sie in der Devices-Dialogbox sowohl für Input als auch Output "SP-555". Klicken Sie dann auf OK, um die Dialogbox zu schließen. Wenn Sie aufgefordert werden, SONAR LE neu zu starten, führen Sie dieses aus.**

Damit sind die Einstellungen für SONAR LE abgeschlossen.

Weitere Details zu SONAR LE finden Sie in der Online-Hilfe: Während SONAR LE aktiviert ist, drücken Sie F1, um die Online-Hilfe zu starten.

Die SP-555 Wave Converter-Software

Die SP-555 Wave Converter-Software ermöglicht das Konvertieren von Samples auf einer **CompactFlash-Karte** eines SP-555 in das WAV/AIFF-Format und umgekehrt.

NOTE

Um die Converter-Software verwenden zu können, benötigen Sie einen Compact Flash Card Reader und eine Compact Flash-Speicherkarte.

Starten der SP-555 Wave Converter-Software

1. **Formatieren Sie eine CompactFlash-Karte mit dem SP-555.**
2. **Schließen Sie den CompactFlash Card Reader an den Rechner an, und stecken Sie die CompactFlash-Karte in den Card Reader.**
3. **Starten Sie die SP-555 Wave Converter-Software.**
   - Windows: Start ➜ All Programs ➜ SP-555 Wave Converter ➜ SP-555 Wave Converter
   - Mac OS: Finder ➜ Applications ➜ Roland ➜ SP-555 Wave Converter

Weitere Informationen zur SP-555 Wave Converter-Software finden Sie auf Seite S. 79 und im Online Manual in dem Ordner, in dem sich die SP-555 Wave Converter-Software befindet.

Die CompactFlash-Speicherkarte

Empfohlene CompactFlash-Karten

Der SP-555 arbeitet mit CompactFlash-Karten (Typ I) mit einer Speicherkapazität von 32 MB bis 2 GB.

* Type II-Karten wie das Microdrive können nicht verwendet werden.

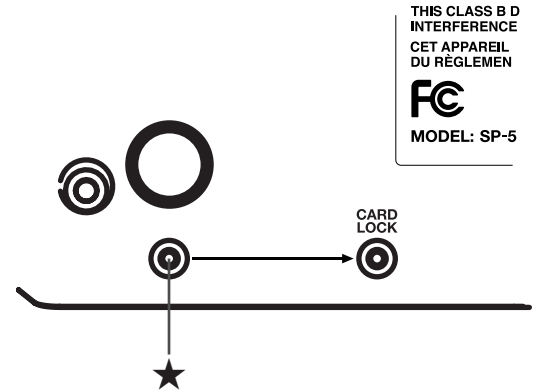
Ab Werk wurden die folgenden Karten als kompatibel zum SP-555 getestet. Da allerdings auch innerhalb einer Serie ein Hersteller die Spezifikation einer Karte verändern kann, kann eine dauerhafte Kompatibilität in diesem Fall nicht garantiert werden.

Hersteller	Karte
Sandisk	SDCFH-2048-903 (2GB) SDCFX3-1024-903 (1GB)
Hagiwara Sys-Com	HPC-CF2GZP (2GB) HPC-CF1GZ2F (1GB) HPC-CF2GZ2F (2GB)

* Stand: Dezember 2007

Verriegeln der CompactFlash-Abdeckung

Ab Werk ist auf der Unterseite SP-555 an der Position "★" eine Schraube eingedreht. Wenn die Abdeckung des Kartenschachtes eingesteckt ist, können Sie die Schraube herausdrehen und in das mit CARD LOCK beschriftete Gewinde drehen. Danach kann die Abdeckung des Kartenschachtes nicht mehr heraus gezogen werden.



NOTE

Wenn Sie den SP-555 umdrehen, legen Sie diesen auf einen weichen Untergrund (z.B. ein Kissen). Damit verhindern Sie Beschädigungen wie z.B. das Eindrücken der Regler.

NOTE

Lassen Sie den SP-555 nicht fallen.

* Verwenden Sie nur die im SP-555 eingedrehte Schraube. Bei Verwendung einer anderen Schraube kann das Gewinde beschädigt werden.

Einsetzen und Herausnehmen der CompactFlash-Karte

NOTE

Sie sollten die CompactFlash-Karte nur einstecken bzw. heraus nehmen, wenn der SP-555 ausgeschaltet ist.

Einsetzen der CompactFlash-Karte

1. **Schalten Sie den SP-555 aus.**
2. **Ziehen Sie die Abdeckung des Kartenschachtes ab.**
3. **Stecken Sie die CompactFlash-Karte vollständig in den Card Slot.**
4. **Stecken Sie die Abdeckung des Kartenschachtes wieder hinein.**

Herausnehmen der CompactFlash-Karte

1. **Schalten Sie den SP-555 aus.**
2. **Ziehen Sie die Abdeckung des Kartenschachtes ab.**
3. **Drücken Sie den Auswurf-Taster neben dem Card Slot. Die CompactFlash-Karte wird teilweise ausgeworfen. Ziehen Sie die Karte langsam heraus.**
4. **Stecken Sie die Abdeckung des Kartenschachtes wieder hinein.**

Formatieren der CompactFlash-Karte

NOTE

Mit diesem Vorgang werden alle vorherigen Daten der Karte gelöscht.

1. **Halten Sie [CANCEL], und drücken Sie [REMAIN].**
   BANK [C/G]–[F/J] blinkt, und im Display erscheint "FMt".
2. **Drücken Sie einen der BANK [C/F]–[F/J]-Taster.**
   BANK [C/G]—[F/J] leuchtet, und [DEL] blinkt.

MEMO

Mit [CANCEL] können Sie den Vorgang abbrechen.

3. **Drücken Sie [DEL].**
   [DEL] leuchtet, und der Formatier-Vorgang beginnt. Während der Formatierung blinkt die Punkt-Anzeige im Display. Wenn die Punkt-Anzeige im Display nicht mehr blinkt, ist die Formatierung der Karte abgeschlossen.

NOTE

Schalten Sie in dieser Phase den SP-555 nicht aus, ansonsten können die Daten der Karte bzw. die Karte insgesamt beschädigt werden.

NOTE

Verändern Sie nach der Formatierung nicht die Datei- und Ordner-Struktur der Karte mit einem Rechner bzw. löschen Sie mit dem Rechner keine Daten von der Karte, ansonsten wird die Karte vom SP-555 nicht mehr korrekt erkannt.

Importieren einer Audiodatei

Sie können WAV- und AIFF-Daten, die auf einer CompactFlash-Karte gespeichert sind, in den SP-555 übertragen.

Hinweise zum Format der WAV/AIFF-Audiodaten

- Wenn Sie die Daten der Karte mit einem Rechner organisieren, müssen sich die Audiodaten (WAV/AIFF) im Wurzelverzeichnis der Karte befinden, ansonsten können diese nicht in den SP-555 importiert werden.
- Der SP-555 kann für dem Import-Vorgang maximal 160 Audiodaten verarbeiten.
- Der Dateiname darf nicht mit einem Punkt "." beginnen. Sonderzeichen (\ / : , ; * ? : " < > |) dürfen im Dateinamen nicht vorkommen.
- Die Dateinamen-Erweiterung muss entweder WAV oder AIF sein.
- Die Audiodaten werden nach Dateinamen sortiert importiert.
- Es werden nur 8-bit und 16-bit-Dateien unterstützt.
- Die Audiodaten werden als 44,1 kHz-Daten interpretiert. Es findet keine Sample Rate-Konvertierung statt, daher erklingen Samples, die nicht das 44,1 kHz-Format besitzen, mit falscher Tonhöhe.
- Die Loop-Position innerhalb einer AIFF-Datei wird ignoriert.
- Wenn die zu importierende WAV/AIFF-Datei nicht das vom SP-555 geforderte Format besitzen, erscheint die Fehlermeldung "UnS" (Unsupported), und die Datei kann nicht importiert werden.
- Komprimierte Audiodaten können nicht importiert werden.
- In einigen Fällen ist es möglich, dass extrem kurze Audiodaten nicht importiert werden können.
- Die für den Import notwendige Zeit entspricht ungefähr der Abspieldauer der Audiodatei.
- Ein einmal gestarteter Import-Vorgang kann nicht mehr gestoppt werden.

1. Stellen Sie sicher, dass [PATTERN SELECT] erloschen ist.

Wenn die Anzeige leuchtet, drücken Sie [PATTERN SELECT], so dass die Anzeige erlischt.

2. Halten Sie [CANCEL], und drücken Sie [RESAMPLE].

Im Display erscheint "FiL" (File Import/Export), und [SAMPLING] und [RESAMPLE] blinken.

3. Drücken Sie [SAMPLING].

Im Display erscheint "iMP" (File Import). [SAMPLING] leuchtet, und [RESAMPLE] erlischt. Die Pads [1]–[16] blinken.

MEMO

Wenn sich im Wurzelverzeichnis keine Daten befinden, erscheint "EMP" (Empty) im Display, und der Import-Vorgang kann nicht ausgeführt werden.

4. Wählen Sie die Sample-Bank aus, in die die Datei importiert werden soll.

Drücken Sie einen der BANK [A]–[F/J]-Taster. Die Anzeige des gedrückten Tasters leuchtet, und die entsprechende Bank (A–F) ist ausgewählt.
Wenn Sie den BANK [C/G]–[F/J]-Taster erneut drücken, so dass die Taster-Anzeige blinkt, können Sie eine der Bänke G–J auswählen.

5. Drücken Sie das Ziel-Pad.

Das gedrückte Pad leuchtet, und die anderen Pads erlöschen. Der [SAMPLING]-Taster blinkt.
Wenn dem ausgewählten Pad bereits ein Sample zugeordnet ist, (bzw. den folgenden Pads, falls zwei oder mehr Audio-Dateien ausgewählt sind), werden diese überschrieben.
Wenn Sie ein geschütztes Pad auswählen (S. 51), erscheint die Anzeige "Prt" (Protected) im Display, und die Audiodatei kann nicht importiert werden.

6. Drücken Sie [SAMPLING], so dass die Anzeige leuchtet.

Die Audiodatei wird importiert.
Falls Sie mehr als eine Audiodatei ausgewählt haben, werden diese nach Dateinamen sortiert ab dem Pad importiert, das bei Schritt **5** ausgewählt wurde.
Während des Import-Vorgangs blinkt die Punkt-Anzeige im Display. Wenn diese Punkt-Anzeige nicht mehr blinkt, ist der Vorgang abgeschlossen.

Exportieren eines Samples als Audiodatei

Sie können ein Sample des SP-555 in eine Audiodatei konvertieren und auf die Speicherkarte schreiben.

1. **Schalten Sie den SP-555 aus, halten Sie [RESAMPLE], und schalten Sie den SP-555 ein.**

2. **Drücken Sie [PATTERN SELECT] so oft, bis der gewünschte Dateityp ausgewählt ist.**
   "WAV": Windows WAV-Datei
   "AIFF": Macintosh (AIFF-Datei

3. **Drücken Sie erneut [RESAMPLE], um die Auswahl zu bestätigen.**

   MEMO
   Diese Einstellung bleibt auch nach Ausschalten des SP-555 erhalten.

4. **Stellen Sie sicher, dass [PATTERN SELECT] erloschen ist. Wenn die Anzeige leuchtet, drücken Sie [PATTERN SELECT], so dass die Anzeige erlischt.**

5. **Halten Sie [CANCEL], und drücken Sie [RESAMPLE].**
   Im Display erscheint "FiL" (File Import/Export), und [SAMPLING] und [RESAMPLE] blinken.

6. **Drücken Sie [RESAMPLE].**
   Im Display erscheint "EXP" (File Export). [SAMPLING] leuchtet, und [RESAMPLE] erlischt.

7. **Wählen Sie die Ziel-Bank aus.**
   Drücken Sie einen der BANK [A]–[F/J]-Taster. Die Anzeige des gedrückten Tasters leuchtet, und die entsprechende Bank (A–F) ist ausgewählt.
   Wenn Sie den BANK [C/G]–[F/J]-Taster erneut drücken, so dass die Taster-Anzeige blinkt, können Sie eine der Bänke G–J auswählen.
   Die Pads, denen bereits Samples zugeordnet sind, blinken.

   MEMO
   Wenn in der ausgewählten Bank keine Samples vorhanden sind, erscheint "EMP" (Empty) im Display.

8. **Wählen Sie das Pad mit dem gewünschten Sample aus.**
   Das gedrückte Pad leuchtet, und die anderen Pads erlöschen. Die [SAMPLING]-Anzeige blinkt.

   MEMO
   Sie können innerhalb einer Sample-Bank mehrere Pads auswählen.

9. **Drücken Sie [SAMPLING], so dass die Anzeige leuchtet.**
   Damit ist der Export-Vorgang gestartet. Während dieses Vorgangs blinkt die Punkt-Anzeige im Display. Wenn die Punkt-Anzeige nicht mehr blinkt, ist der Vorgang abgeschlossen.

   NOTE
   Wenn sich im Wurzelverzeichnis der Karte bereits eine gleichnamige Datei befindet, wird diese überschrieben.

Wie exportierte Audiodaten benannt werden (WAV/AIFF)

Die auf die Speicherkarte exportierten Audiodaten (WAV/AIFF) werden in das Wurzelverzeichnis der Karte platziert.
Wenn Sie mithilfe eines Rechners die exportierten Audiodaten betrachten, erscheinen diese mit den folgenden Dateinamen: (Beispiele)

- Sample der Sample-Bank A, Pad 1:
  WAV: A_01.WAV
  AIFF: A_01.AIF
- Samples der Sample-Bank E, Pads 6–16:
  WAV: E_06.WAV–E_16.WAV
  AIFF: E_06.AIF–E_16.AIF

Speichern von Backup-Daten (Backup Save)

Sie können alle Daten des SP-555 (Sample-Bänke, Pattern-Bänke) als eine Backup-Datei auf der Karte sichern.
Bis zu 16 solcher Backup-Dateien können rechnerisch auf einer Karte gesichert werden.

NOTE
Falls Sie die Karte viele bzw. lange Samples enthält, können eventuell weniger as 16 Backup-Dateien auf der Karte abgelegt werden.

1. Halten Sie [CANCEL], und drücken Sie einen der BANK [C/G]–[F/J]-Taster.
"SAV" erscheint im Display, und die Pads, auf denen noch keine Backup-Datei gesichert ist, blinken.

2. Drücken Sie das gewünschte Ziel-Pad.
Das gedrückte Pad leuchtet, die anderen Pads erlöschen, und [SAMPLING] leuchtet.

MEMO
Es ist nicht möglich, ein Pad auszuwählen, das bei Schritt **1** erloschen war (auf diesen Pads sind bereits Backup-Daten gesichert).

MEMO
Mit [CANCEL] können Sie den Vorgang abbrechen.

3. Drücken Sie [SAMPLING].
Die [SAMPLING]-Anzeige leuchtet, und der Backup-Vorgang ist gestartet.
Während dieses Vorgangs blinkt die Punkt-Anzeige im Display. Wenn die Punkt-Anzeige nicht mehr blinkt, ist der Vorgang abgeschlossen.

NOTE
Schalten Sie in dieser Phase den SP-555 nicht aus, ansonsten können die Daten der Karte bzw. die Karte insgesamt beschädigt werden.

Laden einer Backup-Datei (Backup Load)

Sie können eine Backup-Datei (alle SP-555-Daten inkl. Sample-Bänke und Pattern-Bänke) laden.
Durch diesen Vorgang werden die bisherigen Einstellungen und Daten des SP-555 überschrieben.

1. Halten Sie [CANCEL], und drücken Sie den BANK [A] oder [B]-Taster.
"Lod" erscheint im Display, und die Pads, auf denen Backup-Dateien registriert sind, blinken.

MEMO
Wenn die bisher geladenen Daten geschützt sind (S. 51), erscheint die Anzeige "Prt" (Protected) im Display, und die Backup-Datei kann nicht geladen werden.

MEMO
Wenn sich auf der CompactFlash-Karte keine Backup-Datei befindet, erscheint im Display "EnP", und der Vorgang kann nicht ausgeführt werden.

2. Drücken Sie das Pad mit der Backup-Datei, die geladen werden soll.
Das gedrückte Pad leuchtet, und die anderen Pads erlöschen. Die [SAMPLING]-Anzeige blinkt.

MEMO
Es ist nicht möglich, ein Pad auszuwählen, das bei Schritt **1** erloschen war (auf diesen Pads sind keine Daten gesichert).

MEMO
Mit [CANCEL] können Sie den Vorgang abbrechen.

3. Drücken Sie [SAMPLING].
Die [SAMPLING]-Anzeige leuchtet, und der Lade-Vorgang ist gestartet.
Während dieses Vorgangs blinkt die Punkt-Anzeige im Display. Wenn die Punkt-Anzeige nicht mehr blinkt, ist der Vorgang abgeschlossen.

NOTE
Schalten Sie in dieser Phase den SP-555 nicht aus, ansonsten können die Daten der Karte bzw. die Karte insgesamt beschädigt werden.

Löschen einer Backup-Datei (Backup Delete)

Sie können eine nicht mehr benötigte Backup-Datei von der Karte löschen.

1. Halten Sie [DEL], und drücken Sie einen der BANK [C/G]–[F/J]-Taster.

"bdL" erscheint im Display, und die Pads, auf denen Backup-Dateien registriert sind, blinken.

2. Drücken Sie das Pad mit der Backup-Datei, die gelöscht werden soll.

Das gedrückte Pad leuchtet, und die anderen Pads erlöschen. Die [DEL]-Anzeige blinkt.

MEMO

Es ist nicht möglich, ein Pad auszuwählen, das bei Schritt **1** erloschen war (auf diesen Pads sind keine Daten gesichert).

MEMO

Mit [CANCEL] können Sie den Vorgang abbrechen.

3. Drücken Sie [DEL].

Die [DEL]-Anzeige leuchtet, und der Lösch-Vorgang ist gestartet.

Während dieses Vorgangs blinkt die Punkt-Anzeige im Display. Wenn die Punkt-Anzeige nicht mehr blinkt, ist der Vorgang abgeschlossen.

NOTE

Schalten Sie in dieser Phase den SP-555 nicht aus, ansonsten können die Daten der Karte bzw. die Karte insgesamt beschädigt werden.

Weitere Einstellungen

Wiederherstellen der Werksvoreinstellungen

Sie können die Werksvoreinstellungen des SP-555 inkl. der Samples und Pattern-Daten der Bänke A und B sowie die Effekt-Einstellungen wie folgt wieder herstellen.

NOTE

Dabei werden alle aktuell im internen Speicher befindlichen Daten gelöscht. Bei Bedarf sollten Sie diese vorher sichern. Siehe **"Speichern von Backup-Daten (Backup Save)"** (S. 48).

1. **Schalten Sie den SP-555 aus.**

2. **Kopieren Sie mithile eines Rechners den Ordner "FCTRY" auf der SP-555 UTILITY CD-ROM in den Ordner "ROLAND" einer mit dem SP-555 formatiertenCompactFlash-Karte.**

MEMO

Der Ordner FCTRY auf der CD-ROM beinhaltet alle Werksvoreinstellungen des SP-555.

3. **Stecken Sie die CompactFlash-Karte in den SP-555, halten Sie die Taster [CANCEL], [REMAIN] und [DEL] gedrückt, und schalten Sie den SP-555 ein.**
   Im Display erscheint "ini", und [SAMPLING] blinkt.

MEMO

Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, schalten Sie den SP-555 an dieser Stelle einfach aus.

4. **Drücken Sie [SAMPLING], um den Vorgang zu starten.**
   [SAMPLING] leuchtet, und der Punkt im Display blinkt. Wenn der Punkt nicht mehr blinkt, ist der Vorgang abgeschlossen.

NOTE

Schalten Sie in dieser Phase den SP-555 nicht aus, ansonsten können die Daten beschädigt werden.

Löschen der Daten des internen Speichers (Initialisierung)

Sie können die Daten des internen Speichers löschen bzw. initialisieren. Dazu gehören u.a. die Samples und Patterns der Bänke A und B, die Effekt-Einstellungen und weitere interne Parameter.

NOTE

Dabei werden alle aktuell im internen Speicher befindlichen Daten gelöscht. Bei Bedarf sollten Sie diese vorher sichern. Siehe **"Speichern von Backup-Daten (Backup Save)"** (S. 48).

1. **Halten Sie [CANCEL], und schalten Sie den SP-555 ein.**
   Im Display erscheint "P.oF" und zeigt an, dass der Speicherschutz für die Samples und Pads der Bänke A–J aufgehoben ist.

2. **Schalten Sie den SP-555 aus.**

3. **Halten Sie die Taster [CANCEL], [REMAIN] und [DEL] gedrückt, und schalten Sie den SP-555 ein.**
   Im Display erscheint "ini", und [SAMPLING] blinkt.

MEMO

Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, schalten Sie den SP-555 an dieser Stelle einfach aus.

4. **Drücken Sie [SAMPLING], um den Vorgang zu starten.**
   [SAMPLING] leuchtet, und der Punkt im Display blinkt. Wenn der Punkt nicht mehr blinkt, ist der Vorgang abgeschlossen.

NOTE

Schalten Sie in dieser Phase den SP-555 nicht aus, ansonsten können die Daten beschädigt werden.

Der Speicherschutz

Sie können die Samples und Patterns vor versehentlichem Löschen schützen.

Schützen aller Samples und Patterns

1. **Halten Sie [REMAIN], und schalten Sie den SP-555 ein.**
   "P.on" (Protect On) erscheint im Display, und alle Samples und Patterns der Bänke A–J sind geschützt.

NOTE

Der Speicherschutz für die Daten der Karte gilt nur in Verbindung mit dem SP-555. Wenn Sie die Karte mit einem Rechner verbinden, sind die Daten ncht geschützt.

MEMO

Diese Einstellung wird auch nach Ausschalten des SP-555 gespeichert.

Schützen der Preset-Samples und Patterns (Sample-Bank A und Pattern-Bank A)

1. **Halten Sie BANK [A] und [REMAIN], und schalten Sie den SP-555 ein.**
   "A.on" (All On) erscheint im Display, und die Samples und Patterns der Bank A sind geschützt.

MEMO

Diese Einstellung wird auch nach Ausschalten des SP-555 gespeichert.

MEMO

In der Werksvoreinstellung sind die Sample Bank A und Pattern Bank A bereits geschützt.

Aufheben des Speicherschutzes

1. **Halten Sie [CANCEL], und schalten Sie den SP-555 ein.**
   "P.oF" (Protect Off) erscheint im Display, und der Speicherschutz für die Samples und Patterns der Bänke A–J ist aufgehoben.

MEMO

Diese Einstellung wird auch nach Ausschalten des SP-555 gespeichert.

Einstellen der Blink-Frequenz der Display-Beleuchtung

Sie können die Blink-Frequenz der Display-Beleuchtung verändern.

1. **Halten Sie [TAP TEMPO], und schalten Sie den SP-555 ein.**
   Im Display erscheint "LEd".
2. **Stellen Sie die Blink-Frequenz mit dem CTRL 3-Regler ein.**
   [SAMPLING] blinkt, wenn Sie den Regler bewegen.

Wert	Beschreibung
"oFF"	Die Blink-Anzeige ist ausgeschaltet. * Die Beleuchtung blinkt auch nicht während des Pattern-Playbacks.
"1–9"	Die Beleuchtung blinkt mit einer festen Geschwindigkeit. Je höher der Wert, desto schneller die Blink-Frequenz. * Während des Pattern-Playbacks blinkt die Beleuchtung synchron zum Pattern-Tempo.
"Ptn"	Die Beleuchtung blinkt synchron zum Pattern-Tempo.

3. **Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellung zu bestätigen.**

Überprüfen der Versions-Nummer

1. **Halten Sie [MARK], und schalten Sie den SP-555 ein.**
   Im Display erscheint die aktuelle Versions-Nummer.
2. **Drücken Sie [CANCEL], um wieder die normale Display-Anzeige aufzurufen.**

Einstellen der Gesamt-Lautstärke

Sie können die Gesamt-Lautstärke des SP-555 definieren.

1. **Halten Sie [CANCEL] und [START/END/LEVEL], und stellen Sie den gewünschten Wert mit dem CTRL 3 (LEVEL)-Regler ein.**
   Range: -3 dB, 0 dB, 3 dB, 6 dB, 9 dB, 12 dB

MEMO

Der SP-555 ist maximal 12-stimmig. Je mehr Samples gleichzeitig gespielt werden, desto höher ist die Gesamt-Lautstärke. Wenn Sie nur wenige Pads gleichzeitig spielen bzw. den SP-555 als Effektgerät nutzen, können Sie einen höheren Wert einstellen, um die Lautstärke zu erhöhen. Wenn Sie viele Pads gleichzeitig spielen, sollten Sie die Lautstärke verringern, falls Verzerrungen auftreten. Nach Einschalten wird immer der Wert "0 dB" ausgewählt.

Die V-LINK-Funktion

Was ist V-LINK?

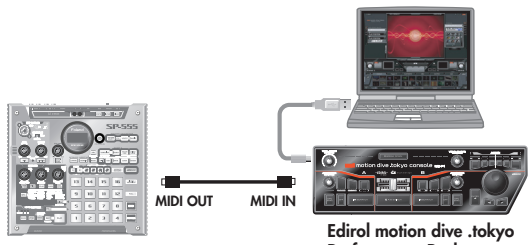
V-LINK (V-LINK) ist ein von Roland erfundenes Protokoll, das eine genormte Steuerung bzw. Synchronisation von Audio- und Bild- bzw. Videomaterial ermöglicht.
Sie benötigen dafür eine V-LINK-kompatible Video-Workstation oder Video-Software (wie z.B. das Edirol motion dive .tokyo Performance Package).
Beispiel: Wenn Sie den SP-555 in Verbindung mit der Video-Software "motion dive .tokyo" verbinden, können Sie:

- Bild und Video zu den Sounds des SP-555 synchronisieren
- über die Pads oder den Pattern-Sequenzer die Bild- und Videodaten der Video-Software umschalten
- mit den CTRL 1–3-Reglern und dem D Beam-Controller verschiedene Bild- und Video-Parameter in Echtzeit steuern.

MEMO
Für die V-LINK-Verbindung ist lediglich ein MIDI-Kabel erforderlich.

Anschluss-Beispiel

Verbinden Sie MIDI OUT des SP-555 mit MIDI IN der Fernbedienung der Video-Software.



Ein- und Ausschalten der V-LINK-Funktion

1. **Drücken Sie am SP-555 den [V-LINK]-Taster, so dass dieser leuchtet.**
   Damit ist die V-LINK-Funktion eingeschaltet.
2. **Drücken Sie am SP-555 den [V-LINK]-Taster, so dass dieser erlischt.**
   Damit ist die V-LINK-Funktion wieder ausgeschaltet.

Funktionen, die mit CTRL 1–3 und dem D Beam gesteuert werden können

Display-Anzeige	Wert	motion dive .tokyo empfängt: ja: ✔/nein: ./.
oFF	Off	
1	ColorEQ Fore	✔
2	ColorEQ Back	✔
3	Scratch SW	✔
4	Speed-Regler	✔
5	Total Fader	✔
6	Cross Fader	✔
7	BPM Sync SW	✔
8	Clip Loop SW	✔
9	Assign-Regler	✔
10	Fade Time SW	✔
11	Visual-Regler	✔
12	AB SW	✔
13	Tap SW	✔
14	Total Select	✔
15	FX Select	✔
16	Play Pos	✔
17	Loop Start Pos	✔
18	Loop End Pos	✔
19	Layer Mode Sel	✔
20	Playback Speed	./.
21	Dissolve Time	./.
22	T Bar	./.
23	Color Cb	./.
24	Color Cr	./.
25	Brightness	./.
26	VFX1	./.
27	VFX2	./.
28	VFX3	./.
29	VFX4	./.
30	Output Fade	./.

V-LINK-Einstellungen

Sie können die folgenden V-LINK-Einstellungen verändern und speichern, in dem Sie [SAMPLING] drücken.
Ausnahme: Die Einstellung des Pad Mode lässt sich nicht speichern.

Function	Wert (Display-Anzeige)	Einstellung	Beschreibung
Pad Mode	Clip/Palette ("CLP", "PLT")	[V-LINK] + [EFFECT MEMORY]	Nach Einschalten ist "CLP" gewählt.
V-LINK Ctrl Ach	1 – 16 ("C. 1"–"C.16")	[CANCEL] + [V-LINK] ➜ Bank[A] ➜ CTRL 3-Regler (oder Pad [1]–[16])	Bestimmt den MIDI-Kanal, der Sektion A der motion dive-Software steuert (Voreinstellung: 4).
V-LINK Ctrl Bch	1 – 16 ("C. 1"–"C.16")	[CANCEL] + [V-LINK] ➜ Bank[B] ➜ CTRL 3-Regler (oder Pad [1]–[16])	Bestimmt den MIDI-Kanal, der Sektion B der motion dive-Software steuert (Voreinstellung: 10).
V-LINK Ctrl Cch	1 – 16 ("C. 1"–"C.16")	[CANCEL] + [V-LINK] ➜ Bank[C/G] ➜ CTRL 3-Regler (oder Pad [1]–[16])	Bestimmt den MIDI-Kanal, der das MIDI Note plug-in der motion dive-Software steuert (Voreinstellung: 9).
CTRL 1 Assign (*1)	Off, 1 – 30 ("oFF", " 1"–"30")	[CANCEL] + [V-LINK] ➜ Sw below CTRL 1 ➜ CTRL 3-Regler	V-LINK-Funktion des CTRL 1-Reglers. Voreinstellung: 4 (Speed).
CTRL 2 Assign (*1)	Off, 1 – 30 ("oFF", " 1"–"30")	[CANCEL] + [V-LINK] ➜ Sw below CTRL 2 ➜ CTRL 3-Regler	V-LINK-Funktion des CTRL 2-Reglers. Voreinstellung: 2 (ColorEQ Back).
CTRL 3 Assign (*1)	Off, 1 – 30 ("oFF", " 1"–"30")	[CANCEL] + [V-LINK] ➜ Sw below CTRL 3 ➜ CTRL 3-Regler	V-LINK-Funktion des CTRL 3-Reglers. Voreinstellung: 6 (Cross Fader).
D Beam Assign (*1)	Off, 1 – 30 ("oFF", " 1"–"30")	[CANCEL] + [V-LINK] ➜ [SYNTH]/[FILTER]/[TRIGGER] ➜ CTRL 3-Regler	V-LINK-Funktion des D Beam-Controllers. Voreinstellung: 1 (ColorEQ Fore).
Seq Ach Ctrl Pad Bank	Off, Bank A – J ("off", "b. A"–"b. J")	[CANCEL] + [V-LINK] ➜ Bank[D/H] ➜ CTRL 3-Regler	Die Informationen der hier eingestellten Pattern-Bank steuert die Sektion A der motion dive-Software. Voreinstellung: Bank A.
Seq Bch Ctrl Pad Bank	Off, Bank A – J ("off", "b. A"–"b. J")	[CANCEL] + [V-LINK] ➜ Bank[E/I] ➜ CTRL 3-Regler	Die Informationen der hier eingestellten Pattern-Bank steuert die Sektion B der motion dive-Software. Voreinstellung: Bank B.
Seq Cch Ctrl Pad Bank	Off, Bank A – J ("off", "b. A"–"b. J")	[CANCEL] + [V-LINK] ➜ Bank[F/J] ➜ CTRL 3-Regler	Die Informationen der hier eingestellten Pattern-Bank steuert das MIDI Note plug-in der motion dive-Software. Voreinstellung: Bank C.
V-LINK Sw Mode	Standerd, MD-P1 ("Std", "MdP")	[CANCEL] + [V-LINK] ➜ [FIXED VELOCITY] ➜ CTRL 3-Regler	Bestimmt, welche Daten übertragen werden, wenn die V-LINK-Funktion ein- bzw. ausgeschaltet wird. "Standard": Eine V-LINK On/Off-Meldung wird übertragen. "MD-P1": Eine Reset Ctrl Parameters-Meldung wird bei Einschalten der V-LINK-Funktion, und eine "Total Fader "0"-Meldung wird bei Ausschalten der V-LINK-Funktion übertragen. Voreinstellung: MD-P1.

MEMO

Einige V-LINK-kompatiblen Video Workstations wie das Edirol PR-50/80 können nur den Bereich "V-LINK Ctrl Ach" nutzen.

*1 Siehe auch **"Funktionen, die mit CTRL 1–3 und dem D Beam gesteuert werden können"** (S. 52).

Anhang

Liste der Effekte

Effekte, die direkt durch Drücken eines Tasters aufgerufen werden

Type	CTRL 1-Funktion (Display)	CTRL 2-Funktion (Display)	CTRL 3-Funktion (Display)
SUPER FILTER	CUTOFF (CoF)	RESONANCE (rES) ☆	FILTER TYPE (LPF/HPF/bPF/ntF)
Ein Filter mit einer extrem starken Flankensteilheit (-36 dB/Oktave)	Steuert die Cutoff-Frequenz.	Verändert die Resonanz der Cutoff-Frequenz.	Bestimmt den Fiter-Typ. LPF: Die Frequenzen unterhalb der Cutoff-Frequenz sind hörbar. HPF: Die Frequenzen oberhalb der Cutoff-Frequenz sind hörbar. BPF: Die Frequenzen im direkten Umfeld der Cutoff-Frequenz sind hörbar. NTF: Die Frequenzen ausserhalb des direkten Umfeldes der Cutoff-Frequenz sind hörbar.
VOICE TRANS	FORMANT (FrM)	EFFECT LEVEL (EFF)	DIRECT LEVEL (dir)
Effekt für Stimmen.	Bestimmt die Formant-Einstellung.	Bestimmt die Lautstärke des Effekt-Signals.	Bestimmt die Lautstärke des Direkt-Signals.
DELAY	DELAY TIME (t32–t1) *1	FEEDBACK (Fdb) ☆	BALANCE (bAL)
Erzeugt einen Echo-Effekt.	Bestimmt die Delay-Zeit.	Bestimmt die Anzahl der Signal-Wiederholungen.	Bestimmt die Lautstärke-Balance zwischen Original- und Effektsignal.
ISOLATOR	LOW (Lo) ☆	MID (Mid) ☆	HIGH (Hi) ☆
Isoliert die Frequenzbereiche Tiefen, Mitten und Höhen.	Bestimmt die Lautstärke der tiefen Frequenzen.	Bestimmt die Lautstärke der Mitten-Frequenzen.	Bestimmt die Lautstärke der hohen Frequenzen.
DJFX LOOPER	LENGTH (LEn) ☆	SPEED (-1.0–1.0)	LOOP SW (oFF/on)
Dieser Effekt entspricht prinzipiell dem BPM LOOPER, nur ist der Parameter TIMING durch SPEED ersetzt. Sie können die Abspielrichtung wie mit einem Turntable verändern (rückwärts, Stillstand, vorwärts).	Bestimmt die Länge des Loops.	Bestimmt die Abspielrichtung und gleichzeitig die Abspiel-Geschwindigkeit des Samples. Drehen nach links lässt das Sample rückwärts spielen, Drehen nach rechts lässt das Sample vorwärts spielen. In der Mittel-Position (0,0) ist das Playback gestoppt.	Bei "on" wird der aktuell gespielte Abschnitt sofort wie-derholt. Bei "oFF"wird der Loop durch die Parameter "LENGTH" und "SPEED" bestimmt.

☆: Diese Effekte sind in ihrer Lautstärke begrenzt, wenn der **"Der Effect Limit Mode"** (S. 20) eingeschaltet ist.

*1: Die Delay Time basiert auf dem Tempo des längsten Samples, dem der Delay-Effekt zugewiesen ist. Die Einstellung wird in Notenwerten vorgenommen. Die folgenden Notenwerte können eingestellt werden:
1/32-Note (t32) / 1/16-Note (t16) / 1/8-Triole (t8t) / 1/16-Note punktiert (t16.) / 1/8-Note (t8) / 1/4-Triole (t4t) / 1/8-Note punktiert (t8.) / 1/4-Note (t4) / 1/2-Triole (t2t) / 1/4-Note punktiert (t4.) / 1/2-Note (t2) / 1/2-Note punktiert (t2.) / Ganze Note (t1)
Die Delay-Zeit kann ca. 2.000 Millisekunden nicht überschreiten.
Während des Pattern-Playbacks wird das Pattern-Tempo verwendet.

MFX Bank A

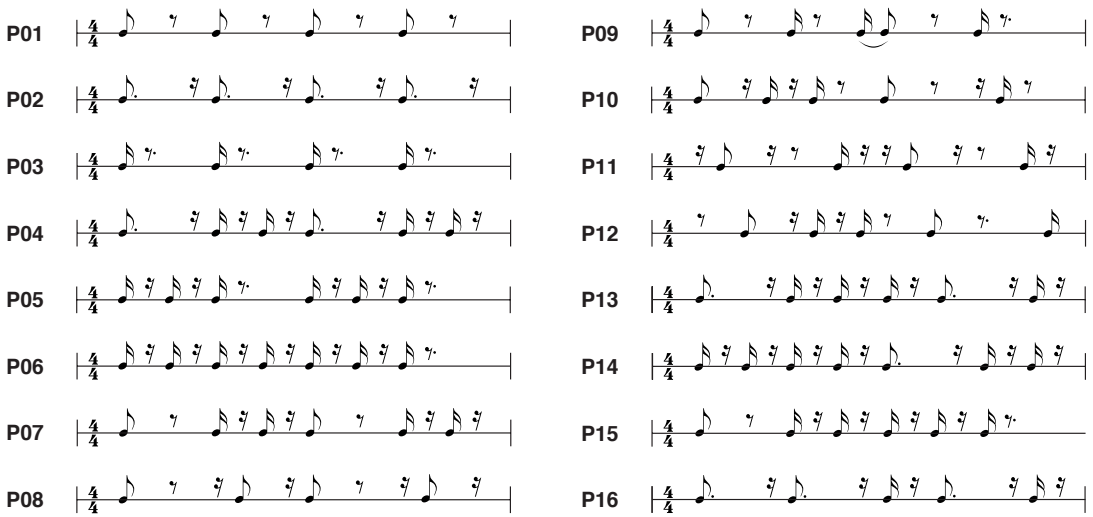
Number	Type	CTRL 1-Funktion (Display)	CTRL 2-Funktion (Display)	CTRL 3-Funktion (Display)
1	FLANGER	DEPTH (dPt)	RATE (rAt)	FEEDBACK (Fdb)☆
	Fügt einen Flanger-Effekt hinzu.	Bestimmt die Modulations-Stärke.	Bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit.	Bestimmt die Lautstärke-Balance zwischen Original- und Effektsignal.
2	PHASER	DEPTH (dPt)☆	RATE (rAt)	MANUAL (MAn)
	Fügt eine Phasen-Modulation hinzu.	Bestimmt die Effekt-Stärke.	Bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit.	Bestimmt die Tonhöhe des Effekt-Sounds.
3	WAH	PEAK (PEk)	RATE (rAt)	MANUAL (MAn)
	Erzeugt einen Filter Wah-Effekt.	Bestimmt die Bandbreite der Frequenzen, auf die der Effekt wirkt.	Bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit.	Bestimmt die Tonhöhe des Effekt-Sounds.
4	TREMOLO/PAN	DEPTH (dPt)	RATE (rAt)	WAVEFORM (trM/PAn)
	Moduliert die Lautstärke oder das Panorama.	Bestimmt die Effekt-Intensität.	Bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit.	Drehen nach links wählt den Tremolo-Effekt aus, Drehen nach rechts wählt den Pan-Effekt aus.
5	REVERB	REVERB TIME (tiM)	REVERB TYPE (rM1–HL2)	3 BALANCE (bAL)
	Fügt einen Hall-Effekt hinzu.	Bestimmt die Hall-Zeit.	Bestimmt den Hall-Typ. ROOM 1 (rM1): kurzer, dichter Raumhall. ROOM2 (rM2): kurzer, normaler Raumhall. STAGE1 (St1): starker Nachhall. STAGE2 (St2): starke Früh-Reflektionen HALL1 (HL1): klarer Hall. HALL2 (HL2): dichter Hall.	Bestimmt die Lautstärke-Balance zwischen Original- und Effektsignal.
6	TAPE ECHO	RATE (rAt)	INTENSITY (int)☆	BALANCE (bAL)
	Analoger Echo-Effekt.	Bestimmt die Delay-Zeit.	Anzahl der Wiederholungen.	Bestimmt die Lautstärke-Balance zwischen Original- und Effektsignal.
7	CHORUS	DEPTH (dPt)	RATE (rAt)	BALANCE (bAL)
	Fügt einen Chorus-Effekt hinzu.	Bestimmt die Modulations-Stärke.	Bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit.	Bestimmt die Lautstärke-Balance zwischen Original- und Effektsignal.
8	FILTER+DRIVE	CUTOFF (CoF)	RESONANCE (rES)☆	DRIVE (drV)☆
	Low-Pass Filter mit Overdrive. Filtert die hohen Frequenzen und verzerrt das Signal.	Verändert die Cutoff-Frequenz.	Verändert die Resonanz der Cutoff-Frequenz.	Verändert den Grad der Verzerrung.
9	DISTORTION	DRIVE (drV)☆	TONE (ton)☆	LEVEL (LEV)☆
	Verzerrt den Sound.	Bestimmt den Grad der Verzerrung.	Bestimmt die Filter-Frequenz.	Bestimmt die Lautstärke.
10	OVERDRIVE	DRIVE (drV)☆	TONE (ton)☆	LEVEL (LEV)☆
	Übersteuert den Sound.	Bestimmt den Grad der Übersteuerung.	Bestimmt die Filter-Frequenz.	Bestimmt die Lautstärke.
11	FUZZ	DRIVE (drV)☆	TONE (ton)☆	LEVEL (LEV)☆
	Fügt Obertöne hinzu und verzerrt den Sound.	Bestimmt den Grad der Verzerrung.	Bestimmt die Filter-Frequenz.	Bestimmt die Lautstärke.
12	OCTAVE	-2OCT LEVEL (oC2)	-1OCT LEVEL (oC1)	DIRECT LEVEL (dir)
	Oktaviert den Sound abwärts.	Bestimmt die Lautstärke für den Sound 2 Oktaven abwärts.	Bestimmt die Lautstärke für den Sound 1 Oktave abwärts.	Bestimmt die Lautstärke des-Direktsignals.

Number	Type	CTRL 1-Funktion (Display)	CTRL 2-Funktion (Display)	CTRL 3-Funktion (Display)
13	SLICER+FLG	TIMING PTN (P01–P16) (*1)	RATE (t32–t1) (*2)	FEEDBACK (Fdb)☆
	Unterbricht den Sound. Einschließlich Flanger-Effekt.	Bestimmt das Slice-Pattern.	Bestimmt die Länge der Slice-Abschnitte.	Bestimmt die Lautstärke des Flanger-Effektes.
14	RING MOD	FREQUENCY (Frq)☆	SENS (SEn)☆	BALANCE (bAL)
	Ein Ring Modulator-Effekt.	Bestimmt denTonhöhen-Bereich des Effektes.	Bestimmt die Lautstärke des Effekt-Signals.	Bestimmt die Lautstärke des Direkt-Signals.
15	PITCH	PITCH (Pit)	FEEDBACK (Fdb)☆	BALANCE (bAL)
	Tonhöhen-Effekt.	Verändert die Tonhöhe.	Verändert das Feedback für das Pitch Shift-Signal.	Bestimmt die Lautstärke-Balance zwischen Original- und Effektsignal.
16	CHROMATIC PS	PITCH1 (- C– CC)	PITCH2 (- C– CC)	BALANCE (bAL)
	Zweistimmiger Pitch Shifter (in Halbtonschritten)	Bestimmt die Tonhöhe des 1. Intervalls (in Halbtonschritten, max. um eine Oktave auf- oder abwärts transponierbar).	Bestimmt die Tonhöhe des 2. Intervalls (in Halbtonschritten, max. um eine Oktave auf- oder abwärts transponierbar).	Bestimmt die Lautstärke-Balance zwischen Direkt- und Effektsignal.

☆: Diese Effekte sind in ihrer Lautstärke begrenzt, wenn der **"Der Effect Limit Mode"** (S. 20) eingeschaltet ist.

* Für FLANGER und PHASER kann mit [MFX] + CTRL 1-Regler die Lautstärke-Balance zwischen Direkt- und Effektsignal eingestellt werden.

*1: Mit dem CTRL-Regler können die folgenden Patterns ausgewählt werden.



TIMING PTN wird zum längsten gespielten Sample synchronisiert.
Wenn ein Pattern abgespielt wird, wird TIMING PTN zum Pattern-Tempo synchronisiert.
Die Synchronisations-Geschwindigkeit kann mit der RATE-Einstellung wie folgt verändert werden:
Wenn RATE auf Maximum gestellt ist (CTRL 2-Regler ganz nach rechts): Ein TIMING PTN-Zyklus entspricht einem Takt.
Wenn RATE auf Minimum gestellt ist (CTRL 2-Regler ganz nach links): Ein TIMING PTN-Zyklus entspricht einer 1/32-Note.
Mit dem CTRL 2-Regler kann ein Wert zwischen einer 1/32-Note und einem Takt eingestellt werden.

*2: RATE ist ein Notenwert, der zum Tempo des längesten Samples, auf den der Effekt angewendet wird, synchronisiert wird.
Die folgenden Notenwerte können eingestellt werden:
1/32-Note (t32) / 1/16-Note (t16) / 1/8-Triole (t8t) / 1/16-Note punktiert (t16.) / 1/8-Note (t8) / 1/4-Triole (t4t) / 1/8-Note punktiert (t8.) / 1/4-Note (t4) / 1/2-Triole (t2t) / 1/4-Note punktiert (t4.) / 1/2-Note (t2) / 1/2-Note punktiert (t2.) / Ganze Note (t1)
Wenn ein Pattern gespielt oder der **"Effect Tempo Mode"** (S. 20) auf "Synchronisation zum Pattern" eingestellt ist, wird das Pattern-Tempo als Referenz verwendet.

MFX Bank B

Number	Type	CTRL 1-Funktion (Display)	CTRL 2-Funktion (Display)	CTRL 3-Funktion (Display)
1	COMP	SUSTAIN (SUS)	ATTACK (Atk/rEL)☆	LEVEL (LEV)☆
	Fügt einen Kompressor-Effekt hinzu.	Bestimmt den Sustain-Pegel.	Bestimmt die Attack-Zeit. Wenn der Limit Mode auf "rEL" steht, wird die Release-Zeit gesteuert.	Bestimmt die Effekt-Lautstärke.
2	EQUALIZER	LOW (Lo)☆	MID (Mid)☆	HIGH (Hi)☆
	Ermöglicht das getrennte Einstellen der Lautstärke für verschiedene Frequenzen.	Bestimmt die Lautstärke der tiefen Frequenzen.	Bestimmt die Lautstärke der Mitten-Frequenzen.	Bestimmt die Lautstärke der hohen Frequenzen.
3	C.CANCELER	L-R BALANCE (L-r)	LOW BOOST (Lo)	HIGH BOOST (Hi)
	Filter für Signale in der Mitte des Stereofeldes.	Bestimmt die Stereo-Position.	Bestimmt die Verstärkung der Bass-Frequenzen.	Bestimmt die Verstärkung der Höhen-Frequenzen.
4	SUBSONIC	PITCH (Pit)	THRESHOLD (tHr)	BALANCE (bAL)
	Fügt eine tieffrequente Sinuswelle hinzu, abhängig von der Lautstärke des Signals. (*2)	Bestimmt die Tonhöhe der Sinuswelle.	Bestimmt den Pegel, ab dem die Sinuswelle aktiviert wird.	Bestimmt die Lautstärke-Balance zwischen Original- und Effektsignal.
5	LO-FI COMP	LO-FI TYPE (tyP)	PRE FILTER TYPE (FLt)☆	BALANCE (bAL)
	Erzeugt einen LoFi-Effekt. Mit Compressor.	Bestimmt den Lofi-Typ.	Bestimmt das FIlter, bevor das Signal in den Lo-Fi-Effekt geleitet wird.	Bestimmt die Lautstärke-Balance zwischen Original- und Effektsignal.
6	NOISE GEN	WHITE NOISE (WHt)	DISC NOISE (diS)	HUM NOISE (HUM)
	Erzeugt ein Nebengeräusch.	Bestimmt die Lautstärke des weissen Rauschens.	Bestimmt die Lautstärke des Knack-Geräusches.	Bestimmt die Lautstärke des Brumm-Geräusches.
7	RADIO TUNING	DETUNE (tUn)	NOISE LEVEL (noS)	BALANCE (bAL)
	Erzeugt die Nebengeräusche eines Radios.	Regelt die Stimm-Frequenz.	Bestimmt die Lautstärke des Nebengeräusches.	Bestimmt die Lautstärke-Balance zwischen Original- und Effektsignal.
8	VINYL SIM	FREQUENCY RANGE (rnG)	NOISE LEVEL (noS)	WOW/FLUTTER (FLU)
	Simuliert die Nebengeräusche eines Plattenspielers.	Bestimmt die Filter-Frequenz des Nebengeräusches.	Bestimmt die Lautstärke des Rausch- und Knister-Geräusches.	Bestimmt die Stärke der Gleichlauf-Schwankungen.
9	DIST+PAN	DRIVE (drV)	TONE (ton)	PAN (PAn)
	Mono-Verzerrung, mit Panorama-Effekt	Bestimmt die Stärke der Verzerrung.	Steuert die Klangfarbe.	Steuert das Panorama.
10	OD+PAN	DRIVE (drV)	TONE (ton)	PAN (PAn)
	Mono-Übersteuerung, mit Panorama-Effekt	Bestimmt die Stärke der Übersteuerung.	Steuert die Klangfarbe.	Steuert das Panorama.
11	AMP SIM	AMP TYPE (JC –FUZ)	VOLUME (VoL)	SPEAKER TYPE (SL1–3St)
	Simuliert einen Verstärker.	Bestimmt den Typ des Verstärkers (*3).	Steuert die Lautstärke des Verstärkers und den Grad der Verzerrung.	Bestimmt den Typ des Lautsprechers (*4).
12	BIT CRASH	SAMPLE RATE (rAt)	BIT (bit)☆	FILTER (FLt)
	Erzeugt eine extreme, absichtliche Verschlechterung der Klangqualität.	Bestimmt die Sample Rate.	Bestimmt die Bit-Tiefe.	Bestimmt die Stärke des Filters.
13	STEP FILTER	STEP PTN (P01–P16)	RATE (t32–t1)*1	RESONANCE (rES)☆
	Ein Filter mit unterschiedlichen Frequenz-Stufen.	Bestimmt das Pattern für die Änderung der Frequenz.*6	Bestimmt die Schrittweite des Patterns.	Bestimmt die Stärke des Resonanz-Effektes.
14	STEP RING MOD	STEP PTN (P01–P16)☆	RATE (t32–t1)*1	BALANCE (bAL)
	Ein Ring Modulator mit unterschiedlichen Frequenz-Stufen.	Bestimmt das Pattern für die Änderung der Frequenz.*6	Bestimmt die Schrittweite des Patterns.	Bestimmt die Lautstärke-Balance zwischen Original- und Effektsignal.

Number	Type	CTRL 1-Funktion (Display)	CTRL 2-Funktion (Display)	CTRL 3-Funktion (Display)
15	BPM LOOPER	LENGTH (LEn)☆	TIMING (oFF,1–8)	LOOP SW (oFF/on)
	Fügt eine Schleife (Loop) innerhalb des Audiosignals ein.	Bestimmt die Länge des Loops.	Bestimmt das Timing des Loops (in Einheiten von 1/8-Noten) (*5). Bei "oFF" wird kein automatischer Loop erzeugt.	Bei "on" wird der aktuell gespielte Abschnitt sofort wiederholt. Bei "oFF"wird der Loop durch die Parameter "LENGTH" und "TIMING" bestimmt.
16	REVERSE	DELAY TIME (t32–t1)*1	FEEDBACK (Fdb)☆	BALANCE (bAL)
	Erzeugt einen Rückwärts Echo-Effekt.	Bestimmt die Delayzeit.	Bestimmt die Anzahl der Wiederholungen.	Bestimmt die Lautstärke-Balance zwischen Original- und Effektsignal.

☆ : Diese Effekte sind in ihrer Lautstärke begrenzt, wenn der **"Der Effect Limit Mode"** (S. 20) eingeschaltet ist.

*1: RATE ist ein Notenwert, der zum Tempo des längesten Samples, auf den der Effekt angewendet wird, synchronisiert wird.
Die folgenden Notenwerte können eingestellt werden:
1/32-Note (t32) / 1/16-Note (t16) / 1/8-Triole (t8t) / 1/16-Note punktiert (t16.) / 1/8-Note (t8) / 1/4-Triole (t4t) / 1/8-Note punktiert (t8.) / 1/4-Note (t4) / 1/2-Triole (t2t) / 1/4-Note punktiert (t4.) / 1/2-Note (t2) / 1/2-Note punktiert (t2.) / Ganze Note (t1)
Wenn ein Pattern gespielt oder der **"Effect Tempo Mode"** (S. 20) auf "Synchronisation zum Pattern" eingestellt ist, wird das Pattern-Tempo als Referenz verwendet.

*2: Drehen Sie den CTRL 3-Regler auf die 12'-Position. Drehen Sie den CTRL 1-Regler (Pitch) ganz nach rechts. Stellen Sie dann mit CTRL 2 die Spielweise (das Pattern) der Sinuswelle ein. Stellen Sie dann mit CTRL 1 die gewünschte Tonhöhe und mit CTRL 3 das Lautstärke-Verhältnis zwischen Originalsignal und Sinuswelle ein.

*3: JC-120(JC)/ CLEAN TWIN(CLn)/ MATCH DRIVE(Mdr)/ BG LEAD(bG)/ MS1959(I MS1)/ MS1959II(MS2)/ MS1959I+II(MS3)/ SLDN LEAD(SLd)/ METAL 5150(Mt1)/ METAL LEAD(Mt2)/ OD-1(od1)/ OD2 TURBO(od2)/ DISTORTION(dSt)/ FUZZ(FUZ)

*4: SMALL1(SL1)/ SAMLL2(SL2)/ MIDDLE(MID)/ JC-120(JC)/ BUILT IN1(bL1)/ BUILT IN2(bL2)/ BUILT IN3(bL3)/ BUILT IN4(bL4)/ BUILT IN5(bL5)/ BG STACK1(bG1)/ BG STACK2(bG2)/ MS STACK1(MS1)/ MS STACK2(MS2)/ METAL STACK(MtL)/ 2STACK(2St)/ 3STACK(3St)

*5: TIMING PTN wird zum längsten gespielten Sample synchronisiert. Wenn ein Pattern abgespielt wird, wird TIMING PTN zum Pattern-Tempo synchronisiert.

*6: Der Pattern-Zyklus wird zum längsten gespielten Sample synchronisiert, auf den der Effekt angewendet wird. Wenn ein Pattern gespielt wird, wird der Effekt zum Pattern-Tempo synchronisiert.
Die Synchronisations-Geschwindigkeit kann mit der RATE-Einstellung wie folgt verändert werden:
Wenn RATE auf Maximum gestellt ist (CTRL 2-Regler ganz nach rechts): Ein TIMING PTN-Zyklus entspricht einem Takt.
Wenn RATE auf Minimum gestellt ist (CTRL 2-Regler ganz nach links): Ein TIMING PTN-Zyklus entspricht einer 1/32-Note.
Mit dem CTRL 2-Regler kann ein Wert zwischen einer 1/32-Note und einem Takt eingestellt werden.

Referenzliste für verschiedene Einstellungen

Sampling-Einstellungen

Aktion	Ausführung
Spielen eines Samples	Pad [1]–[16]
Spielen des externen Eingangssignals	[MIC] /[LINE IN]
Lautstärke des externen Eingangssignals einstellen	MIC LEVEL-Regler / LINE IN LEVEL-Regler
Sample aufnehmen	[SAMPLING]➜ Pad [1]–[16]➜ [SAMPLING] (erneut [SAMPLING] = STOP)
Auto Sampling-Einstellungen	[CANCEL] + [SAMPLING]➜ CTRL3-Regler ➜ [SAMPLING]
Auto Sampling abbrechen	[CANCEL] + [SAMPLING]➜ set CTRL3-Regler auf "Min" ➜ [SAMPLING]
Das Tempo (BPM) für das Sampling einstellen	Im Sampling Standby Mode: [TIME/BPM]➜ CTRL2-Regler➜ [TIME/BPM] ➜ Sampling Standby
Sampling mit Vorzähler	Im Sampling Standby Mode: [START/END/LEVEL]➜ [SAMPLING]
Resampling	[RESAMPLE]➜ CTRL3-Regler ➜ [SAMPLING]➜ Pad [1]–[16] ➜ [SAMPLING] ➜ Pad [1]–[16] (erneut [SAMPLING] = STOP)
Lautstärke des Samples einstellen	Pad [1]–[16]➜ [START/END/LEVEL] ➜ CTRL3-Regler ([START/END/LEVEL] = Beenden der Einstellung)
Start/Endpunkte des Samples eingeben	Pad [1]–[16]➜ [MARK]➜ [MARK]
Startpunkt des Samples eingeben	Pad [1]–[16]➜ [MARK]➜ Pad [1]–[16] (das gleiche Pad)
Endpunkt des Samples eingeben	[MARK] + Pad [1]–[16]➜ [MARK]
Start/Endpunkte des Samples verschieben	Pad [1]–[16]➜ [START/END/LEVEL] ➜ CTRL1-Regler (Start) / CTRL2-Regler (End)
Start/Endpunkte des Samples löschen	([MARK] leuchtet) Pad [1]–[16]➜ (währen des Playbacks) [MARK]
Schneiden des Samples (Truncate)	Pad [1]–[16]➜ [DEL]➜ [MARK]➜ [DEL]
Eingeben eines Tempos (BPM) für ein Sample	Pad [1]–[16]➜ [TIME/BPM]➜ CTRL2-Regler ([TIME/BPM] = Beenden)
Time Modify-Einstellungen	Pad [1]–[16]➜ [TIME/BPM]➜ CTRL1-Regler ([TIME/BPM] = Beenden)
Samples zweier Pads austauschen	[DEL] + [SAMPLING]➜ Quell-Pad wählen ➜ Ziel-Pad wählen ➜ [SAMPLING]
Samples auf andere Pads kopieren	[DEL] + [RESAMPLE]➜ Quell-Pad wählen ➜ Ziel-Pad wählen ➜ [SAMPLING]
Ein Sample löschen	[DEL]➜ Pad [1]–[16]➜ [DEL]
Alle Samples löschen	[CANCEL] + [DEL]➜ Bank [A]–[B] (intern)/[C/G]–[F/J] (Card)➜ [DEL]
Die freie Samplingzeit überprüfen	[REMAIN]
Das aktuelle Pad lokalisieren	[REMAIN]
Das Playback aller Samples stoppen	[CANCEL] 4x schnell hintereinander drücken

Effekt-Einstellungen

Aktion	Ausführung
MFX-Typ (1) auswählen	[MFX] + CTRL3-Regler
MFX-Typ (2) auswählen	Halten Sie [MFX], Bank [A]/[B]➜ Pad [1]–[16]
Effect Grab-Funktion aktivieren	[EFFECT ASSIGN] + effect-Taster
Effect Send-Level für ein Sample einstellen	[EFFECT ASSIGN] + Pad [1]–[16]
Effect Send-Level für das Mic/Line In-Signal einstellen	[EFFECT ASSIGN] + [MIC]/[LINE IN]
Effect Send-Level für das USB-Audiosignal einstellen	[EFFECT ASSIGN] + [CANCEL] + [MIC]/[LINE IN]
Effect Send-Level für den D Beam Synth einstellen	[EFFECT ASSIGN] + [SYNTH]

Aktion	Ausführung
Effect Send-Level für die aktuelle Bank einstellen	[EFFECT ASSIGN] + Pad [1] + [16]/ Pad [4] + [13]
Effect Send-Level für alle Samples einstellen	[EFFECT ASSIGN] + [SUB PAD]
Effect Assign Mode	[EFFECT ASSIGN] + [REMAIN]
Den vorherigen Effekt überprüfen	[EFFECT ASSIGN]
Die Parameters des nachfolgenden Effektes einstellen	[REMAIN] + CTRL1-Regler / CTRL2-Regler / CTRL3-Regler
Effect Limit Mode	[CANCEL] + [MFX]
Effect-Regler Control	[CANCEL] + [SUPER FILTER]
Zurücksetzen des Effekt-Tempos	[EFFECT ASSIGN] + [TAP TEMPO]
Effect Tempo Mode	[EFFECT ASSIGN] + [PATTERN SELECT]
Effekt-Programm aufrufen	[EFFECT MEMORY]➜ Pad [1]–[16]
Effekt-Programm speichern	[EFFECT MEMORY]➜ [SAMPLING]➜ Pad [1]–[16]➜ [SAMPLING]
Überprüfen des Effektes für ein Effekt-Programm	[EFFECT MEMORY]➜ [REMAIN] + Pad [1]–[16]

Loop Capture-Einstellungen

Aktion	Ausführung
Loop aufnehmen	[REC] (erneut [REC] = STOP – [PLAY] = Playback)
Loop abspielen	(Loop ist vorhanden) [PLAY] (erneut [PLAY] = STOP)
Neue Signale für einen Loop aufnehmen	(Loop ist vorhanden) [REC] (erneut [REC] = Playback, [PLAY] = STOP)
Lautstärke des Loops	[PLAY]➜ [START/END/LEVEL]➜ CTRL3-Regler ([START/END/LEVEL] = Beenden)
Löschen einer Loop-Aufnahme (1)	[DEL]➜ [PLAY]➜ [DEL]
Löschen einer Loop-Aufnahme (2)	[EFFECT ASSIGN] + [REC]
Überspielen eines Loops auf ein Pad	[SAVE TO PAD]➜ Pad [1]–[16]➜ [SAVE TO PAD]

Pattern-Einstellungen

Aktion	Ausführung
Pattern abspielen	[PATTERN SELECT]➜ Pad [1]–[16]
Während des Playbacks neues Pattern vorwählen	Während des Pattern-Playbacks: Pad [1]–[16]
Während des Playbacks neues Pattern erzwingen	Während des Pattern-Playbacks: [SUB PAD] + Pad [1]–[16]
Pattern stoppen (1)	[CANCEL]
Pattern stoppen (2)	[PATTERN SELECT]➜ Pad [1]–[16] (Das Pad des aktuell spielenden Patterns)
Sequenzer Tempo-Einstellungen (1)	[PATTERN SELECT]➜ [TIME/BPM]➜ CTRL2-Regler ([TIME/BPM] = Beenden)
Sequenzer Tempo-Einstellungen (2)	[TAP TEMPO] + CTRL2-Regler
Sequenzer Tempo-Einstellungen (Tap Tempo)	[TAP TEMPO] 4x oder mehr im regelmäßigen Tempo drücken (im Display wird kurzfristig das Pattern-Tempo angezeigt)
Sequenzer Tempo-Einstellungen (Tempo kopieren)	[TAP TEMPO] + Pad [1]–[16] (das Tempo des Pads wird ausgewählt)
Pattern aufnehmen	[PATTERN SELECT]➜ [SAMPLING]➜ Pad [1]–[16]➜ [SAMPLING] ([CANCEL] = Stoppen der Aufnahme)
Quantisierung	Während des Pattern Recording Standby / während der Aufnahme [QUANTIZE]➜ CTRL3-Regler ([QUANTIZE] = Beenden)
Pattern-Länge einstellen	Während des Pattern Recording Standby [LENGTH]➜ CTRL3-Regler ([LENGTH] = Beenden)
Metronom ein- und ausschalten	[METRONOME]
Metronom-Lautstärke einstellen	[METRONOME] + CTRL3-Regler
Einspielung während der Pattern-Aufnahme proben	Während der Pattern-Aufnahme [SAMPLING]

Aktion	Ausführung
Pattern-Daten löschen	Während der Pattern-Aufnahme [DEL]➜ Pad [1]–[16]/[HOLD] (löschen der Daten aller Pads)
Patterns zwischen zwei Pads austauschen	[PATTERN SELECT]➜ [DEL] + [SAMPLING]➜ Quell-Pad auswählen ➜ Ziel-Pad auswählen ➜ [SAMPLING]
Pattern auf ein anderes Pad kopieren	[PATTERN SELECT]➜ [DEL] + [RESAMPLE]➜ Quell-Pad auswählen ➜ Ziel-Pad auswählen ➜ [SAMPLING]
Pattern löschen	[PATTERN SELECT]➜ [DEL]➜ Pad [1]–[16]➜ [DEL]
Alle Patterns löschen	[PATTERN SELECT]➜ [CANCEL] + [DEL]➜ Bank [A]–[B] (intern) /[C/G]–[F/J] (Card) ➜ [DEL]
Patterns synchron zu einem externen Sequenzer starten und stoppen (wenn der MIDI Synchronisation Mode auf Auto Sync gestellt ist)	[PATTERN SELECT]➜ [HOLD] + Pad [1]–[16]➜ (Start/Stoppen des externen Sequenzers)

D-Beam Controller-Einstellungen

Aktion	Ausführung
D Beam Synth-Einstellungen	[SYNTH] + Pad [1]–[8] (Sound wählen) / [SYNTH] + Pad [9]–[16] (Delay einstellen) [SYNTH] + CTRL1-Regler (Tonhöhe einstellen) / [SYNTH] + CTRL2-Regler (Skala einstellen) [SYNTH] + CTRL3-Regler (Lautstärke einstellen)
D Beam Filter-Einstellungen	[FILTER] + Pad [1]/[5]/[7]/[13] (LPF) [FILTER] + Pad [2]/[6]/[10]/[14] (HPF) [FILTER] + Pad [3]/[7]/[11]/[15] (BPF) [FILTER] + Pad [4] (NOTCH)
D Beam Trigger-Einstellungen	[TRIGGER] + Pad [1]–[16] (Pad auswählen) [TRIGGER] + CTRL3-Regler (Velocity einstellen)
D Beam Sens-Einstellungen	[CANCEL] + [SYNTH]/[FILTER]/[TRIGGER]➜ CTRL3-Regler ➜ [SAMPLING]

System-Einstellungen

Aktion	Ausführung
Blink-Geschwindigkeit der Display-Beleuchtung	[TAP TEMPO] + Einschalten ➜ CTRL3-Regler ➜ [SAMPLING]
MIDI-Kanal	[PATTERN SELECT] + Einschalten ➜ Bank [A]➜ CTRL3-Regler ➜ [SAMPLING]
MIDI Thru-Einstellung	[PATTERN SELECT] + Einschalten ➜ Bank [B]➜ CTRL3-Regler ➜ [SAMPLING]
MIDI Synchronisation Mode	[TIME/BPM] + Einschalten ➜ Bank [A]➜ CTRL3-Regler ➜ [SAMPLING]
MIDI Synchronisations-Quelle	[TIME/BPM] + Einschalten ➜ Bank [B]➜ CTRL3-Regler ➜ [SAMPLING]
Tx MIDI Sync-Einstellung	[TIME/BPM] + Einschalten ➜ Bank [C]➜ CTRL3-Regler ➜ [SAMPLING]
Initialisieren des internen Speichers	[CANCEL] + [DEL] + [REMAIN] + Einschalten ➜ [SAMPLING]
Speicherschutz ausschalten	[CANCEL] + Einschalten
Bank A–J Speicherschutz ein/ausschalten	[REMAIN] + Einschalten
Bank A Speicherschutz ein/ausschalten	[REMAIN] + Bank [A] + Einschalten
Versionsnummer überprüfen	[MARK] + Einschalten
Gesamtlautstärke einstellen	[CANCEL] + [START/END/LEVEL] + CTRL3-Regler
Roll Resolution-Einstellung	[ROLL] + CTRL3-Regler
Pad Velocity-Einstellung	[FIXED VELOCITY] + CTRL3-Regler
Pad Sens-Einstellung	[CANCEL] + [FIXED VELOCITY]➜ CTRL3-Regler ➜ [SAMPLING]
Pedal Assign-Einstellung	[CANCEL] + Pedal ➜ CTRL3-Regler➜ [SAMPLING] (siehe **"Das Fußpedal"** (S. 68))

CompactFlash Card-Einstellungen

Aktion	Ausführung
CompactFlash-Karte formatieren	[CANCEL] + [REMAIN]➜ Bank [C/G]–[F/J]➜ [DEL]
Audiodatei importieren	[CANCEL] + [RESAMPLE]➜ [SAMPLING]➜ Pad [1]–[16]➜ [SAMPLING]
Sample exportieren	[CANCEL] + [RESAMPLE]➜ [RESAMPLE]➜ Pad [1]–[16]➜ [SAMPLING]
Einstellung für zu exportierende Samples	[RESAMPLE] + Einschalten ➜ CTRL3-Regler➜ [SAMPLING]
Backup-Datei sichern	[CANCEL] + Bank [C/G]–[F/J]➜ Pad [1]–[16] (Bereich wählen)➜ [SAMPLING]
Backup-Datei laden	[CANCEL] + Bank [A]–[B]➜ Pad [1]–[16] (Bereich wählen)➜ [SAMPLING]
Backup-Datei löschen	[DEL] + Bank [C/G]–[F/J]➜ Pad [1]–[16] (Bereich wählen) ➜ [DEL]

USB MIDI/Audio Interface-Einstellungen

Aktion	Ausführung
USB Audio Input Sw-Einstellung	[CANCEL] halten, [MIC] ➜ CTRL3-Regler
USB Audio Output Source-Einstellung	[CANCEL] halten, [LINE IN] ➜ CTRL3-Regler

V-LINK-Einstellungen

Aktion	Ausführung
V-LINK-Funktion ein/ausschalten	[V-LINK]
Clips oder Paletten auswählen	Pad [1]–[16]
Pad Mode (Clip/Palette) umschalten	[V-LINK] + [EFFECT MEMORY]
V-LINK Ctrl Ach/Bch/Cch umschalten	[V-LINK] + Bank [A]–[C/G]
Bilddatei zurücksetzen	[V-LINK] + [FIXED VELOCITY]
V-LINK-Einstellungen	[CANCEL] + [V-LINK] (➜ siehe **“Die V-LINK-Funktion”** (S. 52))

Veränderbare Parameterwerte, die bei Einschalten aufgerufen werden

Parameter	Range (Display-Anzeige)	Einstellung	Beschreibung
Fixed Velocity	16–127 (" 16"–"127")	[FIXED VELOCITY] + CTRL 3-Regler	Bestimmt den FIXED VELOCITY-Wert (S. 16). Drücken Sie [FIXED VELOCITY] + [SAMPLING], um die Einstellungen zu sichern.
Pad Sens	Light, Midium, Heavy ("-L-", "-M-", "-H-")	[CANCEL] + [FIXED VELOCITY] ➜ CTRL 3-Regler	Bestimmt die Pad-Empfindlichkeit (S. 16). Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellungen zu sichern.
Roll Resolution	1/4-Note, 1/4-Triole, 1/8-Note, 1/8-Triole, 1/16-Note, 1/16-Triole, 1/32-Note, 1/32-Triole ("4", "4.3", "8", "8.3", "16", "16.3", "32", "32.3")	[ROLL] + CTRL 3-Regler	Bestimmt die ROLL-Geschwindigkeit (S. 16). Drücken Sie [ROLL] + [SAMPLING], um die Einstellungen zu sichern.
Effect Tempo Mode	Standard, Sequencer ("Std", "SEq")	[CANCEL] + [TAP TEMPO] ➜ CTRL 3-Regler	Bestimmt, ob das Tempo des Effektes dem Pad (Standard) oder oder dem Pattern-Sequenzer (Sequencer) folgt (S. 20). Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellungen zu sichern.
Effect Assign Mode	Auto, Manual ("AUt", "MAn")	[CANCEL] + [EFFECT ASSIGN] ➜ CTRL 3-Regler	Bestimmt, ob das EFFECT ASSIGN eines Pads automatisch auf das nachfolgende Pad geschaltet wird (Auto) oder nur durch [EFFECT ASSIGN] + Pad umgeschaltet wird (Manual). Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellungen zu sichern.
MIDI ch	1–15 ("C. 1"–"C.15")	[PATTERN SELECT] + Einschalten ➜ Bank [A] ➜ CTRL 3-Regler	Bestimmt den MIDI Sende/Empfangskanal (S. 71). Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellungen zu sichern.
MIDI Through	Off/On ("oFF"/" on")	[PATTERN SELECT] + Einschalten ➜ Bank [B] ➜ CTRL 3-Regler	Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellungen zu sichern.
Sync Mode	Auto Sync, Tempo Sync, Off ("AUt", "tmP", "oFF")	[TIME/BPM] + Einschalten ➜ Bank [A] ➜ CTRL 3-Regler	Bestimmt den MIDI Synchronisation Mode (S. 69). Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellungen zu sichern.
Sync Source	MIDI, USB ("Mid", "USb")	[TIME/BPM] + Einschalten ➜ Bank [B] ➜ CTRL 3-Regler	Bestimmt, ob der SP-555 über die MIDI IN Clock oder die USB MIDI Clock synchronisiert wird. Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellungen zu sichern.
Tx MIDI Sync	Off/On ("oFF", " on")	[TIME/BPM] + Einschalten ➜ Bank [C] ➜ CTRL 3-Regler	Schaltet die MIDI Clock Sendefunktion ein bzw. aus. Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellungen zu sichern.
D Beam Sens	0–127 (" 0"–"127")	[CANCEL] + [SYNTH]/[FILETR]/[TRIGGER] ➜ CTRL 3-Regler	Bestimmt die Empfindlichkeit des D Beam-Controllers. Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellungen zu sichern.
V-LINK Ctrl Ach	1–16 ("C. 1"–"C.16")	[CANCEL] + [V-LINK] ➜ Bank [A] ➜ CTRL 3-Regler	Sie können auch die Pads [1]–[16] verwenden. Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellungen zu sichern.
V-LINK Ctrl Bch	1–16 ("C. 1"–"C.16")	[CANCEL] + [V-LINK] ➜ Bank [B] ➜ CTRL 3-Regler	Sie können auch die Pads [1]–[16] verwenden. Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellungen zu sichern.
V-LINK Ctrl Cch	1–16 ("C. 1"–"C.16")	[CANCEL] + [V-LINK] ➜ Bank [C/G] ➜ CTRL 3-Regler	Sie können auch die Pads [1]–[16] verwenden. Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellungen zu sichern.
V-LINK Sw Mode	Standerd, MD-P1 ("Std", "MdP")	[CANCEL] + [V-LINK] ➜ [FIXED VELOCITY] ➜ CTRL 3-Regler	Bestimmt, welche Daten gesendet werden, wenn V-LINK ein- bzw. ausgeschaltet wird. Standard: nur die V-LINK On/Off-Meldung. MD-P1: mehrere Einstellungen für das EDIROL MD-P1. Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellungen zu sichern.
CTRL 1 Assign	Off, 1–30 ("oFF", " 1"–" 30")	[CANCEL] + [V-LINK] ➜ Sw below CTRL 1 ➜ CTRL 3-Regler	Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellungen zu sichern.

Parameter	Range (Display-Anzeige)	Einstellung	Beschreibung
CTRL 2 Assign	Off, 1–30 (“oFF”, “ 1”–“ 30”)	[CANCEL] + [V-LINK] ➜ Sw below CTRL 2 ➜ CTRL 3-Regler	Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellungen zu sichern.
CTRL 3 Assign	Off, 1–30 (“oFF”, “ 1”–“ 30”)	[CANCEL] + [V-LINK] ➜ Sw below CTRL 3 ➜ CTRL 3-Regler	Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellungen zu sichern.
D Beam Assign	Off, 1–30 (“oFF”, “ 1”–“ 30”)	[CANCEL] + [V-LINK] ➜ [SYNTH]/[FILTER]/[TRIGGER] ➜ CTRL 3-Regler	Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellungen zu sichern.
Seq Ach Ctrl Pad Bank	Off, Bank A–J (“off”, “b. A”–“b. J”)	[CANCEL] + [V-LINK] ➜ Bank [D/H] ➜ CTRL 3-Regler	Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellungen zu sichern.
Seq Bch Ctrl Pad Bank	Off, Bank A–J (“off”, “b. A”–“b. J”)	[CANCEL] + [V-LINK] ➜ Bank [E/I] ➜ CTRL 3-Regler	Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellungen zu sichern.
Seq Cch Ctrl Pad Bank	Off, Bank A–J (“off”, “b. A”–“b. J”)	[CANCEL] + [V-LINK] ➜ Bank [F/J] ➜ CTRL 3-Regler	Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellungen zu sichern.
Blinking speed of the display illumination	Off, 1–9, Pattern (“off”, “ 1”–“ 9”, “Ptn”)	[TAP TEMPO] + Einschalten ➜ CTRL 3-Regler	Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellungen zu sichern.
Sample Export Type	WAV, AIFF (“WAV”, “AIF”)	[RESAMPLING] + Einschalten ➜ CTRL 3-Regler	Bestimmt das Audioformat für den Export-Vorgang. Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellungen zu sichern.
Pedal Assign	Loop Capture Play/Overdub, Loop Capture Play/Stop, Seq Start/Stop, Fixed Velocity, Effect On/Off (“LC.1”, “LC.2”, “SEq”, “VEL”, “EF.S”)	[CANCEL] + Pedal drücken ➜ CTRL 3-Regler	Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellungen zu sichern. Siehe **“Das Fußpedal”** (S. 68).

Liste der Fehlermeldungen

Meldung	Beschreibung
EJC(Eject)	Der Vorgang ist nicht möglich, weil die Speicherkarte entfernt wurde.* Nehmen Sie die Karte nicht aus dem Schacht, solange das Gerät eingeschaltet ist.
EMP(Empty)	Es ist keine Datei vorhanden (Sample, Pattern, Backup-Datei), die gelöscht werden könnte.
	Es ist keine Backup-Datei vorhanden, die geladen werden könnte.
	Es ist keine WAV- oder AIFF-Datei vorhanden, die importiert werden könnte.
	Es ist keine Datei vorhanden, die als WAV- oder AIFF-Datei exportiert werden könnte.
Err(Error)	Im Speicher wurde eine defekte Datei gefunden, die entweder repariert oder gelöscht wurde.
FUL(Memory Full)	Es ist nicht mehr genügend Speicher für den Vorgang vorhanden.
Prt(Protected)	Der Vorgang ist nicht ausführbar, weil der Speicherschutz aktiviert ist.
UnS(Unsupported format)	Der Vorgang wurde abgebrochen, weil das WAV- oder AIFF-Format der Audiodatei vom SP-555 nicht erkannt wird.

Mögliche Fehlerursachen

Wenn der SP-555 nicht so funktioniert wie erwartet, versuchen Sie, die Fehlerquelle mithilfe der nachfolgend beschriebenen möglichen Fehlerursachen zu ermitteln. Sollte sich der Fehler dadurch nicht beheben lassen, benachrichtigen Sie Ihren Roland Vertragspartner.

Kein Sound / zu niedrige Lautstärke

Sind der SP-555 und die anderen Geräte eingeschaltet?

Sind die Geräte korrekt miteinander verbunden?

Sind die Audiokabel eventuell defekt?

Besitzen die Audiokabel integrierte Widerstände?
Verwenden Sie nur Kabel ohne eingebauten Widerstand.

Ist die Lautstärke des Verstärker-Systems bzw. des SP-555 zu leise eingestellt?
Erhöhen Sie die Lautstärke.

Ist der Sound über den Kopfhörer hörbar?
Falls ja, ist eventuell ein Kabel defekt bzw. das Problem liegt beim externen Verstärker-System. Überprüfen Sie die Kabelverbindungen bzw. das Verstärker-System.

Ist die Speicherkarte korrekt eingesteckt?

Leuchtet das Sample-Pad bei Drücken des Pads?
Wenn das Pad nach Drücken nicht leuchtet, ist für dieses Pad noch kein Sample aufgezeichnet worden.

Ist die Sample-Lautstärke auf Minimum gestellt?
Überprüfen Sie die Lautstärke. (S. 28)

Ist der Effektpegel zu niedrig eingestellt?
Bei einigen Effekten kann die Lautstärke mit einem Control-Regler eingestellt werden. Siehe **"Liste der Effekte"** (S. 54).

Kein Sound oder zu geringe Lautstärke des LINE IN-Signals

Leuchtet die [LINE IN]-Anzeige?
Damit das externe Eingangsignal hörbar ist, muss die [LINE IN]-Anzeige leuchten.

Ist die Lautstärke für das externe Eingangssignal zu niedrig eingestellt?
Erhöhen Sie die Lautstärke mit dem LINE IN LEVEL-Regler. (S. 22)

Ist die Lautstärke des externen Instrumentes zu niedrig eingestellt?
Erhöhen Sie die Lautstärke am externen Instrument.

Sind der SP-555 und die externen Geräte korrekt miteinander verbunden?
Überprüfen Sie die Verbindungen.

Sind die Audiokabel eventuell defekt?

Besitzen die Audiokabel integrierte Widerstände?
Verwenden Sie nur Kabel ohne eingebauten Widerstand.

Kein Sound oder zu geringe Lautstärke des Mikrofon-Signals

Leuchtet die [MIC]-Anzeige?
Damit das Mikrofonsignal hörbar ist, muss die [MIC]-Anzeige leuchten.

Ist die Lautstärke für das Mikrofonsignal zu niedrig eingestellt?
Erhöhen Sie die Lautstärke mit dem MIC LEVEL-Regler.

Ist das Mikrofon-Kabel richtig angeschlossen?
Überprüfen Sie die Verbindungen.

Ist das Mikrofonkabel evtl. defekt?

Das Mikrofon nimmt noch Signale ab, obwohl der Eingangspegel auf Minimum reduziert ist

Die MIC-Lautstärke kann nicht vollständig auf "0" reduziert werden.
Wenn Sie das Mikrofon nicht verwenden, schalten Sie dieses ab: Drücken Sie [MIC], so dass die Anzeige erlischt.

Es kann kein Sample aufgenommen werden.

Ist der Speicher des SP-555 bzw. der Speicherkarte voll?
Wenn nicht mehr genügend Speicher zur Verfügung steht, erscheint "FUL" im Display. Löschen Sie nicht mehr benötigte Samples. (S. 23)

Ist die Speicherkarte korrekt eingesteckt?
Überprüfen Sie die Speicherkarte. (S. 45)

Wurde die Karte mit dem SP-555 formatiert?
Formatieren Sie die Karte mit dem SP-555. (S. 45)

Sind alle Pads bereits mit Samples belegt?
Löschen Sie nicht mehr benötigte Samples. (S. 23)

Leuchtet die [PATTERN SELECT]-Anzeige?
Wenn [PATTERN SELECT] leuchtet, ist der Pattern-Modus ausgewählt. Drücken Sie [PATTERN SELECT], so dass die Anzeige erlischt.

Leuchtet oder blinkt die [DEL]-Anzeige?
In diesem Fall kann kein Sample aufgezeichnet werden.

Das aufgenommene Sample ist verzerrt oder hat Nebengeräusche.

War der Eingangspegel beim Sampling korrekt eingestellt?
Wenn der Eingangspegel zu hoch war, verzerrt der Sound. Wenn der Eingangspegel zu niedrig war, treten Nebengeräusche auf. Stellen Sie den Eingangspegel so ein, dass beim lautesten Signal die PEAK-Anzeige nur kurz aufleuchtet.

War die Effekt-Lautstärke beim Sampling zu hoch eingestellt?
Schalten Sie den Effekt aus, um zu überprüfen, ob das Sample selbst verzerrt ist. Schalten Sie dann den Effekt wieder ein, und verändern Sie die Einstellungen der Effekt-Parameter.

Wurden zu viele Samples gleichzeitig gespielt?
Auch wenn der Pegel jedes einzelnen Samples optimal eingestellt ist, kann die addierte Lautstärke der Samples zu Verzerrungen führen. Verringern Sie die Lautstärke der einzelnen Samples vor dem Resampling bzw. Loop Capture-Vorgang.

Das überspielte Loop Capture-Signal ist verzerrt oder hat Nebengeräusche.

Ist der Überspiel-Pegel zu hoch eingestellt?

Auch wenn der Pegel jedes einzelnen Samples optimal eingestellt ist, kann die addierte Lautstärke der Samples zu Verzerrungen führen. Verringern Sie die Lautstärke der Loop Capture-Phrase vor der Überspielung. (S. 27)

Die CompactFlash-Karte wird nicht erkannt bzw. deren Daten können nicht ausgewählt werden.

Ist die Speicherkarte korrekt eingesteckt?
Überprüfen Sie die Karte. (S. 45)

Verwenden Sie eine zum SP-555 kompatible Karte?
Der SP-555 arbeitet mit CompactFlash-Karten in der Größe von 32 MB bis 2 GB. (S. 44)

Wurde die Karte mit dem SP-555 formatiert?
Der SP-555 erkennt nur CompactFlash-Karten, die mit ihm formatiert wurden. (S. 45)

Die Daten können nicht korrekt im internen Speicher gesichert werden.

Wurde der SP-555 ausgeschaltet, während Daten in den internen Speicher geschrieben wurden (die Punkte-Anzeige im Display blinkt)?
Falls ja, können zerstörte Daten nicht mehr repariert werden. Falls alle Samples im internen Speicher defekt sind, müssen Sie den kompletten Speicherinhalt des SP-555 initialisieren (S. 50). Dabei werden alle Samples im internen Speicher gelöscht.

Daten können nicht korrekt auf die Speicherkarte gesichert werden.

Wurde der SP-555 ausgeschaltet, während Daten auf die Speicherkarte geschrieben wurden (die Punkte-Anzeige im Display blinkt)?
Falls ja, können zerstörte Daten nicht mehr repariert werden. Falls alle Samples der Karte defekt sind, müssen Sie die Speicherkarte neu formatieren (S. 45). Dabei werden alle Samples der Speicherkarte gelöscht.

Der Pattern-Sequenzer wird nicht über MIDI synchronisiert.

Sind die Synchronisations-Parameter für den Pattern-Sequenzer korrekt eingestellt?
Überprüfen Sie die Einstellungen. (S. 69)

Sendet der externe MIDI-Sequenzer MIDI Clock-Daten?
Bei einigen Sequenzern bzw. Geräten ist es möglich, die MIDI Clock ein- bzw. auszuschalten.
Bei einigen Sequenzern bzw. Geräten ist es möglich, dass die MIDI Clock nur während des Playbacks übertragen wird.

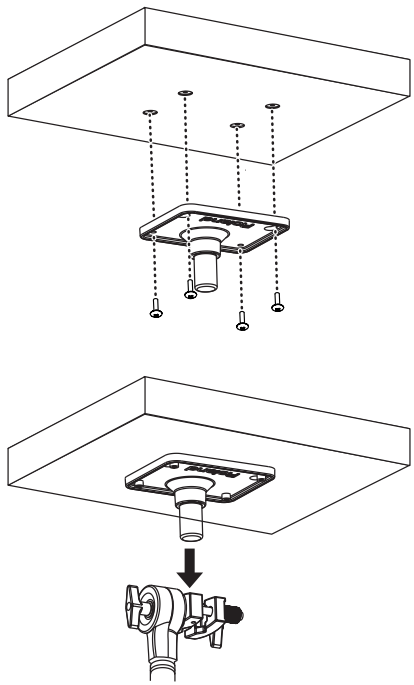
Ist das Tempo des externen MIDI-Sequenzers so eingestellt, dass es außerhalb des Tempobereiches des SP-555 liegt?
Der SP-555 kann nur im Bereich von 40–200 bpm synchronisiert werden.

Das Fußpedal

Wenn Sie ein Fußpedal (Roland DP- Serie; zusätzliches Zubehör) an die PEDAL-Buchse auf der Rückseite anschließen, können Sie damit die nachfolgend beschriebenen Vorgänge ausführen.

Funktion	Aktion	Einstellung
REC/OVERDUB/PLAY Loop Capture	Drücken Sie das Pedal mehrfach hintereinander. Die aktivierten Funktionen sind: Aufnahme ➜ Playback➜ Overdub➜ Playback. Stoppen: Das Pedal 2x schnell hintereinander drücken.	Halten Sie [CANCEL], und drücken Sie das Pedal. ➜ Wählen Sie mit dem CTRL 3-Regler “LP.1” aus. Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellung zu bestätigen.
PLAY/STOP Loop Capture	Drücken Sie das Pedal mehrfach hintereinander. Die aktivierten Funktionen sind: Playback➜ Stop➜ Playback.	Halten Sie [CANCEL], und drücken Sie das Pedal. ➜ Wählen Sie mit dem CTRL 3-Regler “LP.2” aus. Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellung zu bestätigen.
PLAY/STOP Pattern-Sequenzer	Drücken Sie das Pedal mehrfach hintereinander. Die aktivierten Funktionen sind: Playback➜ Stop➜ Playback.	Halten Sie [CANCEL], und drücken Sie das Pedal. ➜ Wählen Sie mit dem CTRL 3-Regler “SEq” aus. Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellung zu bestätigen.
FIXED VELOCITY ein- und ausschalten	Drücken Sie the Pedal, um abwechselnd die Einstellung “ein” oder “aus” anzuwählen.	Halten Sie [CANCEL], und drücken Sie das Pedal. ➜ Wählen Sie mit dem CTRL 3-Regler “VEL” aus. Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellung zu bestätigen.
Effekt ein- und ausschalten	Drücken Sie the Pedal, um abwechselnd die Einstellung “ein” oder “aus” anzuwählen.	Halten Sie [CANCEL], und drücken Sie das Pedal. ➜ Wählen Sie mit dem CTRL 3-Regler “EF.S” aus. Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellung zu bestätigen.

Installieren des SP-555 auf einem Stativ



1. Lösen Sie die Schrauben auf der Unterseite des SP-555, und befestigen Sie dort die Halteplatte des PDS-10 Statives (siehe Abbildung links - oben).

NOTE

Sie müssen für das Befestigen der Platte die an der Unterseite des SP-555 gelösten Schrauben verwenden. Die Benutzung anderer Schrauben können die Gewinde beschädigen. Legen Sie den SP-555 immer auf einen weichen Untergrund (z.B. Kissen), damit bei Eindrehen der Schrauben keine Bedienelemente beschädigt werden.

NOTE

Lassen Sie den SP-555 nicht fallen.

2. Befestigen Sie den SP-555 am PDS-10 Ständer (siehe Abbildung links - unten).

Lesen Sie ggf. dazu auch die Anleitung des PDS-10 Ständers.

NOTE

Spreizen Sie die Beine des PDS-10 vollständig aus, damit dieser nicht umkippt. Die Gesamthöhe des PDS-10 inklusive des SP-555 sollte einen Meter nicht überschreiten.

Die MIDI-Anwendung des SP-555

Über MIDI

MIDI steht für "Musical Instrument Digital Interface" und ist ein weltweiter Standard für die Übertragung von Steuermeldungen zwischen Instrumenten und Geräten mit einer MIDI-Schnittstelle.
Der SP-555 besitzt zwei MIDI-Anschlüsse: MIDI IN und MIDI OUT.

MEMO

Die **"MIDI Implementation"** (S. 72) zeigt, welche MIDI-Informationen der SP-555 prinzipiell senden und empfangen kann.

Synchronizsieren des SP-555 zu externen MIDI-Geräten

1. **Halten Sie [TIME/BPM], und schalten Sie den SP-555 ein.**

2. **Drücken Sie Bank [A].**
   Im Display erscheint "Mod", und der MIDI Synchronisation Mode wird angezeigt. Die Synchronisation wird gemäss des MIDI Synchronisation Mode ausgeführt.

MIDI Synchronisation Mode	Beschreibung
"Aut" (Auto Sync)	Die empfangene MIDI Clock wird automatisch erkannt und das Tempo des Patterns entsprechend angepasst. Über die empfangenen MIDI Start-, Stop- und Continue-Meldungen wird das Pattern-Playback des SP-555 gesteuert. * Während der Pattern-Aufnahme können MIDI Start/Stop/Continue-Meldungen nicht empfangen werden.
"tMp" (Tempo Sync)	Die empfangene MIDI Clock wird automatisch erkannt und das Tempo des Patterns entsprechend angepasst. Die empfangenen MIDI Start-, Stop- und Continue-Meldungen werden ignoriert.
"oFF" (Sync OFF)	MIDI Clock sowie MIDI Start-, Stop- und Continue-Meldungen werden ignoriert. * Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie die Samples des SP-555 über MIDI-Noten spielen, den SP-555 aber nicht synchronisieren möchten.

3. **Wählen Sie den gewünschten Synchronisations-Modus mit dem CTRL 3-Regler aus.**
   Die Werksvoreinstellung ist "Aut".

4. **Drücken Sie [SAMPLING], so dass die Anzeige erlischt.**
   Damit sind die Einstellungen abgeschlossen.

MEMO

Diese Einstellung wird auch nach Ausschalten des SP-555 gespeichert.

Synchronisieren des Pattern Tempos und der Start/Stop-Befehle zu einem externen MIDI-Sequenzer

Wenn der MIDI Synchronisation Mode auf "Aut" gestellt ist, können Sie das Pattern-Playback und das Tempo des SP-555 über MIDI steuern.

1. **Verbinden Sie MIDI OUT des externen MIDI-Sequenzers mit MIDI IN des SP-555.**
2. **Drücken Sie [PATTERN SELECT], so dass der Taster leuchtet.**
3. **Drücken Sie einen der BANK [A]–[F/J]-Taster, um die gewünschte Pattern-Bank auszuwählen.**
   Wenn Sie BANK [C/G]–[F/J] drücken, so dass die Taster-Anzeige blinkt, ist eine der Bänke G–J ausgewählt.

   MEMO
   Die Pattern-Bänke C–J können nur ausgewählt werden, wenn eine Speicherkarte eingesteckt ist.
4. **Halten Sie [HOLD], und drücken Sie das Pad des Patterns, das abgespielt werden soll.**
   Die entsprechende Pad-Anzeige leuchtet.

   MEMO
   Wenn Sie das Pad drücken, ohne [HOLD] zu halten, wird das Pattern sofort gestartet.
5. **Starten Sie das Playback des externen MIDI-Sequenzers.**
   Gleichzeitig wird synchron das Playback des Patterns des SP-555 gestartet.
   Das Pattern-Tempo wird zum Tempo des externen MIDI-Sequenzers synchronisiert.
6. **Wenn Sie das Playback des externen MIDI-Sequenzers stoppen, wird auch das Playback des Patterns des SP-555 gestoppt.**

   MEMO
   Wenn bei Starten des externen MIDI-Sequenzers das Pattern des SP-555 nicht gestartet oder das Tempo nicht synchronisiert wird, werden vom MIDI-Sequenzer eventuell keine MIDI Clock bzw. Start/Continue/Stop-Meldungen gesendet. Lesen Sie dazu die Anleitung des externen MIDI-Sequenzers, und überprüfen Sie dessen Einstellungen.

Senden von MIDI Clock-Daten mit dem Tempo des Patterns

Sie können über den MIDI OUT-Anschluss des SP-555 MIDI Clock-Daten sowie Start/Stop/Continue-Meldungen übertragen und damit einen externen MIDI-Sequenzer synchronisieren.

NOTE
Wenn der SP-555 selbst über MIDI synchronisiert wird, kann dieser nicht gleichzeitig andere MIDI-Instrumente synchronisieren, d.h., die oben genannten Synchronisations-Meldungen werden dann nicht übertragen.

1. **Halten Sie [TIME/BPM], und schalten Sie den SP-555 ein.**
2. **Drücken Sie BANK [C].**
   Im Display erscheint "tH".
3. **Wählen Sie mit dem CTRL 3-Regler die Einstellung "on" (= MIDI Clock TX On).**
   In diesem Fall werden Synchronisations-Meldungen über MIDI OUT und USB MIDI OUT gesendet.
4. **Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellungen zu sichern.**

   MEMO
   Stellen Sie sicher, dass das externe MIDI-Instrument so eingestellt ist, dass es über MIDI synchronisiert werden kann. Lesen Sie dazu die Anleitung des externen MIDI-Instrumentes.

Der MIDI-Kanal (Pad Base Ch.) und die Notennummern

Sie können die Pads des SP-555 über MIDI mit den folgenden MIDI-Noten ansteuern.

Note	Note #	MIDI Ch	
		Pad Base Ch	Pad Base Ch+1
B1 : D3	35(23h) : 50(32h)	[A] Pad1 : Pad16	[F] Pad1 : Pad16
Eb3 : F#4	51(33h) : 66(42h)	[B] Pad1 : Pad16	[G] Pad1 : Pad16
G4 : Bb5	67(43h) : 82(52h)	[C] Pad1 : Pad16	[H] Pad1 : Pad16
B5 : D7	83(53h) : 98(62h)	[D] Pad1 : Pad16	[I] Pad1 : Pad16
Eb7 : F#8	99(63h) : 114(72h)	[E] Pad1 : Pad16	[J] Pad1 : Pad16

Verändern des MIDI-Kanals (Pad Base Ch.)

1. **Halten Sie [PATTERN SELECT], und schalten Sie den SP-555 ein.**
2. **Drücken Sie BANK [A].**
   Im Display erscheint "C.1".
3. **Stellen Sie mit dem CTRL 3-Regler den gewünschten MIDI-Kanal ein.**
4. **Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellungen zu sichern.**

MEMO

Der Pattern-Sequenzer geht immer davon aus, dass für Pad Base Ch. "1" eingestellt ist. Diese Einstellung kann für den Pattern-Sequenzer nicht verändert werden.

Die MIDI Thru-Einstellung

1. **Halten Sie [PATTERN SELECT], und schalten Sie den SP-555 ein.**
2. **Drücken Sie BANK [B].**
   Im Display erscheint "trU".
3. **Wählen Sie mit dem CTRL 3-Regler die gewünschte MIDI Thru-Einstellung.**
   "on": Die über MIDI IN oder USB MIDI empfangenen MIDI-Meldungen werden unverändert an den MIDI OUT-Anschluss bzw. USB MIDI OUT weiter geleitet. Die weiter geleiteten MIDI-Signale werden mit den Pad-Spieldaten und den Pattern Sequenzer-Daten gemischt und dann über MIDI OUT bzw. USB MIDI OUT ausgegeben.
   "off": Die MIDI Thru-Funktion ist ausgeschaltet.
4. **Drücken Sie [SAMPLING], um die Einstellungen zu sichern.**

MIDI Implementation

Model: SP-555
Date: May 01, 2007
Version: 1.00

1. Receive data

■Channel Voice Messages

* For the correspondence between note numbers and pad banks, refer to **"Der MIDI-Kanal (Pad Base Ch.) und die Notennummern"** (S. 71).

●Note Off

Status	2nd byte	3rd byte
8nH	kkH	vvH
9nH	kkH	00H

n = MIDI channel number: 0H - FH (ch.1 - ch.16)
kk = note number: 23H - 72H (35 - 114)
vv = note off velocity: 00H - 7FH (0 - 127)

●Note On

Status	2nd byte	3rd byte
9nH	kkH	vvH

n = MIDI channel number: 0H - FH (ch.1 - ch.16)
kk = note number: 23H - 72H (35 - 114)
vv = note on velocity: 01H - 7FH (1 - 127)

■Channel Mode Messages

* If the following channel mode message is received during realtime recording, note-off messages will be generated for all notes on the corresponding channel that are currently on, and those note-off messages will be recorded.

●All Sounds Off (Controller number 120)

Status	2nd byte	3rd byte
BnH	78H	00H

n = MIDI channel number: 0H - FH (ch.1 - ch.16)

* If the All Sound Off message is received, all notes will be silenced regardless of their channel.

■System Common Message

●Song Position Pointer

Status	2nd byte	3rd byte
F2H	mmH	llH

(mm ll: 00 00H - 7F 7FH (0 - 16383))

* This message is received if Sync Mode is AUTO.

■System Realtime Message

●Timing Clock

Status
F8H

* This message is received if Sync Mode is AUTO or TEMPO.

●Start

Status
FAH

* This message is received if Sync Mode is AUTO.

●Continue

Status
FBH

* This message is received if Sync Mode is AUTO.

●Stop

Status
FCH

* This message is received if Sync Mode is AUTO.

●Active Sensing

Status
FEH

2. Transmit data

* For details on the messages that are transmitted during V-LINK operation, refer to **"Die V-LINK-Funktion"** (S. 52).

■Channel Voice Messages

* For the correspondence between note numbers and pad banks, refer to **"Der MIDI-Kanal (Pad Base Ch.) und die Notennummern"** (S. 71).

●Note Off

Status	2nd byte	3rd byte
8nH	kkH	40H

n = MIDI channel number: 0H - FH (ch.1 - ch.16)
kk = note number: 23H - 72H (35 - 114)

●Note On

Status	2nd byte	3rd byte
9nH	kkH	vvH

n = MIDI channel number: 0H - FH (ch.1 - ch.16)
kk = note number: 23H - 72H (35 - 114)
vv = note on velocity: 01H - 7FH (1 - 127)

●Control Change

❍CTRL1 (Controller number 13)

Status	2nd byte	3rd byte
BnH	0DH	vvH

n = MIDI channel number: 0H - EH (ch.1 - ch.15)
vv = Control value: 00H - 7FH (0 - 127)

❍CTRL2 (Controller number 14)

Status	2nd byte	3rd byte
BnH	0EH	vvH

n = MIDI channel number: 0H - EH (ch.1 - ch.15)
vv = Control value: 00H - 7FH (0 - 127)

❍CTRL3 (Controller number 15)

Status	2nd byte	3rd byte
BnH	0FH	vvH

n = MIDI channel number: 0H - EH (ch.1 - ch.15)
vv = Control value: 00H - 7FH (0 - 127)

■System Realtime Message

●Timing Clock

Status
F8H

* This message is transmitted only if Tx MIDI Sync is ON.

●Start

Status
FAH

* This message is transmitted only if Tx MIDI Sync is ON.

●Continue

Status
FBH

* This message is transmitted only if Tx MIDI Sync is ON.

●Stop

Status
FCH

* This message is transmitted only if Tx MIDI Sync is ON.

●Active Sensing

Status
FEH

SP-555

MIDI-Implementationstabelle

Version : 1.00

Function...		Transmitted	Recognized	Remarks
Basic	Default	1–16	1–16	
Channel	Changed	1–16	1–16	
Mode	Default	X	Mode 3	
	Messages	X	X	
	Altered	**********		
Note Number :	True Voice	35–114 **********	35–114 35–114	
Velocity	Note On	O	O	
	Note Off	X	X	
After Touch	Key's	X	X	
	Channel's	X	X	
Pitch Bend		X	X	
Control Change	13	O	X	CTRL 1
	14	O	X	CTRL 2
	15	O	X	CTRL 3
Program Change	: True Number	X **********	X	
System Exclusive		X	X	
System Common	: Song Position	X	O *2	
	: Song Select	X	X	
	: Tune Request	X	X	
System Real Time	: Clock	O *1	O *3	
	: Commands	O *1	O *2	
Aux Messages	: All Sound Off	X	O	
	: Reset All Controllers	X	X	
	: Local On/Off	X	X	
	: All Notes Off	X	X	
	: Active Sensing	O	O	
	: System Reset	X	X	
Notes		*1 Transmitted if Tx MIDI Sync is ON. *2 Received if Sync Mode is AUTO. *3 Received if Sync Mode is AUTO or TEMPO.		

Mode 1 : OMNI ON, POLY
Mode 2 : OMNI ON, MONO
Mode 3 : OMNI OFF, POLY
Mode 4 : OMNI OFF, MONO

O : Yes
X : No

Technische Daten

SP-555: Sampler

Maximale Polyphonie
12 Stimmen

Sampling-Frequenz
44.1 kHz

Daten-Format
SP-555 Original-Format
WAV/AIFF Import/Export

Sampling Mode
STANDARD, LO-FI

Maximale Samplingzeit (mono, Näherungswerte):

Interner Speicher * inkl. der automatisch geladenen Samples

STANDARD	LO-FI
11 min.	22 min.

Speicherkarte (CompactFlash)

Speichergröße	STANDARD	LO-FI
128 MB	48 min.	96 min.
256 MB	96 min.	193 min.
512 MB	193 min.	386 min.
1 GB	386 min.	772 min.
2 GB	772 min.	1544 min.

Interner Speicher
Samples: 32 (16 Samples x 2 Bänke) * inkl. der automatisch geladenen Samples
Patterns: 32 (16 Patterns x 2 Bänke) * inkl. der automatisch geladenen Patterns

Speicherkarte (CompactFlash)
Samples: 128 (16 Samples x 8 Bänke)
Patterns: 128 (16 Patterns x 8 Bänke)

Loop Capture
Maximale Aufnahmezeit: ca. 15 Sekunden

Pattern-Sequenzer

Maximale Anzahl der aufgezeichneten Noten	Interner Speicher: ca. 8-000 Noten * inkl. der automatisch geladenen Patterns
	Speicherkarte (CompactFlash): ca. 8-000 Noten
Auflösung	96 ticks pro 1/4-Note
Patternlänge	1–99 Takte
Aufnahme-Methoden	Realtime Loop Recording (mit Quantisierung)

Effekte
37 Typen

Signalverarbeitung
AD-Konvertierung: 24 bit
DA-Konvertierung: 24 bit

Pads
16 (anschlagdynamisch)

Controller
Control-Regler x 3, D Beam Controller

Display
7 Segmente, 3 Zeichen(LED)

Eingebautes Mikrofon
Mono x 1

Anschlüsse
LINE INPUT (L, R) (Cinch)
LINE OUTPUT (L, R) (Cinch)
Kopfhörer (PHONES)-Buchse (Stereoklinke)
MIC (Klinke / XLR, Hi-Z, mit Phantomspeisung)
Pedal (Klinke)
MIDI (IN, OUT)
USB (USB MIDI und USB Audio)
AC Adapter-Buchse
Memory Card Slot (CompactFlash)

Stromversorgung
DC 9 V (AC-Adapter)

Stromverbrauch
800 mA

Abmessungen
280.0 (W) x 263.7 (D) x 73.7 (H) mm
11-1/16 (W) x 10-7/16 (D) x 2-15/16 (H) inches

Gewicht
ca. 1,8 kg
4 lbs
(ohne AC-Adapter)

Beigefügtes Zubehör
CD-ROM x2 (SONAR LE, WAVE CONVERTER/USB DRIVER)
AC-Adapter
Bedienungsanleitung (dieses Handbuch)
Quick Start Guide

Zusätzliches Zubehör
Fußschalter (Roland DP-2, BOSS FS-5U)
Stativ (PDS-10)

* Änderungen der technischen Daten und des Designs sind möglich. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Index

A

A.on 51
AC-Adapter 13
AIF 64
AIFF 46–47
Aktuelles Pad 16
AUt 63
Aut 69
Auto
  Sampling 22
  Start 11, 27
Auto Sampling 22

B

Backup-Daten 48
BANK 36
Bank 12, 15, 18
bdL 49
BPM 23, 32–34

C

C.JP 19
C.nL 19
CANCEL 12, 35
Card Slot 13
CHG 30, 37
CLP 53
CompactFlash 12
  Bank 15
  Slot 13
Count 23, 34
CPY 31, 37
Current
  Pad 16

D

dAL 24
DEL 36
dEL 23, 26
Delete
  Phrase 26
Delete (Löschen) 36

E

EFFECT GRAB 20
EFFECT MEMORY 12
Effekt 18
  D BEAM 11
  Limit Mode 20
  Regler 11
  Taster 11
EMP 36, 46
Empty 46
Endpunkt 23, 28
Erase (Daten entfernen) 35
EXP 47

F

FiL 46
FILTER 11
FIXED VELOCITY 12, 16
FuL 30–31, 37

G

GATE 12

H

HOLD 12, 17, 35

I

iMP 46
InP 42
Interner Speicher 36

K

Kopfhörer 13

L

L.oF 20
L.on 20
Lautstärke 28
  Line In 10
  Line Out 11
  Mikrofon 10
  Phrase 26
LC.1 64
LC.2 64
LENGTH 11
LEV 24
LEVEL 24, 28, 34
LINE IN 10
Lod 48
LO-FI 12
LOOP 12
Loop-Aufnahme 34–35
Löschen
  Backup-Datei 49
  Backup-Daten 48
  Bereiche ausserhalb der Start- und Endpunkte 28
  Pattern 36
  Phrase 25–26
  Sample 23

M

MAn 63
MARK 12, 29
MdP 53, 63
MEASURE 11
Metronom
- ein/aus 60
- Pattern 34
- Taster 11
- Vorzähler 23

MIC 10
Mid 33, 63
MIDI 13
Mod 69

O

oFF 32, 63
out 42
Overdubbing 34

P

P.oF 51
P.on 51
Pad
- Anschlagempfindlichkeit 16
- Effekt 18
- Sampling 22

Pattern 33
- abspielen 33
- Aufnahme 34
- austauschen 37
- Backup laden 48
- Backup speichern 48
- kopieren 37
- löschen 36, 50
- Sequenzer 11
- Speicherschutz 51
- Tempo 33
- umschalten 33
- Werksvoreinstellungen 50

Pattern-Bank 33
PEAK 22
PEAK-Anzeige 11
PEDAL 14
PHONES 13
PLAY 12
PLT 53
Probe-Modus 35
Protected 36, 46, 48
Prt 23–24, 36, 46, 48
Ptn 32, 34–36, 51, 64

Q

QUANTIZE 11

R

rdY 22
REC 11
rEC 22–23, 27
rEH 35
Rehearsal 35
REMAIN 12
RESAMPLE 12
Resampling 24
REVERSE 12
ROLL 12, 16

S

Sample
- Abspielbereich 28
- austauschen 30
- Auto Sampling 22
- BPM 32
- kopieren 31
- Lautstärke 28
- Loop 17
- löschen 23
- Polyphonie 15
- Resampling 24
- Tempo 20

SAMPLING 12
Sampling 23
SAV 48
SAVE TO PAD 12
SEq 63–64
SOURCE SELECT 11
Speicherkarte 36
START/END/LEVEL 12
Startpunkt 28
Stativ 68
Std 53, 63
STEREO 12
Stereo 15, 22, 24, 27
SUB PAD 12, 33
Synchronisation
- externes MIDI-Instrument 69
- MIDI Clock 70
- Mode 69
- V-LINK 52

SYNTH 11

T

TAP TEMPO 11, 20, 23, 26, 29
Tempo 23, 32, 34
- Effekt 20
- Loop Capture 26
- Sampling 23

tH 70
TIME 32
TIME/BPM 12
tMp 69
tmP 63
trC 31
Trigger
- Auto Sampling 22

D BEAM 11
Playback 16
trU 71
Truncate 31

U

UnS 46
Unsupported 46
USB 13
USb 63

V

VEL 64
Volume 28
Line In 10
Line Out 11
Mikrofon 10
Phrase 26
Vorzähler 23, 34

W

WAV 46–47, 64
Werks-Samples 21

Z

Zuweisung
Effekt 19

Der SP-555 Wave Converter

Der SP-555 Wave Converter ermöglicht eine bi-direktionale Konvertierung von SP-555-Samples und Audiodaten im WAV/AIFF-Format. Bei der Konvertierung werden nur die reinen Audioadaten berücksichtigt, keine Parameter-Einstellungen wie z.B. Start/End-Punkte und Playback Mode.

2. Vorbereiten des Card Reader und der Compact Flash-Karte

Um die Converter-Software verwenden zu können, benötigen Sie einen Compact Flash Card Reader und eine Compact Flash-Speicherkarte.
Um eine Compact Flash-Speicherkarte mit dem SP-555 verwenden zu können, muss diese mit dem SP-555 formatiert werden.

3. Vorgang

3-1 Starten des Programms

1. **Windows:**
   Wählen Sie im Start Menu "SP-555 Wave Converter".
   Mac:
   Doppelklicken Sie das "SP-555 Wave Converter"-Symbol.
   Das Programm wird gestartet.

3-2 Auswahl der Compact Flash-Karte als Laufwerk

1. **Wählen Sie im [SP-555 Card Drive:] Popup Menu die Compact Flash-Karte als Laufwerk aus.**
   Der Inhalt der Sample-Bank C wird auf dem Monitor angezeigt.

3-3 Auswahl der Sample-Bank

1. **Wählen Sie im [SP-555 Bank Select:] Popup Menu die gewünschte Sample-Bank aus.**
   Der Inhalt der ausgewählten Sample-Bank (C–J) wird auf dem Monitor angezeigt.

3-4 Spielen der Pads

MEMO
Pads, die Samples besitzen, werden in **rot** angezeigt, Pads ohne Samples in **weiss**.

1. **Wenn Sie auf ein Pad mit Sample doppelt klicken, wird das entsprechende Sample abgespielt.**
2. **Um das Sample-Playback wieder zu stoppen, klicken Sie erneut auf das entsprechende Pad-Symbol.**

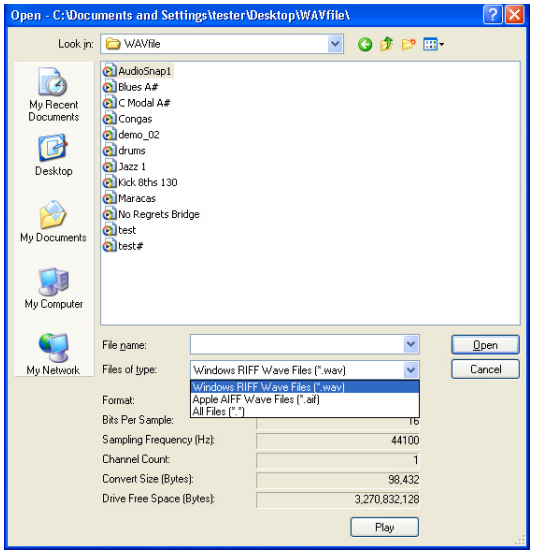
NOTE
Abhängig von der Leistungsfähigkeit des Rechners kann es in einigen Fällen zu folgenden Problemen kommen:
- Das Sample wird nicht korrekt abgespielt.
- Der Sound wird unterbrochen.

3-5 Importieren einer WAV/AIFF-Datei

1. **Klicken Sie auf das Pad, für das eine WAV/AIFF-Datei importiert werden soll.**
   Das ausgewählte Pad wird **grün** umrandet.

TIP
Sie können auch ein Pad, auswählen, welches bereits ein Sample besitzt. Dabei wird das vorherige Sample dieses Pads überschrieben (gelöscht).

2. **Klicken Sie auf [Import].**
   Die "Load File"-Dialogbox erscheint.
3. **Wählen Sie den Ordner aus, aus dem eine Datei importiert werden soll.**



4. Wählen Sie die Datei aus, die als SP-555 Sample importiert werden soll.
Sie können die gewählte Datei wie folgt vorhören.

Klicken Sie auf **[Play]**. Die Datei wird abgespielt.
Das Feld **[Play]** wird zu **[Stop]**.
Um das Playback zu stoppen, klicken Sie auf **[Stop]**.
Das Feld **[Stop]** wird wieder zu **[Play]**.

Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, klicken Sie auf **[Cancel]**.

5. Klicken Sie auf [Open].
Die ausgewählte Datei wird in das SP-555-Format konvertiert und dem bei Schritt 1 ausgewählten Pad zugewiesen.

MEMO
Die für das Konvertieren und Laden benötigte Zeit ist abhängig von der Datengräße der verwendeten Audiodatei.

3-6 Exportieren eines SP-555 Samples

Sie können ein SP-555 Sample in eine WAV- oder AIFF-Datei konvertieren.

1. Klicken Sie auf das Pad, dessen Sample als WAV/AIFF-Datei konvertiert werden soll.
Das ausgewählte Pad wird **grün** umrandet.

2. Klicken Sie auf [Export].
Die "Save File"-Dialogbox erscheint.

3. Wählen Sie den Ordner aus, in den die Zieldatei gesichert werden soll.

4. Bei [File name:] (Mac: [Save As:]) können Sie den Namen für die Zieldatei eingeben.

5. Bei [Files of type:] (Mac: [Format:]) können Sie das gewünschte Zielformat auswählen (WAV/AIFF).
Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, klicken Sie auf **[Cancel]**.

6. Klicken Sie auf [Save], um die Datei zu sichern.

MEMO
Die für das Konvertieren und Speichern benötigte Zeit ist abhängig von der Datengräße der verwendeten Audiodatei.

3-7 Löschen eines Samples

1. Klicken Sie auf das Pad, dessen Sample gelöscht werden soll.
Das ausgewählte Pad wird **grün** umrandet.

2. Klicken Sie auf [Delete].
Das Sample wird gelöscht, und das Pad-Symbol wird **weiss** angezeigt.

3-8 Beenden des Programms

1. Windows:
Wählen Sie im File Menu "Exit".
Mac:
Wählen Sie im SP-555 Wave Converter Menu "Quit SP-555 Wave Converter".

TIP
Sie können alternativ auch **[Exit]** verwenden.

For EU Countries

UK This symbol indicates that in EU countries, this product must be collected separately from household waste, as defined in each region. Products bearing this symbol must not be discarded together with household waste.

DE Dieses Symbol bedeutet, dass dieses Produkt in EU-Ländern getrennt vom Hausmüll gesammelt werden muss gemäß den regionalen Bestimmungen. Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte dürfen nicht zusammen mit den Hausmüll entsorgt werden.

FR Ce symbole indique que dans les pays de l'Union européenne, ce produit doit être collecté séparément des ordures ménagères selon les directives en vigueur dans chacun de ces pays. Les produits portant ce symbole ne doivent pas être mis au rebut avec les ordures ménagères.

IT Questo simbolo indica che nei paesi della Comunità europea questo prodotto deve essere smaltito separatamente dai normali rifiuti domestici, secondo la legislazione in vigore in ciascun paese. I prodotti che riportano questo simbolo non devono essere smaltiti insieme ai rifiuti domestici. Ai sensi dell'art. 13 del D.Lgs. 25 luglio 2005 n. 151.

ES Este símbolo indica que en los países de la Unión Europea este producto debe recogerse aparte de los residuos domésticos, tal como esté regulado en cada zona. Los productos con este símbolo no se deben depositar con los residuos domésticos.

PT Este símbolo indica que nos países da UE, a recolha deste produto deverá ser feita separadamente do lixo doméstico, de acordo com os regulamentos de cada região. Os produtos que apresentem este símbolo não deverão ser eliminados juntamente com o lixo doméstico.

NL Dit symbool geeft aan dat in landen van de EU dit product gescheiden van huishoudelijk afval moet worden aangeboden, zoals bepaald per gemeente of regio. Producten die van dit symbool zijn voorzien, mogen niet samen met huishoudelijk afval worden verwijderd.

DK Dette symbol angiver, at i EU-lande skal dette produkt opsamles adskilt fra husholdningsaffald, som defineret i hver enkelt region. Produkter med dette symbol må ikke smides ud sammen med husholdningsaffald.

NO Dette symbolet indikerer at produktet må behandles som spesialavfall i EU-land, iht. til retningslinjer for den enkelte regionen, og ikke kastes sammen med vanlig husholdningsavfall. Produkter som er merket med dette symbolet, må ikke kastes sammen med vanlig husholdningsavfall.

SE Symbolen anger att i EU-länder måste den här produkten kasseras separat från hushållsavfall, i enlighet med varje regions bestämmelser. Produkter med den här symbolen får inte kasseras tillsammans med hushållsavfall.

FI Tämä merkintä ilmaisee, että tuote on EU-maissa kerättävä erillään kotitalousjätteistä kunkin alueen voimassa olevien määräysten mukaisesti. Tällä merkinnällä varustettuja tuotteita ei saa hävittää kotitalousjätteiden mukana.

HU Ez a szimbólum azt jelenti, hogy az Európai Unióban ezt a terméket a háztartási hulladéktól elkülönítve, az adott régióban érvényes szabályozás szerint kell gyűjteni. Az ezzel a szimbólummal ellátott termékeket nem szabad a háztartási hulladék közé dobni.

PL Symbol oznacza, że zgodnie z regulacjami w odpowiednim regionie, w krajach UE produktu nie należy wyrzucać z odpadami domowymi. Produktów opatrzonych tym symbolem nie można utylizować razem z odpadami domowymi.

CZ Tento symbol udává, že v zemích EU musí být tento výrobek sbírán odděleně od domácího odpadu, jak je určeno pro každý region. Výrobky nesoucí tento symbol se nesmí vyhazovat spolu s domácím odpadem.

SK Tento symbol vyjadruje, že v krajinách EÚ sa musí zber tohto produktu vykonávať oddelene od domového odpadu, podľa nariadení platných v konkrétnej krajine. Produkty s týmto symbolom sa nesmú vyhadzovať spolu s domovým odpadom.

EE See sümbol näitab, et EL-i maades tuleb see toode olemprügist eraldi koguda, nii nagu on igas piirkonnas määratletud. Selle sümboliga märgitud tooteid ei tohi ära visata koos olmeprügiga.

LT Šis simbolis rodo, kad ES šalyse šis produktas turi būti surenkamas atskirai nuo buitinių atliekų, kaip nustatyta kiekviename regione. Šiuo simboliu paženklinti produktai neturi būti išmetami kartu su buitinėmis atliekomis.

LV Šis simbols norāda, ka ES valstīs šo produktu jāievāc atsevišķi no mājsaimniecības atkritumiem, kā noteikts katrā reģionā. Produktus ar šo simbolu nedrīkst izmest kopā ar mājsaimniecības atkritumiem.

SI Ta simbol označuje, da je treba proizvod v državah EU zbirati ločeno od gospodinjskih odpadkov, tako kot je določeno v vsaki regiji. Proizvoda s tem znakom ni dovoljeno odlagati skupaj z gospodinjskimi odpadki.

GR Бхфь фп уэмвплп дзлюней ьфй уфйт чюсет фзт ЕЕ, фп рспъьн бхфь рсЭрей нб ухллЭгефбй оечцсйуфЬ брь фб пйкйбкЬ брпссЯммбфб, уэмццнб ме фз нпмпиеуЯб фзт кЬие ресйпчЮт. Фб рспъьнфб рпх цЭспхн бхфь фп уэмвплп ден рсЭрей нб брпссЯрфлпфбй мбжЯ ме фб пйкйбкЬ брпссЯммбфб.

For China

有关产品中所含有害物质的说明

本资料就本公司产品中所含的特定有害物质及其安全性予以说明。

本资料适用于 2007 年 3 月 1 日以后本公司所制造的产品。

环保使用期限

此标志适用于在中国国内销售的电子信息产品，表示环保使用期限的年数。所谓环保使用期限是指在自制造日起的规定期限内，产品中所含的有害物质不致引起环境污染，不会对人身、财产造成严重的不良影响。

环保使用期限仅在遵照产品使用说明书，正确使用产品的条件下才有效。

不当的使用，将会导致有害物质泄漏的危险。

产品中有毒有害物质或元素的名称及含量

部件名称	有毒有害物质或元素					
	铅(Pb)	汞(Hg)	镉(Cd)	六价铬(Cr(VI))	多溴联苯(PBB)	多溴二苯醚(PBDE)
外壳（壳体）	×	○	○	○	○	○
电子部件（印刷电路板等）	×	○	×	○	○	○
附件（电源线、交流适配器等）	×	○	○	○	○	○

○：表示该有毒有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在 SJ/T11363-2006 标准规定的限量要求以下。

×：表示该有毒有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出 SJ/T11363-2006 标准规定的限量要求。

因根据现有的技术水平，还没有什么物质能够代替它。

For the U.K.

IMPORTANT: THE WIRES IN THIS MAINS LEAD ARE COLOURED IN ACCORDANCE WITH THE FOLLOWING CODE.

BLUE: NEUTRAL
BROWN: LIVE

As the colours of the wires in the mains lead of this apparatus may not correspond with the coloured markings identifying the terminals in your plug, proceed as follows:
The wire which is coloured BLUE must be connected to the terminal which is marked with the letter N or coloured BLACK.
The wire which is coloured BROWN must be connected to the terminal which is marked with the letter L or coloured RED.
Under no circumstances must either of the above wires be connected to the earth terminal of a three pin plug.

Für EU-Länder

CE

Dieses Produkt entspricht der europäischen Verordnung 89/336/EEC.

For the USA

FEDERAL COMMUNICATIONS COMMISSION
RADIO FREQUENCY INTERFERENCE STATEMENT

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:
(1) this device may not cause harmful interference, and
(2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Unauthorized changes or modification to this system can void the users authority to operate this equipment.
This equipment requires shielded interface cables in order to meet FCC class B Limit.

For Canada

NOTICE

This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

AVIS

Cet appareil numérique de la classe B respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

For the USA

DECLARATION OF CONFORMITY
Compliance Information Statement

Model Name :	SP-555
Type of Equipment :	Sampler
Responsible Party :	Roland Corporation U.S.
Address :	5100 S. Eastern Avenue, Los Angeles, CA 90040-2938
Telephone :	(323) 890-3700

Liste der ROLAND-Vertretungen

AFRICA

EGYPT
Al Fanny Trading Office
9, EBN Hagar Al Askalany Street,
ARD E1 Golf, Heliopolis,
Cairo 11341, EGYPT
TEL: 20-2-417-1828

REUNION
Maison FO - YAM Marcel
25 Rue Jules Hermann,
Chaudron - BP79 97 491
Ste Clotilde Cedex,
REUNION ISLAND
TEL: (0262) 218-429

SOUTH AFRICA
T.O.M.S. Sound & Music (Pty)Ltd.
2 ASTRON ROAD DENVER
JOHANNESBURG ZA 2195,
SOUTH AFRICA
TEL: (011)417 3400

Paul Bothner(PTY)Ltd.
Royal Cape Park, Unit 24
Londonderry Road, Ottery 7800
Cape Town, SOUTH AFRICA
TEL: (021) 799 4900

ASIA

CHINA
Roland Shanghai Electronics Co.,Ltd.
5F. No.1500 Pingliang Road
Shanghai 200090, CHINA
TEL: (021) 5580-0800

Roland Shanghai Electronics Co.,Ltd.
(BEIJING OFFICE)
10F. No.18 3 Section Anhuaxili
Chaoyang District Beijing
100011 CHINA
TEL: (010) 6426-5050

HONG KONG
Tom Lee Music Co., Ltd.
Service Division
22-32 Pun Shan Street, Tsuen Wan, New Territories,
HONG KONG
TEL: 2415 0911

Parsons Music Ltd.
8th Floor, Railway Plaza, 39 Chatham Road South, T.S.T,
Kowloon, HONG KONG
TEL: 2333 1863

INDIA
Rivera Digitec (India) Pvt. Ltd.
411, Nirman Kendra
Mahalaxmi Flats Compound
Off. Dr. Edwin Moses Road,
Mumbai-400011, INDIA
TEL: (022) 2493 9051

INDONESIA
PT Citra IntiRama
Jl. Cideng Timur No. 15J-15O
Jakarta Pusat
INDONESIA
TEL: (021) 6324170

KOREA
Cosmos Corporation
1461-9, Seocho-Dong,
Seocho Ku, Seoul, KOREA
TEL: (02) 3486-8855

MALAYSIA
Roland Asia Pacific Sdn. Bhd.
45-1, Block C2, Jalan PJU 1/39,
Dataran Prima, 47301 Petaling Jaya, Selangor, MALAYSIA
TEL: (03) 7805-3263

VIET NAM
Suoi Nhac Company, Ltd
370 Cach Mang Thang Tam St.
Dist.3, Ho Chi Minh City,
VIET NAM
TEL: 9316540

PHILIPPINES
G.A. Yupangco & Co. Inc.
339 Gil J. Puyat Avenue
Makati, Metro Manila 1200,
PHILIPPINES
TEL: (02) 899 9801

SINGAPORE
SWEE LEE MUSIC COMPANY PTE. LTD.
150 Sims Drive,
SINGAPORE 387381
TEL: 6846-3676

TAIWAN
ROLAND TAIWAN ENTERPRISE CO., LTD.
Room 5, 9fl. No. 112 Chung Shan N.Road Sec.2, Taipei,
TAIWAN, R.O.C.
TEL: (02) 2561 3339

THAILAND
Theera Music Co. , Ltd.
330 Soi Verng NakornKasem,
New Road, Sumpantawongse,
Bangkok 10100, THAILAND
TEL: (02) 224-8821

AUSTRALIA/ NEW ZEALAND

AUSTRALIA/ NEW ZEALAND
Roland Corporation Australia Pty.,Ltd.
38 Campbell Avenue
Dee Why West. NSW 2099
AUSTRALIA

For Australia
Tel: (02) 9982 8266
For New Zealand
Tel: (09) 3098 715

CENTRAL/LATIN AMERICA

ARGENTINA
Instrumentos Musicales S.A.
Av.Santa Fe 2055
(1123) Buenos Aires
ARGENTINA
TEL: (011) 4508-2700

BARBADOS
A&B Music Supplies LTD
12 Webster Industrial Park
Wildey, St.Michael, Barbados
TEL: (246)430-1100

BRAZIL
Roland Brasil Ltda.
Rua San Jose, 780 Sala B
Parque Industrial San Jose
Cotia - Sao Paulo - SP, BRAZIL
TEL: (011) 4615 5666

CHILE
Comercial Fancy II S.A.
Rut.: 96.919.420-1
Nataniel Cox #739, 4th Floor
Santiago - Centro, CHILE
TEL: (02) 688-9540

COLOMBIA
Centro Musical Ltda.
Cra 43 B No 25 A 41 Bododega 9
Medellin, Colombia
TEL: (574)3812529

COSTA RICA
JUAN Bansbach Instrumentos Musicales
Ave.1. Calle 11, Apartado 10237,
San Jose, COSTA RICA
TEL: 258-0211

CURACAO
Zeelandia Music Center Inc.
Orionweg 30
Curacao, Netherland Antilles
TEL.:(305)5926866

DOMINICAN REPUBLIC
Instrumentos Fernando Giraldez
Calle Proyecto Central No.3
Ens.La Esperilla
Santo Domingo,
Dominican Republic
TEL.:(809) 683 0305

ECUADOR
Mas Musika
Rumichaca 822 y Zaruma
Guayaquil - Ecuador
TEL.:(593-4)2302364

EL SALVADOR
OMNI MUSIC
75 Avenida Norte y Final
Alameda Juan Pablo II,
Edificio No.4010 San Salvador,
EL SALVADOR
TEL: 262-0788

GUATEMALA
Casa Instrumental
Calzada Roosevelt 34-01,zona 11
Ciudad de Guatemala
Guatemala
TEL.:(502) 599-2888

HONDURAS
Almacen Pajaro Azul S.A. de C.V.
BO.Paz Barahona
3 Ave.11 Calle S.O
San Pedro Sula, Honduras
TEL: (504) 553-2029

MARTINIQUE
Musique & Son
Z.I.Les Mangle
97232 Le Lamantin
Martinique F.W.I.
TEL: 596 596 426860

Gigamusic SARL
10 Rte De La Folie
97200 Fort De France
Martinique F.W.I.
TEL: 596 596 715222

MEXICO
Casa Veerkamp, s.a. de c.v.
Av. Toluca No. 323, Col. Olivar de los Padres 01780 Mexico D.F. MEXICO
TEL: (55) 5668-6699

NICARAGUA
Bansbach Instrumentos Musicales Nicaragua
Altamira D'Este Calle Principal de la Farmacia 5ta.Avenida
1 Cuadra al Lago.#503
Managua, Nicaragua
TEL: (505)277-2557

PANAMA
SUPRO MUNDIAL, S.A.
Boulevard Andrews, Albrook,
Panama City, REP. DE PANAMA
TEL: 315-0101

PARAGUAY
Distribuidora De Instrumentos Musicales
J.E. Olear y ESQ. Manduvira
Asuncion PARAGUAY
TEL: (595) 21 492147

PERU
Audionet
Distribuciones Musicales SAC
Juan Fanning 530
Miraflores
Lima - Peru
TEL: (511) 4461388

TRINIDAD
AMR Ltd
Ground Floor
Maritime Plaza
Barataria Trinidad W.I.
TEL: (868) 638 6385

URUGUAY
Todo Musica S.A.
Francisco Acuna de Figueroa 1771
C.P.: 11.800
Montevideo, URUGUAY
TEL: (02) 924-2335

VENEZUELA
Instrumentos Musicales Allegro,C.A.
Av.las industrias edf.Guitar import
#7 zona Industrial de Turumo
Caracas, Venezuela
TEL: (212) 244-1122

EUROPE

AUSTRIA
Roland Elektronische Musikinstrumente HmbH.
Austrian Office
Eduard-Bodem-Gasse 8,
A-6020 Innsbruck, AUSTRIA
TEL: (0512) 26 44 260

BELGIUM/FRANCE/ HOLLAND/ LUXEMBOURG
Roland Central Europe N.V.
Houtstraat 3, B-2260, Oevel (Westerlo) BELGIUM
TEL: (014) 575811

CROATIA
ART-CENTAR
Degenova 3.
HR - 10000 Zagreb
TEL: (1) 466 8493

CZECH REP.
CZECH REPUBLIC DISTRIBUTOR s.r.o
Voctárova 247/16
CZ - 180 00 PRAHA 8,
CZECH REP.
TEL: (2) 830 20270

DENMARK
Roland Scandinavia A/S
Nordhavnsvej 7, Postbox 880,
DK-2100 Copenhagen
DENMARK
TEL: 3916 6200

FINLAND
Roland Scandinavia As, Filial Finland
Elannontie 5
FIN-01510 Vantaa, FINLAND
TEL: (0)9 68 24 020

GERMANY
Roland Elektronische Musikinstrumente HmbH.
Oststrasse 96, 22844
Norderstedt, GERMANY
TEL: (040) 52 60090

GREECE/CYPRUS
STOLLAS S.A.
Music Sound Light
155, New National Road
Patras 26442, GREECE
TEL: 2610 435400

HUNGARY
Roland East Europe Ltd.
Warehouse Area 'DEPO' Pf.83
H-2046 Torokbalint,
HUNGARY
TEL: (23) 511011

IRELAND
Roland Ireland
G2 Calmount Park, Calmount Avenue, Dublin 12
Republic of IRELAND
TEL: (01) 4294444

ITALY
Roland Italy S. p. A.
Viale delle Industrie 8,
20020 Arese, Milano, ITALY
TEL: (02) 937-78300

NORWAY
Roland Scandinavia Avd. Kontor Norge
Lilleakerveien 2 Postboks 95
Lilleaker N-0216 Oslo
NORWAY
TEL: 2273 0074

POLAND
ROLAND POLSKA SP. Z O.O.
UL. Gibraltarska 4.
PL-03 664 Warszawa
POLAND
TEL: (022) 679 4419

PORTUGAL
Roland Iberia, S.L.
Portugal Office
Cais das Pedras, 8/9-1 Dto
4050-465, Porto, PORTUGAL
TEL: 22 608 00 60

ROMANIA
FBS LINES
Piata Libertatii 1,
535500 Gheorgheni,
ROMANIA
TEL: (266) 364 609

RUSSIA
MuTek
Dorozhnaya ul.3,korp.6
117 545 Moscow, RUSSIA
TEL: (095) 981-4967

SLOVAKIA
DAN Acoustic s.r.o.
Povazská 18.
SK - 940 01 Nové Zámky
TEL: (035) 6424 330

SPAIN
Roland Iberia, S.L.
Paseo García Faria, 33-35
08005 Barcelona SPAIN
TEL: 93 493 91 00

SWEDEN
Roland Scandinavia A/S
SWEDISH SALES OFFICE
Danvik Center 28, 2 tr.
S-131 30 Nacka SWEDEN
TEL: (0)8 702 00 20

SWITZERLAND
Roland (Switzerland) AG
Landstrasse 5, Postfach,
CH-4452 Itingen,
SWITZERLAND
TEL: (061) 927-8383

UKRAINE
EURHYTHMICS Ltd.
P.O.Box: 37-a.
Nedecey Str. 30
UA - 89600 Mukachevo,
UKRAINE
TEL: (03131) 414-40

UNITED KINGDOM
Roland (U.K.) Ltd.
Atlantic Close, Swansea Enterprise Park, SWANSEA
SA7 9FJ,
UNITED KINGDOM
TEL: (01792) 702701

MIDDLE EAST

BAHRAIN
Moon Stores
No.1231&1249 Rumaytha Building Road 3931, Manama
339 BAHRAIN
TEL: 17 813 942

IRAN
MOCO INC.
No.41 Nike St., Dr.Shariyati Ave.,
Roberoye Cerahe Mirdamad
Tehran, IRAN
TEL: (021) 285-4169

ISRAEL
Halilit P. Greenspoon & Sons Ltd.
8 Retzif Ha'alia Hashnia St.
Tel-Aviv-Yafo ISRAEL
TEL: (03) 6823666

JORDAN
MUSIC HOUSE CO. LTD.
FREDDY FOR MUSIC
P. O. Box 922846
Amman 11192 JORDAN
TEL: (06) 5692696

KUWAIT
EASA HUSAIN AL-YOUSIFI & SONS CO.
Abdullah Salem Street,
Safat, KUWAIT
TEL: 243-6399

LEBANON
Chahine S.A.L.
George Zeidan St., Chahine Bldg., Achrafieh, P.O.Box: 16-5857
Beirut, LEBANON
TEL: (01) 20-1441

OMAN
TALENTZ CENTRE L.L.C.
Malatan House No.1
Al Noor Street, Ruwi
SULTANATE OF OMAN
TEL: 2478 3443

QATAR
Al Emadi Co. (Badie Studio & Stores)
P.O. Box 62, Doha, QATAR
TEL: 4423-554

SAUDI ARABIA
aDawliah Universal Electronics APL
Corniche Road, Aldossary Bldg., 1st Floor, Alkhobar,
31952 SAUDI ARABIA

P.O.Box 2154, Alkhobar 31952
SAUDI ARABIA
TEL: (03) 898 2081

SYRIA
Technical Light & Sound Center
Rawda, Abdul Qader Jazairi St.
Bldg. No. 21, P.O.BOX 13520,
Damascus, SYRIA
TEL: (011) 223-5384

TURKEY
ZUHAL DIS TICARET A.S.
Galip Dede Cad. No.37
Beyoglu - Istanbul / TURKEY
TEL: (0212) 249 85 10

U.A.E.
Zak Electronics & Musical Instruments Co. L.L.C.
Zabeel Road, Al Sherooq Bldg., No. 14, Ground Floor, Dubai, U.A.E.
TEL: (04) 3360715

NORTH AMERICA

CANADA
Roland Canada Ltd.
(Head Office)
5480 Parkwood Way
Richmond B. C., V6V 2M4
CANADA
TEL: (604) 270 6626

Roland Canada Ltd.
(Toronto Office)
170 Admiral Boulevard
Mississauga On L5T 2N6
CANADA
TEL: (905) 362 9707

U. S. A.
Roland Corporation U.S.
5100 S. Eastern Avenue
Los Angeles, CA 90040-2938,
U. S. A.
TEL: (323) 890 3700

Stand: Mai 2007